

ultima

zwei wochen bielefeld

programm vom 3. bis 16. feb. | 4/14

FILME:

MEINE SCHWESTERN
DALLAS BUYERS CLUB
AMERICAN HUSTLE
MANDELA
LOVELY LOUISE

THEATER:

WILDE MINNA

SPIELPLATZ:

THE WALKING DEAD 2

DIE KLEINE

KRIMIRUNDSCHAU

AUSSTELLUNG:

KINO VON GESTERN

INTERVIEW: BOSSE

JUDITH HOLOFERNES

SUPPORT: MAMA ROSIN
BIELEFELD, RINGLOKSCHUPPEN 16.4.

DAS ALBUM »EIN LEICHTES SCHWERT« AB 7.2.!

WWW.JUDITHHOLOFERNES.COM WWW.RINGLOKSCHUPPEN.COM

JUDITH HOLOFERNES
EIN LEICHTES SCHWERT



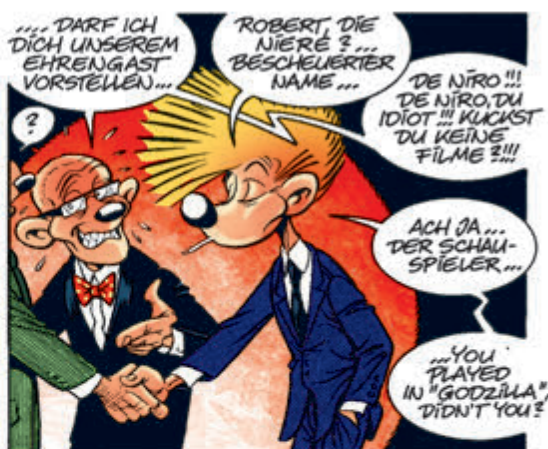
Der King of Coolness

von Peter Puck

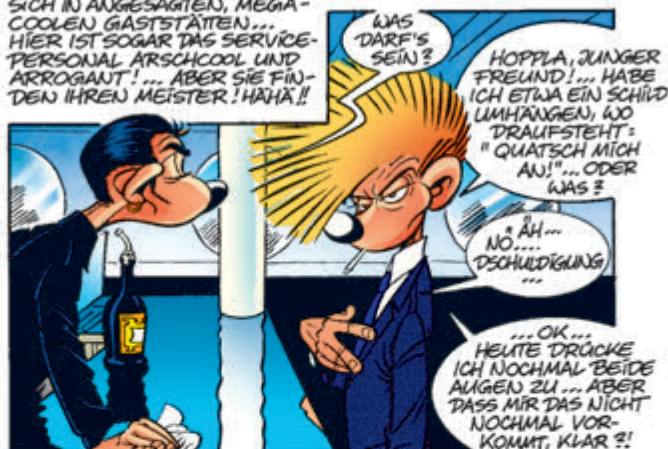
COOLNESS -
DAS ZAUBER-
WORT UNSERER
HEUTIGEN ZEIT...

COOLNESS, DAS
IST EINE MISCH-
UNG AUS UNTER-
KÜHLER LAS-
SIGKEIT, KALT-
BLÜTTIGKEIT
UND ARROGANZ.

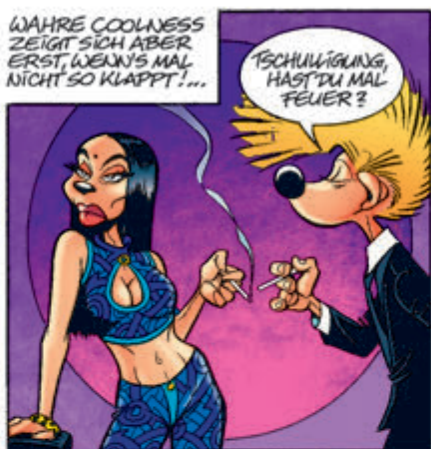
COOL, DAS HEISST,
SICH VON NICHTS
UND NIEMAND
BEEINDRUCKEN
ZU LASSEN!...



COOLE MENSCHEN TREFFEN
SICH IN ANGEGASIGTEN, MEGA-
COOLEN GASTSTÄTTEN...
HIER IST SOGAR DAS SERVICE-
PERSONAL ARSCHCOOL UND
ARROGANT!... ABER SIE FIN-
DEN IHREN MEISTER! HAHHA!!



DIE ATTRAKTIVSTEN
FRAUEN SIND OFT
AUCH DIE COOLSTEN!
... UND NUR DIE
COOLSTEN MÄNNER
WAGEN ES SIE AN-
ZUSPRECHEN!...



IN SOLCHEN SITUATIONEN IST
ES HILFREICH SICH DARAN ZU
ERINNERN, WAS SOLCHE IKONEN
DER COOLNESS, WIE BOGART,
CLINT EASTWOOD ODER Z.B. JOHN
WAYNE IMMER SO SAGEN...



LEIDER STERBEN
SOLCHE PRÄCHT-
EXEMPLARE DER
COOLNESS ALL-
MÄHLICH AUS!...
EINMAL, WEIL SIE
SICH NUR SELTEN
FORTPFLANZEN
(SIEHE EBEN), ZUM
ANDEREN, WEIL
SIE OPT IN JUNGEN
JAHREN DURCH
"UNFÄLLE" UM'S
LEBEN KOMMEN!

...WAS VIELLEICHT
AM TRAGEN VON
COOLEN, ZU DUN-
KLEN SONNEN-
BRILLEN IN SCHLECHT
BELEUCHTETEN
RÄUMEN LIEGEN
KÖNNTE...

N'ABEND, DIE DAMEN... ALSO NICHT, DASS
IHR DENKT, ICH WIL EUCH HIER BLÖD
ANBAGGERN, ABER... HAT EUCH EIGENT-
LICH SCHON MAL JEMAND GESAGT,
DASS IHR ECHT SCHÖNE
HAARE HABT?!



Jared Leto und Matthew McConaughey
in »Dallas Buyers Club«; auf Seite 14



MIX

Schnorr Gut; Ralph Ruthe live; Designgipfel; Harms Helden; Unsere finstere Vergangenheit; Leise Töne; Black Ferry; Krimipreis für Friedrich Ani; Kunsthalle; Lesebühne Die 2; Thomas C. Breuer **4**

THEATER

Krawall und Gefühl: »Minna von Barnhelm« im TAM; Bahn Fahren: »Ticket in die Vergangenheit« **8**

LOKALE KULTUR

Geschichten vom Kino; Planspiele: Der Kulturentwicklungsplan **9**

FILME

American Hustle **10**
Meine Schwestern **10**
Mandela **11**
Lovely Louise **12**
Le Passé **12**
Le Weekend **13**
Alles im Kino **13**
Dallas Buyers Club **14**
47 Ronin **14**

DVD

Gold; Bounty Killer; Slow Food Story; Numbers Station **15**

TV SERIEN

Sleepy Hollow; Ray Donovan; The Americans **16**

TONTRÄGER

Eleni Mandell; Ja, Panik; William Fitzsimmons; Cheatahs; Beastmilk; Tinariwen; Temples; Samantha Crain; Katey Sagal **17**

TITEL

Akt der Befreiung: Interview mit Judith Holofernes **20**

KONZERTE

Bosse **21**

SPIELPLATZ

The Walking Dead 2: Clementine allein im Wald; Blackguards **22**

BÜCHER

Die kleine Krimirundschau **23**
Douglas Coupland: Spieler Eins **24**

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen **25**
Setzers Abende **26**
Impressum **28**

PROGRAMMKALENDER

Zwei Wochen Termine vom 3. bis 16. Februar **29**
Club-Adressen **30**
Konzertvorausblick **30**
Veranstalteradressen **36**

AUSSTELLUNGEN

Die Übersicht; Die moderne Tram in Europa (Bielefeld); Mitgebracht (Gütersloh); Texte und Krieg (Oelde) **45**

WIR GEHEN INS DETAIL.

PROGRAMMIERT AUF PRÄZISION.

Sie sind technikbegeistert und detailverliebt, so wie wir bei FERCHAU? Dann werden Sie Teil des technologischen Fortschritts und beweisen Sie Ihr Können in vielfältigen Projekten quer durch alle Disziplinen und Branchen.

Folgen Sie Deutschlands Engineering-Dienstleister Nr. 1 mit mehr als 5.700 Mitarbeitern an über 60 Standorten. Bewerben Sie sich jetzt unter der Kennziffer HP14-003-4800 bei Frau Julia Römermann.

FERCHAU
ENGINEERING



FERCHAU Engineering GmbH

Niederlassung Bielefeld, Herforder Straße 195, 33609 Bielefeld, Fon +49 521 915100-0, Fax +49 521 915100-10, bielefeld@ferchau.de

[FERCHAU.DE/GO/KARRIERE](https://ferchau.de/go/karriere)

WIR ENTWICKELN SIE WEITER



mix

DER GIPFEL DES DESIGNS

Ein Markt für Unikate und Kleinserien

Nach Erfolgen in Münster, Dortmund und Essen feiert nun der „Design Gipfel“ seine Premiere in Bielefeld. Der „Markt für junges Design und Handgemachtes“ versammelt 70 Designer aus Bielefeld und ganz Deutschland am 1./2. März im Lenkwerk, wo sie limitierte Designerstücke anbieten, die in keinem Geschäft zu bekommen sind.

Das Angebot reicht von Mode über Möbel bis Kunst, es gibt handgefertigte Taschen und Accessoires, T-Shirts aus fairer Produktion, Lampen und Schmuck. Es gibt Deko-Objekte und recycelte Hingucker aus Fahrradschläuchen, Lastwagenfolien oder Omas Tischdecken. Außerdem Spielzeug, Gürtel, Briefpapier und alles, was

das Leben schön macht. Jedenfalls gab es das bisher. Die Teilnehmerliste von Bielefeld war bis Redaktionsschluss noch nicht komplett.

Design Gipfel. 1./2. März, Lenkwerk, Am Stadtholz 24–26, 12–18 Uhr/www.design-gipfel.de

SCHNORR GUT

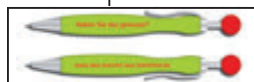
Slow Food

In unserer Zeit muss alles schneller, weiter und besser sein. So auch die Zubereitung von Essen, mit der Entwicklung des Fast Food essen die Menschen weltweit schneller und günstiger. Aber ist es deswegen gleich besser? Eine kleine Stadt namens Bra im Nordwesten Italiens lehnte sich gegen den Verkauf von Fast Food auf, inzwischen ist daraus eine internationale Bewegung geworden. Heute haben über 300 Gaststätten die Prinzipien von „Slow Food“ – gut, sauber, fair – übernommen. Wir haben zwei Pakete mit jeweils dem Buch und dem Film „Slow Food“ zu verlosen.

„Slow Food“ – gut, sauber, fair – übernommen. Wir haben zwei Pakete mit jeweils dem Buch und dem Film „Slow Food“ zu verlosen.

Das kommt aus Bielefeld

Die WEGE – Wirtschaftsförderung der Stadt Bielefeld – listet auf ihrer Homepage (www.das-kommt-aus-bielefeld.de) auf, welche Produkte (die teilweise weltweit verkauft werden!) in Bielefeld produziert worden sind. Zur Achthundertjahrfeier der Stadt stellt WEGE uns ein Paket „Das kommt aus Bielefeld“ zur Verfügung. Es beinhaltet eine Lorrybag-Schultasche (für Studenten und Schüler geeignet) gefüllt mit Zettelklotz, USB-Stick, Kugelschreiber, Haftnotizen, und Luftballons. Haben wollen? Email an schnorrer@ultimo-bielefeld.de schreiben, Gewinnwunsch angeben. Einsendeschluss ist der 12.2. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück.



LIVE

Ralph Ruthe

Bielefelds multikomisches Talent **Ralph Ruthe** tourt seit Monaten mit dem Live-Programm zu seiner erfolgreichen Cartoon-Serie **Shit Happens** durch die Republik. Jetzt zeigt er sein Bühnenprogramm zum Abschluss der Tournée auch erstmals in seiner Heimatstadt. Und dann gleich im großen Saal der Stadthalle. Und noch dazu bundesweit einzigartig zusammen mit seiner Liveband – **We are Linus**. Die Show verbindet Comedy, Animationsfilm, Lesung und Live-Musik zu etwas völlig Neuem. Ralph Ruthe ist Autor, Musiker, Filmemacher und Cartoonist. 2007 drehte er einen halbstündigen Spielfilm mit Theaterschauspielern und Puppen, 2007 und 2008 erhielt er erste Preise beim Berliner Kurzfilmfestival Going Underground.

15.2., Ralph Ruthe, Bielefeld, Stadthalle, 20.00 Uhr



Harms Helden



UNSERE FINSTERE VERGANGENHEIT

Ultimo vor 20 Jahren: Ausgabe 4 vom 12.2.1994 – Der Film „Nackt“ (von Mike Leigh) inspiriert unseren Filmkritiker Steinbrenner zu folgender sibyllinischen Sentenz: „Der Film für die Zwischenzeit. Vorher liebten wir es, das Elend zu goutieren, und später wird niemand etwas davon hören wollen.“ Der TV-Teil widmet sich der Trash-Legende Charles Band (ja, wir hatten immer schon eine Affinität zu ganz unten), im Konzertteil empfehlen wir einen Besuch im Zweischlingen zum Auftritt von „Be Mine Or Run“ (was übrigens wirklich ein netter Abend war). Wir wählen unsere liebsten PR-Damen (Frau Orlovius von „Softgold“ und Frau Schwermer von „Blue Byte“) und erwähnen da so ein neues Medium für PC-Spiele: Exklusiv auf CD-ROM erschien damals „Rebel Assault“ – der beste Grund, die eigene Hardware aufzurüsten.



Ultimo vor 10 Jahren: Ausgabe 4 vom 9.2.2004 – aus der „Hausschlachtung“: „Alte Kameraden: Obwohl wir nicht gerade für Sensibilität und falsche Rücksichtnahme bekannt sind, gibt es Artikel, die uns zwar einfallen, die aber ungeschrieben bleiben. Zum Beispiel ‚Warum niemand das ‚Stadtblatt‘ vermisst oder Die heimliche Sehnsucht der Linken nach Staatsknete‘ – dieser Artikel wurde nie geschrieben. Aber als der „Ex-‚Stadtblatt‘-Autor Jens Kirschneck sich jetzt in einer PR-Broschüre der Stadt Bielefeld als heimische Attraktion featurieren ließ – da haben wir doch sehr geschmunzelt.“ Unseren Lesern legen wir einen Fragebogen zum Heftgefallen vor. Unser Versprechen damals: Wenn sich mehr als 30% der Teilnehmer von den damals üblichen (und für uns finanziell attraktiven) Telefonsexanzeigen gestört fühlen, schmeißen wir sie raus. Wegen laufender Verträge dauerte das etwas, aber im Herbst waren die „Ruf mich an!“-Stopper dann weg. Übrigens



zur großen Verwunderung unserer, die Sexanzeigen vermittelnden, Marketingagentur in Berlin: „Seid ihr bescheuert? In diesen schweren Zeiten für Print auf so viel Geld verzichten?!“ – Yep. Bescheuert waren wir schon immer.

Kommentare, die bei Youtube unter fast jedem Musikvideo aus den 80ern funktionieren

„Kultig!“ „Kult!“ „Das war Kult!“ „Das ist Kult!“ „Kultvideo!“ „Früher haben die wenigstens noch richtige Musik gemacht!“ „In den 80ern war alles noch nicht so kommerziell!“ „Dazu habe ich in den 80ern getanzt!“ „Diese Zeiten kommen nie wieder!“ „Klassiker!“ „Das waren Zeiten!“ „Die 80er waren geil, heute gibt es nur Lady Gaga und Justin Bieber, früher gab es Hubert Kah!“ „Schrill und frech, schaut euch mal die Klamotten an, so 80er!!!“ „Da haben wir noch mit der D-Mark bezahlt!!!“ „Früher hörten sich alle Lieder anders an!“ „In den 80ern hatten die Musiker noch was zu sagen!!!“ „Viele Texte von damals passen heute immer noch, z.B. Major Tom von Peter Schilling!!!“ „Erinnerungen vergisst man nie!“ „Da war die Welt noch in Ordnung!!!“ „Die 80er wird es nie wieder geben, und auch die 70er nicht, und auch die 60er nicht – KULT!!!“ „So sahen wir früher ALLE aus!“ „Respekt vor den 80ern!“ „Haben die ihre Videos früher alle mit Windows Movie Maker gemacht???“ „80er – Geil, auch ohne Handy!“ „Das hatte ich noch als Single, das kennen die meisten ja heute gar nicht mehr!!!“ „80er!!!“ „Besser als 90er!!!“



LIEBE SCHENKEN

sale!

auf ausgewählte produkte

NIKKES . BERLIN
* UNIKAT *
-NUR FÜR DICH-

NIKKES.BERLIN
Ladenatelier
stapenhorststr. 90
bielefeld

öffnungszeiten:
mo – fr, 13 – 18 h

COCKTAILSHAPPYHOUR

Jeden Mittwoch ab 18 Uhr alle
Cocktails für 4,50 €
Jeden Freitag und Samstag ab 22 Uhr
alle Cocktails für 4,50 €

STUDENTENKARTE

für den kleinen Hunger
zwischendurch

GOURMET BURGER

with Style & Substance

INDIAN FUSION

Kombinieren Sie Ihre Lieblingsgerichte
jeden Tag aufs Neue mit unseren
aromatischen Kreationen

NEU

VEGANE KARTE

neben unserer veganen Speisekarte
bereiten wir Ihnen auf Wunsch
Gerichte, wie z.B. unsere Tomaten-
suppe, Veggie Enchiladas oder die
Minikartoffeln, auch gerne vegan zu

FRÜHSTÜCK&BUFFET

leckerer Frühstück (Mo.-Fr.) und
Frühstücksbuffet (Sa.&So.)
gibt es bei uns ab sofort auch
laktose- und glutenfrei

KUCHEN

täglich von 10-18 Uhr
Heißgetränk + Kuchen = 3,90 €

Wochenkarte siehe Homepage



Pasta,
Pizza e Vino

Wechselnde Pastavariationen &
knusprige Pizzen für 5,50 €

ausgesuchte Weine im Angebot



Deutsch-Mediterrane und Asiatische Fusionsküche

Küche durchgehend geöffnet

Café Bar Restaurant

Arndtstr. 18a, 33615 Bielefeld, Tel: 0521-5604543, Fax: 0521-5281419

www.westside-lounge.de, www.facebook.com/westsidelounge.bielefeld

freies WLAN für alle Gäste, Skysport in der Westside Lounge

Öffnungszeiten: Montag-Freitag ab 10 Uhr, Samstag und Sonntag ab 9 Uhr

Wolke sieben

Friseur

Mit uns auf
Wolke sieben schweben...

Valentinstag-Aktion erfragen...

- Naturprodukte
- Wohlfühl-Atmosphäre
- Kopfmassage
- traumschöne Farbvarianten
- top-moderne Schnitte

Wolke sieben Friseur
Christine Nestorovski
Herforder Straße 42
33602 Bielefeld
Tel: 0521. 977 97 543

Öffnungszeiten: Di Mi Do 10 - 19 Uhr Fr 10 - 20 Uhr Sa 9 - 14 Uhr



mix

EHRE FÜR »M«

Deutscher Krimi Preis für Ani

Wir wurden zwar nicht gefragt, stimmen aber vollinhaltlich zu

(siehe Krimirundschau, S. 23): Bereits zum sechsten Mal, und zum dritten Mal in ununterbrochener Folge, ist Friedrich Ani gerade mit dem Deutschen Krimi Preis ausgezeichnet worden. In diesem Jahr erhält er ihn für seinen Roman *M*, der den Ermittler Tabor Süden in die gewaltbereite rechte Szene Münchens führt. Friedrich Ani, Jahrgang 1959, schreibt viel und besonders viel (19 Romane bisher) über Tabor Süden, der sich insbesondere um Vermissten-Fälle kümmert. Und ganz allgemein um die Menschen. Der melancholische „Ani-Sound“ macht nicht glücklich, verleiht aber auch den geringsten Nebenfiguren Würde und lässt Süden nie endgültig verzweifeln.

Der Deutsche Krimi Preis wird seit 1985 von einer Jury aus Krimi-Kritikern, Krimi-Buchhändlern und Literaturwissenschaftlern vergeben für Romane, die „inhaltlich originell und literarisch gekonnt dem Genre neue Impulse verleihen.“ Er ist undotiert und nur der Ehre wegen da.

www.krimilexikon.de/dkp/

BLACK FERRY

Musik mit Würde

Sechs Musiker und ihre Liebe zum Rock – die Bielefelder Band „Black Ferry“ hat passend zum Beginn des Jahres 2014 ihr erstes Album *Waiting for Harpies* auf den Markt gebracht. Die Frontleute Sarina Haun und Alexander Burgdorf werden seit drei Jahren von Gerald Munier (Gitarre), Alexander Karbouj (Drums), Thomas Lingner (Bass) und Andreas Lingner (Gitarre) musikalisch begleitet, nachdem es viele Jahre lang regelmäßig Änderungen in der Zusammensetzung der Gruppe gab. Nun haben sich scheinbar die Richtigen gefunden, denn das Album der Formation erzählt auf musikalische Art und Weise die Geschichte des Renaissance-Philosophen Pico della Mirandola. Die zehn Songs greifen die düstere und bedrückende Atmosphäre des abklingenden Mittelalters auf und befassen sich mit den verschiedenen Lebensstationen des Querdenkers, der sich mit seiner Abhandlung über das Wissen der Menschheit gegen die katholische Kirche auflehnte. „Black Ferry“ vereint erfrischend ungewöhnliche Sounds mit tiefgründigen Texten. In „Universe“ haben die Musiker sogar einen Auszug der Rede über die Würde des Menschen eingebaut, die Pico 1486 verfasste. So entstand ein ungewöhnliches Konzeptalbum über Hoffnung und den Wunsch nach freiem Leben.



KUNSTHALLE

Ins neue Jahr gestolpert

Drei Ausstellungen wird es 2014 in der Kunsthalle Bielefeld geben. Das konnte Gerd Kranzmann, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Kunsthalle, beim Presetermin zum Jahresprogramm im Januar verkünden. Eigentlich wird das Programm für das folgende Jahr schon im Dezember bekanntgegeben, aber die finanzielle Situation der Kunsthalle, die mit Kürzungen

igen Rechnungen für die nächsten sechs Jahre 250.000 Euro. Nun ist es aber so, dass von den 2,5 Millionen Euro Zuschuss 1,3 Millionen gleich wieder als Miete zurückgehen. Der Kunsthalle stehen also nur 1,2 Millionen Euro für die Arbeit zur Verfügung. Doch der Aufsichtsrat konnte die Stadt davon überzeugen, die zehn Prozent Einsparungen von eben dieser Summe zu berechnen, anstatt von den vollen 2,5 Millionen Zuschuss – macht ab nächstem Jahr trotzdem noch 600.000 Euro bis 2019.

2013 haben rund 50.000 Besucher die Ausstellungen in der Kunsthalle besucht. Es hat Zeiten gegeben, da waren es fast dreimal so viel, aber Direktor Friedrich Meschede hat viele Kollegen, die mit ähnlichen Rückgängen bei den Besucherzahlen zu kämpfen haben. Könnte es vielleicht aber auch an den oft nicht leicht zugänglichen Ausstellungen liegen, die bei den Bielefeldern nicht ankommen? Fachlich werden sie oft positiv aufgenommen, Friedrich Meschede und Johan Holten haben 2013



der Zuschüsse um rund 250.000 Euro zu kämpfen hat, hat dazu geführt, dass die Anzahl der Ausstellungen nicht festgelegt werden konnte. Nun hat eine Spende in Höhe von rund 230.000 Euro den Weg für eine dritte Ausstellung Ende des Jahres frei gemacht. Unter den Spendern sind Bielefelder Bürger, aber auch zu einem großen Teil die Rudolf-August Oetker-Stiftung für Kunst und Kultur. Ein Glücksfall für die Kunsthalle, die in den nächsten Jahren trotzdem weitere Sparmaßnahmen einplanen muss. Zehn Prozent von den Zuschüssen der Stadt müssen bis 2019 jährlich eingespart werden, das ergab bei den bisher-

gemeinsam den Justus Bier Preis für Kuratoren für die Ausstellung „Auf Zeit. Wandbilder – Bildwände“ erhalten.

Der Aufsichtsrat wäre jedenfalls mit einer Steigerung der Besucherzahlen auf 70.000 schon sehr zufrieden. Das soll vor allem auch durch eine neue, intensivere Marketingstrategie erreicht werden. Dass sich zu diesem Zeitpunkt Christiane Heuwinkel, die seit zwanzig Jahren in der Kunsthalle beschäftigt und für die Öffentlichkeits- und Pädagogikarbeit zuständig ist, ins Kunstmuseum Wolfsburg verabschiedet, dürfte da doppelt ungelogen kommen. *Sacha Brohm*

• Metallschrottabholung

Abholung und Entsorgung kostenlos!
Buntmetall-Ankauf

• Alt- und Unfallwagen

• Haushaltsauflösung und Entrümpelung

Wir räumen ganze Häuser,
Wohnungen, Garagen,
Kellerräume zum Festpreis!



BORGIS VERWERTUNGEN

Edisonstraße 8 · Sennestadt

Tel. 052 05/7 2553



MICHA-EL GOEHRE

LESEBÜHNE
DIE 2

Metal, Alltag und Familie

Andreas Weber und Micha-El Goehre sind seit vielen Jahren als *Lesebühne Die 2* unterwegs. In Münster regelmäßig – dort mittlerweile auch mit Andy Strauß zu dritt –, aber in Bielefeld eher nach Lust und Laune. Wenn sie die allerdings mal haben, dann lesen die erprobten Slam- und Lesebühnen-Urgesteine ihre tollsten Kurzgeschichten

vor. Micha-El Goehre berichtet von seinem Leben als Chronist der Heavy-Metal-Kultur, vielleicht auch aus seinem aktuellen Roman Höllenglöcken. Andreas Weber gibt sich eher als lakonischer Beobachter des Alltags zwischen Familie und Hipstertum. Beide machen das ganz ausgezeichnet, so dass auch jeder, der mit Heavy Metal oder Alltag sonst nichts am Hut hat, auf seine Kosten kommen wird. Vorsorglich haben sie sich aber mit Matthias Marschall einen Gast eingeladen. Man weiß ja nie.

Lesebühne Die 2, am 3. Februar um 20.15 Uhr im Heimat+Hafen

KABARETT

Thomas C. Breuer

Seit gefühlten Jahrhunderten, mindestens jedoch seit 1977 macht er die Schweiz und Nordamerika und alles dazwischen, wo man ein lustiges Wortspiel schätzt, zu seinem Kernauftrittsgebiet. Und Genres knapp neben dem gewöhnlichen Ulk für seine Späße fruchtbar. Nach einem Kochkurs und einem Blues-Seminar ist nun der Wein dran. **Kabarett Sauvignon** heißt das Programm zum neuen Buch des „Chuck Berry der Literatur“, in dem er zwischen Weinherrlichkeit, Weinehrlichkeit und Weinerlichkeit herumsommeliert, das Rätsel auflöst, warum von einer bekannten französischen Weinlage in China weit mehr vertrunken als überhaupt produziert wird, und nicht nur baden-württembergische Politik mit dem Korkenzieher analysiert. Vielleicht singt er auch. Jedenfalls macht er eine Menge Fässer auf. Vom alten Diogenes bis zur Gegenwart.

15.2., Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 Uhr



Stadtmuseum Gütersloh - 25.1.2014 - 23.3.2014

Gastgeschenke aus Güterslohs Partnerstädten

Mitgebracht

Mi - Fr 15-18 Uhr
Sa u. So 11-18 Uhr

Stadtmuseum Gütersloh
Kökenstraße 7-11a
33330 Gütersloh
Tel. 05241-26683
Das Museum des Heimatvereins Gütersloh e.V.
www.stadtmuseum-guetersloh.de

Stadtmuseum Gütersloh

montags und dienstags Studentenrabatt,
montags bis donnerstags von 11:00 - 14:00
happy hour >>> 15% auf den Haarschnitt
donnerstags bis 22:00 für Sie da!

Neues Bahnhofsviertel
Boulevard 7
33613 Bielefeld
T. 0521 5600113
www.drumhairum.de

Mo - Mi & Fr 10:00 - 19:00
Do 12:00 - 22:00
Sa 10:00 - 13:00

+ Termine nach Vereinbarung

drumhairum
Friseur am Boulevard

KRAWALL UND GEFÜHL

Eine rasante »Minna von Barnhelm« im TAM



Minnas Mätzchen: Isabell Giebeler in »Minna von Barnhelm«



Isabell Giebeler und Judith Patzelt

Das Stück ist alt und wird doch seit 250 Jahren fast ohne Unterbrechung viel gespielt. In letzter Zeit meist ziemlich wild und weit entfernt vom Text des jungen Aufklärers Gotthold Ephraim Lessing, der mit knapp 30 damals dem deutschen Theater zeigen wollte, wie Shakespeare geht und dass man auch in einer klappernden Schnulze ernste Themen verhandeln kann. Als ehrpusseliges Lehrstück über Liebe, Freundschaft und Selbstachtung wurde es zum drögen Thema für Besinnungsaufsätze, bis das Regie-Theater es zur Folie für nahezu jede Interpretation nahm.

In Bielefeld lässt die Berliner Regisseurin Mareike Mikat nun ihre Minna zwischen Originaltreue und Groteske herumtanzen, mal im Reifrock mal in schimmernden Leggings, mal mit live gespielter Rock-Gitarre, mal mit einem weinerlichen Mono-

log des zentralen Pleitiers. Edelfräulein Minna nämlich ist in Major Tellheim verliebt. Der aber hat im Krieg Arm und Geld verloren, lässt sich nur mühsam von bürgerlichen Freunden aushalten, und will lieber in Depressionen untergehen, als ehrlos der Verlobten am Halse zu hängen. Nichtmal der Freundschaft hält er sich für wert. Sogar als ihm neue Kredite mit Kapitalismus-Logik aufgedrängt werden, lehnt er ab. „Es ist doch nur wegen der Interessen“, sagt ein Freund und meint damit „Zinsen“, weil er hofft, der Major werde schon wieder flüssig werden.

Andere haben andere Interessen. Und Minna, die auf der Suche nach dem Major lustspielartig passend genau in dem Hotel abgestiegen ist, aus dem der gerade wegen Mietschulden hinausflog, entfesselt ein intrigantes Durcheinander, um den seelischen Krüppel wieder liebesfähig zu machen. Notfalls durch Vorspiegelung der eigenen Zahlungsunfähigkeit, und unterstützt von den aus eigenen Interessen aktiv werdenden Narren-Figuren, ihrer Zofe und Tellheims Diener.

Es ist beileibe nicht alles Lessing, was das aufgekratzte Ensemble dabei spricht und spielt, unmerklich geht der klassische Text in teils aufgeschriebene, teils improvisierte Alltagssprache über. Aber bei all dem Spaß, den sich die Schauspieler machen, guckt zwischen komisch auf und zu klappenden Türen auf der steil-schrägen Bühnenebene auch immer eine Menge echter Ernst hervor.

Wing

Minna von Barnhelm oder das Soldatenglück, TAM. Inszenierung: Mareike Mikat, Bühne: Simone Manthey, Kostüme: Marie Roth, Dramaturgie: Marcus M. Grube, D: Anton Pleva, Isabell Giebeler, Judith Patzelt, Lukas Graser, Omar El-Saeidi, Thomas Wehling. Nächste Vorstellungen: 31.1., 1.2., 4.2., 6.2.

BAHN FAHREN

Eine Inszenierung der Musik- und Kunstschule

Nachdem „Tanz um den Hexenkessel“ im letzten Jahr so große Erfolge feierte, beschloss Johannes Strzyzewski, Leiter der Musik- und Kunstschule, ein weiteres Stück für 2014 zu produzieren. So entwickelte die Musik- und Kunstschule zusammen mit der Tanzakademie „DansArt“ passend zum 800. Jubiläum der Stadt Bielefeld ein Musical, dessen Geschichte bereits September 2011 im Literaturkurs des Max-Planck-Gymnasiums entstand. Regie führte Gunther Möllmann, die musikalische Leitung übernahm Christian Van Berg. In „Ticket in die

Vergangenheit“ wird eine Straßenbahn inklusive Insassen ins Jahr 1250, also zu den Wurzeln unserer Stadt katapultiert. Die Akteure sind so bei der Entstehung Bielefelds dabei und legen im Verlauf der Geschichte noch einen unfreiwilligen Zwischenstopp zur Zeit der Industrialisierung ein, bevor es ihnen gelingt, wieder in ihre Zeit zurückzukehren. Vor diesen historischen Hintergründen entstehen zahlreiche teils ernste, teils eher komische Konflikte zwischen den starken Charakteren der verschiedenen Zeiten und natürlich ist auch eine Liebesgeschichte mit da-

bei. Es stehen übrigens ausschließlich Schüler der Musik- und Kunstschule auf der Bühne der Rudolf-Oetker-Halle, deren Szenefläche extra für das Musical verdoppelt werden musste. Als Besucher einer der Abendvorstellungen sollte man unbedingt noch etwas Zeit mitbringen, um sich die Ausstellung im kleinen Saal des Gebäudes anzuschauen, die die Entstehung des Musicals dokumentiert.

rm

Musik- und Kunstschule Bielefeld, Ticket in die Vergangenheit, Rudolf-Oetker-Halle, 6.-8.2.



Das „Gloria“ im Jahr 1936

GESCHICHTEN VOM KINO

Eine Ausstellung über Filmkultur in Bielefeld

Frank Bell ist ein Sammler. Und das seit vielen Jahren. Seine Leidenschaft gehört dem Film und dem Kino. In der sehr persönlichen Ausstellung „Verrückt nach Kino – Frank Bell zeigt Technik und Geschichte Bielefelder Lichtspiele“ im Historischen Museum präsentiert er nun etliche Stücke seiner umfangreichen Sammlung, die er seit den 60er Jahren pflegt.

Aufgeteilt ist die Ausstellung in zwei Bereiche. Im ersten findet man die Geschichte der Bielefelder Kinolandschaft anhand von Bildmaterial, alten Kinomagazinen und Plakaten. 1907 eröffnen gleich vier Kinos in Bielefeld und bieten dem neuen Medium viel Platz. Im Laufe der nächsten hundert Jahre kommen viele heute legendäre Kinos hinzu: das Kinematographen-Theater zur Alten Post, Gloria, Palast, Capitol, Astoria und noch viele mehr, an die heute kaum etwas im Stadtbild erinnert. Dabei waren sie die Publikumsmagneten ihrer Zeit, wo man auch mal Gary Cooper oder Romy Schneider aus der Nähe betrachten konnte, Filmpremieren waren keine Seltenheit in den 50er und 60er Jahren. In kurzen Portraits werden diese alten Lichtspielhäuser vorgestellt.

Der zweite Teil der Ausstellung ist dann schon etwas spezieller und vor allem für Technikbegeisterte interessant. Neben den Sammlerstü-

cken zu Filmen und den Bielefelder Kinos, sammelt Frank Bell auch die Technik der Filmvorführung, hat er doch viele Jahre nicht nur als Kassierer, Platzanweiser und Süßwarenverkäufer im Kamera-Filmkunsttheater gearbeitet, sondern auch als Filmvorführer und nicht zuletzt als Tonmann, Cutter und Kameramann bei Filmproduktionen. Über diese Beschäftigung mit der technischen Seite hat er rund 250 Apparate gesammelt: Kameras, Projektoren, Tonbandgeräte, die ersten von 1966.

Für alle, die es genau wissen möchten, gibt es Interviews mit dem Sammler, in denen er ausgesuchte Stücke kommentiert und deren Geschichte erzählt. Dass die Ausstellung wirklich sehr persönlich gestaltet ist, merkt man auch an den kleinen Infozetteln neben den ausgestellten Stücken. Neben dem Magnetophon 85 steht beispielsweise: „Mein erstes Tonbandgerät. Geschenk von meinem Großvater Heinrich zum Geburtstag 1966.“ Mit einem anderen Projektor hat er seinen Vorführschein in der Kreisbildstelle gemacht. Sehr persönliche Ausstellungsstücke, die insgesamt eine interessante Zeitreise in die Zeit vor den Multiplexkinos möglich machen.

Sacha Brohm

*Ausstellung im Historischen Museum
noch bis zum 3. März.*

PLANSPIELE

Kulturstadt Bielefeld? Da geht noch was!

Bielefeld hat kulturell einiges zu bieten. Es gibt Theater, eine Kunsthalle, Kinos, Konzerte, für alle ist etwas dabei. Wenn man noch genauer hinschaut, merkt man schnell, dass es da aber noch viel mehr gibt: Autoren, Musiker, Schauspieler, Filmemacher, bildende Künstler, Fotografen, eine vielfältige freie Szene an Kulturschaffenden, die in Bielefeld lebt und hier eigentlich auch nicht weg möchte. Doch so richtig wahrgenommen fühlt sich diese Szene nicht immer. Dabei trägt das kulturelle Angebot, das sie produziert und präsentiert, enorm dazu bei, dass sich Einwohner und Einwohnerinnen in der Stadt wohlfühlen und sich mit ihr identifizieren.

Deshalb erteilte der Rat der Stadt Bielefeld vor knapp zwei Jahren den Auftrag für einen Kulturentwicklungsplan. Unter dem Titel „Weiterentwicklung der Kulturstadt Bielefeld – Kulturentwick-

kret, dass der Kulturentwicklungsplan bis 2022 angelegt ist und kommunalpolitische Empfehlungen enthält, wie man eine Weiterentwicklung der Kulturstadt Bielefeld angehen kann. Das sind Leitmotive und Leitlinien, die, und das ist das Besondere an diesem Plan, in enger Zusammenarbeit mit den Kulturschaffenden der freien Szene selber erstellt worden sind. Über ein Jahr lang hat es Teilprojekte zu bestimmten Fragestellungen und Spartengespräche mit Akteuren bspw. der Literatur- oder Filmszene gegeben.

„Das ist in Bielefeld“, so Geschäftsführer Volker Backes, „erstmalig in dieser Form geschehen. Erstmals auch, weil es einen politischen Beschluss dazu gegeben hat. Es bestand ein großes Bedürfnis der Akteure, sich auszutauschen, auch in Verbindung mit politischen Vertretern.“ Auch untereinander scheint es bisher Berührungspunkte gegeben zu haben: „Es gibt Kulturgruppen aus den unterschiedlichen Stadtteilen, die haben vorher noch nie miteinander gesprochen“, so Dr. Udo Witthaus.

Nun geht es darum, die Leitlinien umzusetzen und ein Klima zu schaffen, in dem sich alle Kulturakteure wohlfühlen: „Es gibt da viele Bereiche, die wichtig sind, dass wir z.B. versuchen müssen, die Leute, die hier an der FH studieren, auch hier zu halten, Bielefeld als kreativen Ort interessant zu machen, gerade auch unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Kreativwirtschaft eine nicht zu unterschätzende Rolle spielt. Rund acht Prozent der Gesamterwerbstätigen leben von ihrer Arbeit als Kulturschaffende. Kulturelle Einrichtungen schaffen Arbeitsplätze, Kreative, egal aus welcher Sparte sie kommen, liefern Ideen und sind Impulsgeber für Innovationen auch in anderen Bereichen.“, so Witthaus. Und auch die Förderung durch finanzielle Mittel muss überdacht werden. Viele neue Kultureinrichtungen haben es schwer, an Fördermittel der Stadt zu kommen, weil der Kuchen schon seit Jahren verteilt ist. Ein weiteres Ergebnis, das der Plan schon jetzt vorweisen kann, ist der Anstieg der Projektförderung von 21.000 auf 50.000 Euro.

Sacha Brohm



Kultur in Bielefeld

lungsplan für Bielefeld“ sollte eine weitreichende „Inventur“ und Verknüpfung der etablierten mit der freien Kulturszene in Gang gesetzt werden, die bisher zwar nebeneinander existiert, aber nur wenige Berührungspunkte zugelassen haben. Deshalb die Fragen: Was gibt es alles? Wo gibt es das alles? Wie kann man das kreative Potenzial nutzen, um Bielefeld als Kulturstadt noch attraktiver zu machen?

„Bielefeld“, so der Beigeordnete für Schule, Bürger und Kultur, Dr. Udo Witthaus, bei dem die Projektleitung lag, „muss ein Selbstbewusstsein für sich selbst entwickeln, für das was es zu bieten hat und das, was noch machbar ist.“ Das heißt in diesem Fall ganz kon-

AMERICAN HUSTLE

Gauner gegen Gauner

Ein Scheich für New Jersey – eine fast wahre Geschichte aus den 70ern

Der Originaltitel des Films, so lästerte Tina Fey während der Golden Globes, sei „Die Explosion der Perückenfabrik“ gewesen. Tatsächlich sind in *American Hustle* die Haartrachten ein ganz wesentliches Element, um die 70er Jahre glaubwürdig wiederauferstehen zu lassen. Die Frisuren von Christian Bale (als Con-Man), Jennifer Lawrence (als dessen Frau), Amy Adams (als dessen Geliebte) und Bradley Cooper (als koksender FBI-Agent) rechtfertigen jederzeit einen Oscar für die beste Haartracht.

Der Film selbst ist nicht ganz so gut wie seine Perücken. Zu zerdehnt, zu behäbig schleppt er sich durch die erste Hälfte, in der eine langatmige Exposition ausgebreitet wird: Christian Bale als Geldbetrüger gerät in die Fänge des windigen FBI-Agenten Bradley Cooper, der ihn überredet, fürs Büro einen großen Betrug zu organisieren, in dessen Verlauf man alle Beteiligten hopsnehmen könne. Ein falscher Scheich soll auftauchen, der verspricht, Atlantic City wieder aufzubauen. Der Scheich soll als Lockvogel den korrupten Bürgermeister ködern. Vor allem aber lockt er mit seinem Geschäftsmodell die Mafia an, die in die Casinos einsteigen möchte und die (vertreten durch Robert De Niro) vorschlägt, den Scheich doch erstmal einzubürgern, um die Abwicklung zu vereinfachen.

Für diese abgekürzte Einbürgerung stehen plötzlich jede Menge willige Kongressabgeordnete und Sena-



Christian Bale, Amy Adams und Bradley Cooper (v.l.) als Betrugstrio im Auftrag des FBI: „American Hustle“

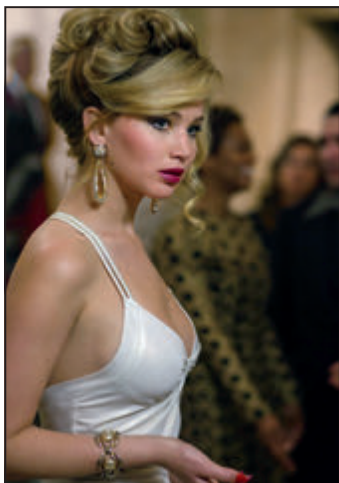
toren vor der Tür, die für ein Handgeld bereit sind, das Einbürgerungsverfahren zu beschleunigen.

Bis dieser Betrug in Gang kommt und bis der Betrüger merkt, dass er auch das FBI betrügen muss, um heil aus der Sache herauszukommen, vergeht viel Zeit und werden viele Reden in sehr statischen Szenen gehalten; derlei ist man von David O. Russell gar nicht gewöhnt, dessen *Silver Linings* zu den beeindruckendsten Filmen des Jahres 2012 gehört. Aus dem Film hat er nicht nur den Hauptdarsteller Bradley Cooper mitgenommen, auch Robert De Niro ist schon wieder so gut wie zuletzt nur in *Silver Linings*. Und Jennifer Lawrence macht mehr als deutlich, dass man sie in keiner Nebenrolle mehr einsetzen sollte. Jeder ihrer Kurzauftritte verpasst diesem etwas zähen, fast zweieinhalb Stunden zu langen Komödchen Witz und Klasse und Sexappeal, die man sonst schmerzlich vermisst. Da kann Amy Adams einfach nicht mithalten, auch wenn sie den halben Film über in einem wundervollen Schlampenkleid herumläuft.

Obwohl der Film vorgibt, sich mit dem Thema Betrug und Korruption zu befassen, schwelgt er vorwiegend in Mode und Haartracht und grotesken Situationen. Für eine Satire fehlt der Biss. Wer keine Meinung zum Thema hat, kann sich auch nicht darüber lustig machen. So endet alles recht idyllisch, niemand kommt zu Schaden. Außer dem göttlichen Louis C.K., der als furztrockener FBI-Chef von seinem zugekoksten Untergebenen mit einem schweren Telefon grün und blau geschlagen wird.

Thomas Friedrich

USA 2013 R: David O. Russell B: David O. Russell, Eric Singer K: Linus Sandgren D: Christian Bale, Bradley Cooper, Amy Adams, Jeremy Renner, Jennifer Lawrence, Robert De Niro. 138 Min.



Jennifer Lawrence

MEINE SCHWESTERN

Das bisschen Leben

Lars Kraume dreht einen anrührenden Rückblick

Erledigen wir gleich zu Beginn die möglichen Kalauer: Der mit TV-Tatorten erfahrene Regisseur beginnt seinen Film an einem „Totort“, mit der Leiche seiner Hauptperson Linda, die sich im Voice-Over-Kommentar überhaupt nicht überrascht gibt. Sie wurde mit einem schweren Herzfehler geboren, hatte eigentlich keine Überlebenschance und schaffte es dann doch bis in die Dreissiger. Und überhaupt sei nur wichtig, was davor kommt, sagt sie. Und Schwupps sehen wir sie schlafend im Bett, einträchtig mit zwei Schauspielerinnen, die schon mal im Tatort ermittelten. Dann erst kommt der Titel.

Und wir stürzen mit Linda durch ihre letzten Lebenstage. Im Grunde heiter, stellt sie uns ihre Schwestern vor, die auf jeweils eigene Art und Weise damit umgingen, dass ihr mittleres Geschwisterkind nur geliehen war. Die ältere wurde hart und patent, die jüngere besonders schwankend zwischen Übermut und Weinerlichkeit. Beide lieben ihre schwache Linda, die zuweilen erwachsener als beide zusammen wirkt, aber doch zuerst nur widerwillig lassen sie sich auf einem gemeinsamen Kurzurlaub mit ihr ein. Vor einer Herzoperation, von deren Scheitern wir schon wissen, will Linda noch einmal einige ihr wichtige Orte aufsuchen, ein Ferienhaus an der Wattenmeerküste, Verwandte in Paris, die Kirche Sacré Coeur. Vor der aber befinden sich die langen, für Linda längst zu steilen Treppen. Mit gelegentlichen Atemnöten, Ohnmachtsanfällen und einer Narbe auf der Brust bleibt ihr Schicksal und ihre Beschränkung stets präsent.

Der letzte Trip der drei Ausreißerinnen wird weder zum wilden Fluchtversuch noch zur eindimensionalen Entschuldigungs-Tour, bei der die schon halb engelhafte Linda ihre Schwestern für ein Leben nach dem Tode retten würde. Wie absichtslos reihen sich Reibereien und Rücksichtnahmen, schwesterliche Umrarmungen und Selbstständigkeitsgesten aneinander. Oft aber auch einfach schweigende Blicke, wenn eine den anderen gerade nicht mit ihrer Überforderung zur Last fallen will.

Männer kommen nur sehr am Rande vor. Etwa Lindas Ehemann, dem sie seine neue Geliebte aus ganz unheroischer Nettigkeit gönnt. Oder Lindas Onkel, der in Paris ein lebendiges Haus führt und als deutlichster Todesverweigerer erscheint.



The Girl in the Middle: „Meine Schwestern“



„Mandela – Der lange Weg zur Freiheit“

In einem erstaunlichen Kraftakt hat Lars Kraume den ganzen Film streng chronologisch gedreht, was es den drei zentralen Schauspielerinnen und besonders Jödis Triebel als Linda ermöglicht, auch im kleinsten Blick zur Seite wirklich an ihre Gefühlslage von vor ein paar Sekunden anzuschließen. Vielleicht deshalb wirken alle so echt, so lebendig. Mitten im Leben sind wir vom Tode umfassen, wohl wahr, aber nach diesem Film bleiben das Leben und das Umfassen im Gedächtnis. *Wing*

D 2013. R: Lars Kraume B: Esther Bernstorff K: Jens Harant D: Jödis Triebel, Nina Kunzendorf, Lisa Hagmeister. 90 Min

MANDELA – DER LANGE WEG ZUR FREIHEIT

Der Weg einer Ikone

Eine ausführliche Biographie von Nelson Mandela

Er ist neben Martin Luther King der wohl berühmteste Kämpfer für die Gleichberechtigung der Schwarzen und neben Mahatma Ghandi der wohl verehrteste Vater einer ganzen Nation. Als er 1990, nach 27 Jahren Haft, vom Apartheid-Regime entlassen wurde, feierte die Welt. Als er 2013 starb, trauerte die Welt. Und jetzt wagt es der südafrikanische Regisseur Justin Chadwick, das lange Leben Mandelas nach seiner über 700 Seiten dicken Autobiographie in zweieinhalb Kinostunden unterzubringen.

Die beginnen etwas hektisch mit einer archaischen Mannbarkeits-Zeremonie bei Mandelas Heimatstamm, den Xhosa, und springen dann schnell durch die Jugendjahre seiner

Politisierung. Idris Elba ragt da als Mandela vor allem als großer, starker Mann aus dem unübersichtlichen Gewusel von Unterdrückung und Agitation, Solidarisierung und Verfolgung heraus. Er pflückt Geliebte an seinem Weg, schlägt seine Frau und kommt scheinbar nur zum bewaffneten Kampf des African National Congress, weil er in seiner Freizeit gerne boxt.

Erst nach seiner Inhaftierung nimmt sich Chadwick Zeit für langsame Szenen, lässt Idris Elba lange durch Gitterstäbe gucken und dekorativ altern, schneidet Szenen von „Free Mandela“-Konzerten ein und von nicht näher lokalisierbaren Rasenunruhen. Vor allem Mandelas zweite Frau Winnie führt den Kampf weiter und entfernt sich dabei von ihrem Mann. Der lehnt mehrmals eine Freilassung bei Verzicht auf den bewaffneten Kampf ab, weil „sein Volk nicht der Aggressor sei“, setzt sich aber auch patriarchalisch über parteiinterne Hardliner hinweg, als der Staat dennoch mit ihm verhandeln will. Er boxt nicht mehr, aber er bleibt „the Man“, ein störrisches Symbol. Bis hin zur Fernsehansprache im Präsidentschaftswahlkampf 1994, als Mandela das Land am Ende der Apartheid autoritär zu Frieden und Versöhnung aufrief.

Das ist alles beeindruckend anzusehen. An Schauwerten bietet der bislang teuerste Film aus Südafrika genug, aber auch zu viel heilandsmäßige Vergrößerung der zentralen Statue, neben der Mitstreiter und Gegenspieler zu Stichwortgebern verkommen. Gleichzeitig verschwindet der sehr persönliche Ansatz, etwa den Wandel vom Kämpfer zum Gründer am Zerwürfnis mit Winnie Mandela zu erklären, hinter Masken und Kostümen und wird zur Legende.

Wing

USA/SA 2013. R: Justin Chadwick B: William Nicholson K: Lol Crawley D: Idris Elba, Naomie Harris 141 Min.

«EIN MEISTERSTÜCK ÜBER
UNSEREN UMGANG
MIT DER VERGANGENHEIT»

ZEIT-ONLINE



AB 30. JANUAR 2014 IM KINO!



Annemarie Düringer als „Lovely Louise“

LOVELY LOUISE

Symbionten

Ein leiser Film über eine etwas zu enge Mutter-Sohn-Beziehung

André ist Mitte 50 und wohnt mit seiner achtzigjährigen Mutter Louise zusammen, einer ehemaligen Schauspielerin. Er fährt sie ins Café oder ins Theater, begleitet sie zur Wassergymnastik, versorgt ihr Damenkränzchen mit Schnitten und verdient auch noch als Taxifahrer das Geld. Kurz, in Andrés Leben spielt seine Mutter die Hauptrolle. Auch deshalb weil sie einst wegen ihm ihre Karriere als Schauspielerin in Hollywood aufgab, was Louise dann und wann erwähnt. Andrés einziges Hobby sind Modellflugzeuge, die er in seiner Garage zusammenbastelt und am Wochenende mit seinen Kumpels auf einem Flugplatz fliegen lässt. Die hübsche Steffi, an deren Wurstbude die Tüftler sich regelmäßig stärken, gefällt André sehr, und auch sie scheint ihn zu mögen. Aber er wagt es kaum, sie anzusprechen. Eines Tages taucht der Amerikaner Bill auf und behauptet, Louise sei seine Mutter. Das wird das symbiotische, ritualisierte Leben von André und Louise aus der Bahn werfen.

Nach ihrem letzten Film, dem viel gelobten aber auch sehr düsteren *Tannöd*, wollte die Schweizer Regisseurin Bettina Oberli unbedingt „etwas Leichteres“ machen. Das Ergebnis ist *Lovely Louise*. Hier liegen Komik und Tragik sehr dicht beieinander. Oberli beweist, dass sie ein sehr gutes Gespür für komplexe Charaktere hat. Sie nimmt ihre Figuren ernst und führt sie nicht vor.

Da wäre etwa André, der kein lebensuntüchtiges Muttersöhnchen ist. Er führt im Grunde den Haushalt, liebt seine Mutter, meint aber auch, bei ihr eine Schuld abtragen zu müssen. Mit der Zeit ist er immer lethargischer geworden und hat sich mit der Situation arrangiert. Einzig sein

Hobby deutet noch eine Sehnsucht nach Freiheit an. Erst durch Bill, den André zunächst als Bedrohung des Status quo ansieht, wird er wachgerüttelt und entdeckt, dass es da draußen eine ganze Welt gibt und wohl auch eine Frau für ihn.

Auf der anderen Seite ist Louise, die nur auf den ersten Blick eine dieser süßen aufmüpfigen und munteren älteren Damen ist, die man in Filmen mit älteren Menschen immer wieder gern sieht. Sie liebt noch immer den großen Auftritt, etwa wenn sie sich würdevoll und schick ins Sprüngli aufmacht. Dass sie alt geworden ist, kann sie nicht akzeptieren. Auch haben die Enttäuschungen und Rückschläge des Lebens sie bitter werden lassen. Hinter ihrer lebenswürdigen Fassade erweist sie sich als dominante und geschickte Manipulatorin. Visuell ist das schön eingefangen wenn Louise im rosa Kostüm das Haus verlässt, zu Hause jedoch ihren abgewetzten Morgenmantel trägt, der ihr inzwischen mehr entspricht.

Neben dem Konflikt zwischen dem Bedürfnis nach Zugehörigkeit und der Sehnsucht nach Freiheit und Ausbruch geht es auch um Schein und Sein. Nahezu alle Figuren sind nicht das, was sie zu sein vorgeben. Das Leben, das sie führen, ist nicht das, das sie gerne führen würden.



Beziehungsdreieck: „Le Passé“

Lovely Louise ist ruhig inszeniert und sicher kein Film, der einen aufwühlt. Aber es ist auch dank der guten Darsteller ganz sicher ein lebensnaher Film, der einem manches zum Nachdenken gibt. *Olaf Kieser*

D/CH/SP 2013 R: Bettina Oberli B: Bettina Oberli, Petra Volpe K: Stéphane Kuthy D: Stefan Kurt, Annemarie Düringer, Stanley Townsend, Nina Prohl. 91 Min.

LE PASSÉ

Zurück in die Gegenwart

Ein präzises Familiendrama über Geschichten und Vergangenes

Verspricht, das ist frisch gestrichen“ sagt Marie immer wieder zwischendrin, wenn Ahmad sich an einem Türpfosten oder einer Wand anlehnen will. Nicht nur wegen der Farbe weist sie darauf hin, sondern auch, weil sie nicht möchte, dass er es sich in irgendeiner Weise gemütlich macht in dem Haus, das sie einmal gemeinsam bewohnt haben.

Alles ist hier im Umbruch. Die Türen sind angeschliffen, Farbeimer stehen im Wege, Bücherregale sind provisorisch mit Plastikplanen verhängen. Die Vergangenheit wird überstrichen und soll von einer neuen Zukunft abgelöst werden.

Vor einigen Jahren hat Ahmad Marie verlassen und ist wieder zurückgegangen in den Iran, weil er das Leben in Paris nicht ausgehalten hat. Nun soll die Trennung vor dem Scheidungsrichter auch juristisch vollzogen werden. Deshalb ist er zurückgekommen, und weil Marie ihn gebeten hat mit ihrer Tochter Lucie zu sprechen, die Samir, den neuen Lebensgefährten der Mutter, mit einer Radikalität ablehnt, wie es nur pu-

bertierende Teenager können. Und so versucht sich Ahmad als Vermittler, während es ihm selbst schwer fällt, sich mit der gescheiterten Liebe zu konfrontieren.

In seiner ersten französischen Produktion *Le Passé* verhandelt der iranische Regisseur Asghar Farhadi, der bei der Berlinale 2011 für *Nader und Simin* mit dem Goldenen Bären ausgezeichnet wurde, erneut einen familiären Trennungsprozess und beweist, dass er auch ohne den politisch aufgeladenen Kontext seines Heimatlandes spannende und zutiefst menschliche Geschichten erzählen kann. Ohne Umschweife steigt der Film mitten hinein in dieses komplexe Patchwork-Familien-Gewebe. Schicht für Schicht deckt er das Wesen der einzelnen Figuren auf und dringt immer tiefer ein in die dramatischen emotionalen Verflechtungen.

Die Menschen in diesem Film tun sich schwer damit, das Vergangene loszulassen, obwohl sie wissen, dass sich Geschehenes nicht wiedergutmachen und zerronnenes Lebensglück nicht wieder herstellen lässt. Samirs Frau, die nach einem Selbstmordversuch im Koma liegt, ist hier mehr als nur ein tragisches Bild für die Unumkehrbarkeit zerstörerischer Handlungen.

Die Aufschlüsselung ihrer Motive wird zum Ausgangspunkt für die detektivische Recherche der dramatischen ineinander verschlungenen Emotionen. Daraus entwickelt Farhadi einen atemberaubenden Film, der jeder einzelnen Figur tief in die Seele schaut und von einem aufrichtigen, aber vollkommen unsentimentalen Mitgefühl durchdrungen ist.

Empathie im Kino – das zeigt *Le Passé* auf exemplarische Weise – ist vor allem eine Frage der Genauigkeit. Jede Geste, jedes Wort und die vielen kleinen Details, mit denen die Lebensverhältnisse der Figuren ins Bild gefasst werden, sind hier mit einer unaufdringlichen Präzision formuliert, die an der Glaubwürdigkeit keine Sekunde zweifeln lässt. Mühelos gelingt dabei der Brückenschlag zwischen persönlich-konkretem Drama und einem lebensphilosophischen Diskurs über das Vergangene, das mit aller Macht in die Gegenwart hineinwirkt und Veränderungen verhindert.

Martin Schwickert

F/I 2013 R&B: Asghar Farhadi K: Mahmoud Kalari D: Bérénice Bejo, Tahar Rahim, Ali Mousaffa 121 Min.

LE WEEKEND

Spröde Schönheit

Ein altes Ehepaar sucht in Paris die Liebe

Eigentlich eine schöne Idee: Zum 30. Hochzeitstag noch einmal nach Paris in die Stadt der Liebe, wo alles begann. Aber als Nick (Jim Broadbent) und Meg (Lindsay Duncan) in dem Hotel ankommen, in dem sie ihre Flitterwochen verbracht haben, hat sich die romantische Herberge in eine beigefarbene Billig-Absteige verwandelt. Meg macht auf dem Absatz kehrt und übernimmt die Kontrolle über das Reiseunternehmen und die Kreditkarte.

Ein Luxushotel mit Eiffelturmblick und eine Suite, in der schon Tony Blair übernachtet hat, sind gerade gut genug, auch wenn sich die Sorgenfalten auf Nicks Stirn zu kräuseln beginnen.

Die luxuriöse Umgebung garantiert noch kein romantisches Revival und die beiden haben nach dreißig Ehejahren nicht nur eine langjährige Vertrautheit, sondern auch ein Menge Enttäuschungen, geplatzte Träume und partnerschaftlichen Überdruß im Gepäck. Während Nick sich redlich, aber unbeholfen um ein amouröses Comeback bemüht, scheint Meg wild entschlossen, ihre Frustrationen nicht mehr länger unter den Teppich des ehelichen Alltags zu kehren. Das Wochenende in Paris schwankt zwischen romantischer Erinnerung und emotionaler Offenbarung.

Mit *Le Weekend* ist Roger Michell (*Notting Hill*) eine Komödie über eheliche Verschleißerscheinungen und spätrromantische Sehnsüchte gelungen,

die sich nicht auf dem Sofa der nostalgischen Versöhnlichkeiten einrichtet. Vollkommen unsentimental blickt der Film auf die unbeholfenen Versuche des englischen Ehepaares, die eingerostete Liebe wieder in Gang zu bekommen, und findet ebenso zu Szenen präziser Situationskomik wie zu Momenten herzerreißender Aufrichtigkeit. Wenn die beiden durch die Straßen treiben und zweifelt versuchen, sich auf ein Restaurant zu einigen, ist das ein zermürbender Prozess, in dem die gegenseitigen Animositäten sauber herausgearbeitet werden. Schließlich landen sie in einem maritimen Restaurant, dessen Preisstruktur den Verfügungsrahmen ihrer Kreditkarte zu sprengen droht. Da flackert in ihren Augen der alte, rebellische Geist längst vergangener Jahre auf und gemeinsam ergreifen die beiden Zechpreller ungenlenk die Flucht. Solche tragischen und komischen Aspekte einer langjährigen Liebe erforschen Jim Broadbent und die wunderbare Lindsay Duncan – eine Meisterin des vernichtenden Blicks – mit sichtbarer Spielfreude. Schließlich hat Jeff Goldblum noch einen fabelhaften Auftritt als ehemaliger Studienkollege, der mit seinem mondanen Lebensstil zum Katalysator in der Langzeitbeziehungsdynamik wird.

Mit *Le Weekend* ist Michell ein Film von spröder Schönheit gelungen, der sein Ü-50-Publikum ernst nimmt, statt es mit den immer gleichen Altersverklärungen abzuspeisen. Das Drehbuch dazu stammt von Hanif Kureishi, der einst als Drehbuchautor für Stephen Frears und andere ein wichtiger Protagonist des englischen neuen Films in den 80ern war.

Martin Schwickert

Le Week-End GB 2013 R: Roger Michell B: Hanif Kureishi D: Jim Broadbent, Lindsay Duncan, Jeff Goldblum 93 Min.



Jim Broadbent und Lindsay Duncan in „Le Weekend“



Parallax Sounds Chicago

SEIT DEM 30. JANUAR 2013

47 Ronin – Krieger Kai kämpft gegen das Böse; siehe Seite 14.

Achorman – Die Legende kehrt zurück – Drogen, Alkohol und Sex in den USA. Will Ferrell machts möglich.

Argerich – **Bloody Daughter** – Stephanie Argerich berichtet in einer Dokumentation davon, wie es ist, die Tochter zweier großer Musiker zu sein.

Der Imker – Dokumentarfilm über den kurdischen Imker Ibrahim Gezer.

Disconnect – wir und das Web; mehr stand im letzten Heft.

Eyyvah Eyvah 3 – Türkische Komödie von Hakan Algül.

Kill Your Darlings – Junge Wilde – Biographie eines jungen Studenten, dessen Le-



Daniel Radcliffe als Allen Ginsberg in „Kill Your Darlings“

ben völlig auf den Kopf gestellt wird, als er sich mit seinem Kommilitonen anfreundet.

La Passé – schwierige Familienverhältnisse; siehe Seite 12.

Le Weekend – Tragikomödie über ein altes Ehepaar, das seine zweite Hochzeitsreise in Paris verbringt; siehe Seite 13.

Mandela: Der lange Weg zur Freiheit – brav und sehr lang; siehe Seite 11.

Parallax Sounds Chicago – etwas wirre Dokumentation über Chicago und warum dort die Musik anders spielt als im Rest der Welt. Mit mehr musikalischen Beispielen wäre das auch für Einsteiger unterhalt-

sam, zumal die Bilder aus der Stadt absolut faszinierend sind. So aber erzählen uns Musiker immer wieder, was Musik ist und warum sie hier anders ist. Das haben wir dann nach 10 Minuten verstanden, der Rest zieht sich.

Staudamm – Drama über einen Amoklauf und die Gründe des Täters; mehr stand im letzten Heft.

AB DEM 6. FEBRUAR 2013

...und Äktschn – Jetzt macht sich auch Gerhard Polt (endlich wieder vereint mit Gisela Schneeberger) an Hitler heran.

Blutgletscher – die Alpen bluten. Deutscher Horrorfilm.

Dallas Buyers Club – was Matthew McConaughey für diesen Film abgenommen hat, hat sich Christian Bale für „American Hustle“ draufgefuttern; siehe Seite 14

Free Birds – etwas alberner Animationsfilm, im Original immerhin noch mit der Stimme von Woody Harrelson.

Jappeloup – Eine Legende – Französische Pferdeoper.

Meine Schwestern – das Leben leben; siehe Seite 10

Ricky – Normal war gestern – Familiengeschichte für Kinder

Robocop – überflüssiges Remake des Verhoevenklassikers, der durch all die Sequels eigentlich schon genug gelitten hat.

Vaterfreuden – Matthias Schweighöfer wird durch ein Frettchen sterilisiert.

Zero Killed – Doku über Mordfantasien.

AB DEM 13. FEBRUAR 2013

American Hustle – Hair; siehe Seite 10

Charlie Mariano – Last Visits – Axel Engstfeld porträtiert den Jazzsaxophonisten.

Das finstere Tal – „High Plains Drifter“ auf Deutsch.

DeAD – deutsche Familientragödie

Lovely Louise – Mutter nervt; siehe Seite 12

Madame empfiehlt sich – Catherine Deneuve ist schön; mehr im nächsten Heft.

Und morgen bin ich tot – deutsche Filme scheinen derzeit eine gewisse Todessehnsucht zu verbreiten. Hier geht es um Mukoviszidose.

Winter's Tale – Colin Farrell als Gauner.



Matthew McConaughey und Jennifer Garner in „Dallas Buyers Club“

DALLAS BUYERS CLUB

The Freewheeling Doctor

Matthew McConaughey
als aidskranker Rebell gegen
das System

Als Ron Woodroof in den 80ern die Diagnose „HIV positive“ gestellt bekommt, ist er sicher, dass da ein Irrtum vorliegen muss. Denn HIV – das ist doch der Schwulenvirus. Und wenn der Texaner und Bauelektriker und Rodeoreiter Ron Woodroof eines hasst, dann sind es Schwuchtel.

Als er durch ein bisschen Lektüre herausbekommt, dass es tatsächlich jeden treffen kann, schmuggelt sich Woodroof in eine klinische Versuchsserie ein: Von einem Krankenhauspfleger lässt er sich regelmäßig mit AZT versorgen, der damaligen Wunderdroge gegen HIV und AIDS.

Als diese Quelle versiegt, fährt Woodroof nach Mexiko, dort soll ein Arzt sitzen, der noch ganz andere Medikamente verschreibt, solche, die in Europa oder Israel längst zugelassen, in den USA aber verboten sind.

Die wahre Geschichte des Ron Woodroof, der bei Diagnosestellung von seinen Ärzten noch 30 Tage Lebenszeit prognostiziert bekam, bildet die Grundlage für *Texas Buyers Club*, einen Film, der eine herzerreißende Geschichte in geradezu brutaler Nüchternheit erzählt. Matthew McConaughey hat sich nicht nur einiges heruntergehungert für diese Rolle, er spielt diesen Ron Woodroof auch in aller Lässigkeit als Unsympathen, der einem in dem Maße ans Herz wächst, in dem er nicht nur um sein eigenes Leben kämpft, sondern auch um das von anderen.

Als Woodroof in Mexiko die Wirksamkeit der Medikamente am eige-

nen Leib verspürt, packt er sich den Kofferraum voll, um das Zeug in Dallas im Straßenhandel zu verkaufen. Weil die Nachfrage groß ist, gründet Woodroof bald, zusammen mit seinem schwulen Freund Rayon, den „Dallas Buyers Club“ mit freier Medikamentenabgabe für Mitglieder, Mitgliedsbeitrag: 400,- Dollar.

Wie aus dem egomanen, koksenden, saufenden und herumhurenden Woodroof jener Mann wird, der sich bald mit der FDA anlegt, die im Interesse der Pharmakonzerne sein Geschäftsmodell der freien Medikamentenabgabe attackiert, wie aus dem ignoranten Ekel ein belesener, engagierter Kämpfer für freie Medikamentenwahl für Todkranke wird, dessen „Klinik“ nur 10 Prozent der Todesraten professioneller Krankenhäuser aufweist – das breitet der Film ebenso ruhig wie undramatisch aus; und wenn McConaughey für diese Leistung keinen Oscar bekommt, braucht man ihm keinen mehr anzubieten.

Ebenso brilliant: Jared Leto als transsexueller Rayon, ebenfalls beeindruckend: Jennifer Garner als Ärztin Eve Saks, die im Interessenskonflikt zwischen medizinischem Betrieb und Patientenhilfe eine Entscheidung treffen muss.

Von all den Filmen, die sich mit der dramatischen Frühgeschichte von AIDS befassen, ist dies hier mit Abstand der kälteste, distanzierteste. Mit manchmal brutalen Schnitten verweigert Regisseur Jean-Marc Vallée jeden sentimental Moment. Die halbdokumentarische Kamera und vor allem das lakonische Auftreten von Matthew McConaughey heben *Dallas Buyers Club* weit über das übliche Genreniveau hinaus. *Dallas Buyers Club* gehört zu jenen Filmen, die man sich wegen des Themas eigentlich ersparen möchte. Und die man unbedingt gesehen haben sollte.

Thomas Friedrich

USA 2013 R: Jean-Marc Vallée B: Melissa Wallack K: Yves Bélanger D: Matthew McConaughey, Jennifer Garner, Jared Leto, Griffin Dunne

FILME

47 RONIN

Schönes Gemetzel

Eine japanische Legende wird in
den USA zum Fantasyspektakel

Anfang des 18. Jahrhunderts rächten 47 Samurai trotz eines entsprechenden Verbots den Tod ihres Herrn, was für sie einem Todesurteil gleichkam. Die Ereignisse wurden als vorbildliches Beispiel bedingungsloser Treue interpretiert und entwickelten sich im Laufe der Zeit zu einem der Nationalmythen Japans. Die Geschichte wurde mehrfach verfilmt, es gibt Theaterstücke darüber, und selbst in der japanischen Popkultur hat sie Spuren hinterlassen. Nun hat Hollywood die Heldensage für sich entdeckt und war dermaßen von ihr überzeugt, dass man mit der Verfilmung den Werbefilmer und Ridley-Scott-Zögling Carl Rinsch beauftragte. Für sein Spielfilmdebüt stellte man ihm die astronomische Summe von 175 Mio. Dollar zur Verfügung. Gedreht wurde natürlich in 3D und die Story wurde mit Fantasyelementen auf Blockbuster-Niveau aufgepeppt.

Der ehrgeizige Fürst Kira hat ein Auge auf die Güter und die Tochter seines Rivalen Fürst Asano geworfen. Mit Hilfe einer Hexe spinnt Kira eine perfide Intrige, die Asano erst in Misskredit bringt und dann zum Seppuku zwingt. Asanos Gefolgsleute werden verjagt und so zu Ronin, herrenlosen Krieger. Mika, die Tochter des Toten, soll innerhalb eines Jahres Kiras Frau werden. Oishi, Asanos ehemaliger Ratgeber, will den Tod seines Herrn nicht ungesühnt lassen und sucht Gleichgesinnte. Am Ende sind es 47, darunter auch der Außenseiter Kai, halb Mensch halb

Dämon. Zwischen ihm und Mika besteht ein enges Band, seit Asano ihn einst trotz seiner Herkunft an seinem Hof aufnahm. Nun sind die Verschwörer auf die Hilfe des zuvor bestenfalls tolerierten Halbblutes angewiesen, um überhaupt eine Chance gegen den übermächtigen Gegner zu haben, der auf weltliche und magische Macht zurückgreifen kann.

Man sieht *47 Ronin* die hohen Produktionskosten jederzeit an. Der Film verfügt fraglos über einige Schauwerte. Seien es die farbenprächtigen Kostüme, die Kulissen, die Spezialeffekte oder die Actionszenen. Allerdings hätte man etwas mehr Mühe auf den Inhalt verwenden sollen. *47 Ronin* vermag es nicht, zu fesseln. Das liegt auch daran, dass sich der Film nicht entscheiden kann, ob er ein Fantasy-Actionsspektakel oder ein historisches Drama sein will. Zum anderen bleiben die Figuren fremd und man interessiert sich kaum für ihr Schicksal. Das liegt nicht mal so sehr Keanu Reeves, der hier wieder mal mit nur einem stoischen Gesichtsausdruck auskommt und zwischen all den japanischen Schauspielern irgendwie deplatziert wirkt. Man fragt sich die ganze Zeit, was die Figuren eigentlich antreibt.

Als dann das unausweichliche Ende kommt und die Ronin nach vollzogener Rache Seppuku begehen müssen, überrascht der Film zum ersten Mal. Er bleibt konsequent und beweist unerwartet Mut, sich gegen Hollywood-Konventionen zu stellen. Das ist für eine Produktion dieser Größenordnung bemerkenswert.

Es bewahrte ihn aber nicht davor, in den USA und besonders Japan zu einem veritablen Flop zu werden.

Olaf Kieser

USA 2013 R: Carl Rinsch B: Chris Morgan, Hossein Amini, Walter Hamada K: John Mathieson D: Keanu Reeves, Hiroyuki Sanada, Ko Shibasaki, Rinko Kikuchi, Tadanobu Asano



Fantasyeffekte vom Feinsten. Aber keine richtige Geschichte: „47 Ronin“



Mäd Mäxine: „Bounty Killer“

GOLD – DU KANNST MEHR ALS DU DENKST

Scheitern und Siegen

Ein Mutmachfilm für alle
Gehandicapten

Nicht alle Menschen haben Beine, Hände oder Augen. Aber mit einem festen Willen und vielen Freunden kann man trotzdem zehn Jahre lang alle internationalen Titel im Rollstuhl-Wettrennen gewinnen. Oder Marathon-Weltrekorde halten. Oder mehrfach olympische Goldmedaillen holen.

Dokumentarfilmer Michael Hammon begleitet drei behinderte Spitzenathleten bei den Vorbereitungen zu den Londoner Paralympics und zeigt nicht nur ihren Trainingsehrgeiz, sondern auch die ganz unterschiedlichen Persönlichkeiten. Der Kenianer Henry Wanyoike erblindete mit 21 durch einen Schlaganfall und arbeitet sich aus einer schweren Depression zu einem gefeierten Langstreckenläufer hoch, der inzwischen in seinem Heimatdorf eine Sportstiftung betreibt. Der Australier Kurt Fearnley wurde ohne Beine geboren und tollte von Kindheit an auf Händen über die heimische Farm. Gestählt und unaufhaltsam lässt er sich auch von einem persönlich enttäuschenden dritten Platz in London nicht stoppen. Dann eben das nächste Mal.

Die meisten Schwierigkeiten scheint Kirsten Bruhn gehabt zu haben, die schon Leistungssportlerin war, als sie ein Motorradunfall querschnittslähmte. Bloß als Behinderte schnell Schwimmen zu können, schien ihr lange nur als Ausflucht. Nur sie aber gewann in London Gold. Henry Wanyoike ging krank aus dem Feld, aber mit ungebrochenen Weltrekorden.

Viele Beiseite-Szenen zeigen blinde Fußballspieler, armlose Schwimmer, und den mühsamen Weg zu einem neuen Körpergefühl, wenn man etwa nur auf Umwegen aufstehen kann. Und nur in den Extras der DVD erklärt Sportfunktionär Willi Lemke dringlich, „Inklusion“ sei auch in Europa noch lange nicht erreicht. -w-

D 2013 R: Michael Hammon B: Andreas F. Schneider, Ronald Kruschak, Marc Brasse K: Marcus Winterbauer. E: Making Of, Deleted Scenes, Hörfilmfassung und Untertitel. 100 Min.

BOUNTY KILLER

Die tödliche Schwester

Killertreffen in der Zukunft – ein netter B-Film

Nachdem die Konzerne die Macht an sich rissen, begannen sie untereinander Krieg zu führen. Mitte des 21. Jahrhunderts ist die Welt deshalb ein recht zerstörter Ort. Kein Wunder, dass die Überlebenden nicht viel für Manager und CEOs übrig haben.

Bounty Killer, Kopfgeldjäger und Richter in einer Person, sollen die für das Desaster Verantwortlichen zur Strecke bringen. Mary Death ist die beliebteste und erfolgreichste Vertreterin ihrer Zunft. Um sie sich vom Hals zu schaffen, haben die Businessstypen bei einem ihrer Meetings ein fieses Konzept entwickelt. Sie wollen Mary auf ihren ehemaligen Mentor Drifter ansetzen.

Ideenlosigkeit und Verzagtheit kann man der Comicverfilmung *Bounty Killer* nicht vorwerfen. Hier wird aus dem Vollen geschöpft. Die Arbeitskleidung der Heldin ist eine Art sexy Krankenschwester-Kostüm, die Bösen tragen Business Outfits, Harleys dienen als Zugmaschinen und Gun Caddie ist ein neuer, angese-



hener Beruf. Das karge Budget wurde gut genutzt, das Personal ist recht spielfreudig bei der Sache. Statt auf Augenzwinkerei zu setzen, ging man das Spektakel mit dem nötigen Ernst an. -ok-

USA 2013 R: Henry Saine B: Jason Dodson, Colin Ebeling. K: David Conley D: Matthew Marsden, Christian Pitre, Barak Hardley, Kristanna Loken, Gary Busey. 92 Min.

SLOW FOOD STORY

Langsamer Essen

Ein Bio-Pic über den Begründer der Bio-Lebensmittel-Bewegung

Eigentlich wollte Carlo Petrini damals in Italien nur guten Wein trinken, während er für die Bürgerrechte kämpfte. Daraus entwickelte sich langsam und auf seltsamen Wegen eine heute weltweite Bewegung unter dem Banner der Schnecke: Slow Food. Seltsamerweise kommt Dokumentarist Stefano Sardo ganz ohne Interviews mit dem Gründervater der Genuss-Revolution aus und neigt ein bisschen zum Heiligenbildchen. Das macht aber nichts, denn im „kulinarischen Disneyland“, wie ein Besucher vom neuen riesigen Multiplex-Restaurant „Eataly“ schwärmt, findet jeder was, vom Barolo für 300 Euro bis zum Espresso für 2. Und vom Jugendfreund Petrini bis zum Plantagenbauern, der sich freut, dass Slow Food auch für Fair Food ist. In der DVD-Box gibt es dazu ein Begleitheft mit Informationen und Rezepten. -w-
I 2013. R + B: Stefano Sardo D: Carlo Petrini. E: Behind the Scenes, Deleted Scenes, 2 Slow Food Deutschland Featurettes. 74 Min.

NUMBERS STATION

The Killing

John Cusack rettet die Welt und Malin Akerman

Als Auftragskiller für die CIA (und für Liam Cunningham) hat John Cusack eine finstere Vergangenheit. Weil ihm das letzte Killing doch arg an die Nieren ging, bekommt er einen vermeintlich einfachen Job: Er soll in einer Geheimzentrale die Chiffrierexpertin beschützen, die den weltweit hier zusammenlaufenden Funkverkehr mit allen Agenten bündelt und weiterleitet. Eines Tages wird die idyllische „Numbers Station“ von einer Horde Killerspezialisten überfallen, die ganz offenkundig verhindern sollen, dass ein bestimmter, die „Firma“ entlarvender Bericht weitergeleitet wird.

Malin Akerman als Chiffrierexpertin macht nicht die Kreischblondine, sondern spielt eine kompetente, mutige Frau, die einen Job zu erledigen hat. Und Cusack, gewohnt ruhig und unaufgeregt, entdeckt im Töten der Feinde seinen Lebenssinn wieder. Weil das alles ohne Pathos rüberkommt und zudem in eine verdammt gute Story verpackt ist (wer intrigiert hier eigentlich gegen wen?) und weil die düstere Location der dunklen Flure und der inmitten einer Lagerhalle frei stehende, abgeschirmte Chiffrierraum für viel Stimmung sorgen, ist der kleine Film ebenso spannend wie atmosphärisch präzise. -aco-

The Numbers Station USA 2013 R: Kasper Barfoed B: F. Scott Frazier K: Ottar Gudnason D: John Cusack, Malin Akerman, Liam Cunningham E: Making of. 89 Min.



Hauptdarsteller Nicole Beharie und Tom Mison

Dämonenjagd

»Sleepy Hollow« schickt eine US-Legende in die Gegenwart

Die Legende aus dem 18. Jahrhundert vom kopflosen Reiter wird ins New York der Gegenwart verlegt. Der Mann, der den Reiter damals kopflos machte, Ichabod Crane, steigt aus unerfindlichen Gründen aus dem Grab, hat eine leichte Erinnerungslücke und entdeckt, dass der kopflose Reiter ebenfalls in der Gegenwart aktiv und einer der Vorbote der Apokalypse ist, was natürlich ein Fall für

die New Yorker Polizei ist. Die Serie von Alex Kurtzman und Roberto Orci (die auf einer Kurzgeschichte von Washington Irving beruht) vermischt recht geschickt Grusel und Comedy, Crime und Soap. Crane erinnert sich langsam und sieht sogar seine Geliebte als Geist sein neues Leben kommentieren, seine neue Partnerin Lt. Abbie Miller steht ihm mit Rat und Tat und dem Polizeiapparat zur Seite, wenn es darum geht, die Tücken der Moderne zu meistern. In den USA war im Januar Seasonfinale der ersten Staffel, eine zweite ist in Planung. (Pro 7, 5.2., 22.15h) /// -vl-



Liev Schreiber

Der Ausputzer

Liev Schreiber räumt als »Ray Donovan« hinter Prominenten auf

Ein Star darf nicht mit einem Kerl im Bett erwischt werden, aber die Presse lauert bereits vor dem Hotel. Für solche Fälle ruft man Ray Donovan, der mit ruhiger Hand solche Probleme löst, ohne auch nur die Stimme zu heben. Liev Schreiber als Ausputzer fügt seinen beeindruckenden Leistungen der letzten Jahre (als Wolverines Bruder, Partisan oder in Frauenkleidern) diese Serie von Ann Biderman hinzu, die unter anderem die Drehbücher zu Copykill und der Serie Southland verfasste. In den Alltag des Ausputzers schiebt sich ganz langsam ein Familienproblem à la Sopranos nach vorne. Die Ehefrau (großartig: die Irin Paula Malcomson) entdeckt immer mehr über ihren Mann Ray, was sie eigentlich gar nicht wissen wollte, und Papa Donovan (Jon Voight bekam dafür gerade den Golden Globe) kommt nach 15 Jahren aus dem Knast und entpuppt sich als echter Troublemaker. In einer weiteren Nebenrolle glänzen Eddie Marsan als der Bruder von Ray und Elliott Gould als alter Freund der Familie. Eine zweite Staffel ist in Planung. (10.2., 21.45h, Fox Channel) /// -vl-

Der böse Nachbar

»The Americans« ist wie »Mad Men«, nur mit Inhalt

Von den diversen Versuchen, die von Mad Men aus-

gelöste Nostalgiewelle im TV auszunutzen, haben nur wenige Shows überlebt. Eine davon ist die vorzüglich schwarzhumorige Spionageserie von Joe Weisberg (ein Ex-CIA-Offizier), die das Alltagsleben der Jennings schildert, einer ganz normalen amerikanischen Familie, die in den 80ern als „Sleeper“ darauf wartet, KGB-Aufträge auszuführen. Nach und nach erfahren wir die biografischen Hintergründe der Jennings, lernen, dass es auch in einer vom KGB arrangierten Ehe kriseln kann und wie man damit umgeht, wenn der Spionageabwehrchef des FBI plötzlich in deine Nachbarschaft zieht. Echte Tragik und Spannung wechselt mit wunderbar absurden Momenten, Matthew Rhys und Keri Russell als Ehepaar Jennings sind ein schönes dysfunktionales Paar mit zwei pubertären Blagen, die vom Doppelleben der Eltern nichts wissen. In den USA beginnt im Februar bereits die zweite Staffel. (5.2., ProSieben MAXX) /// -vl-



Keri Russell und Matthew Rhys

ELENI MANDELL LET'S FLY A KITE

MAKE MY DAY RECORDS / INDIGO

Bereits auf ihrem letzten Album überraschte die kalifornische Songwriterin mit klassischem Crooner-Pop, der so ganz anders klang als die melancholischen Americana-Songs auf ihren Platten zuvor. Dabei reflektierte Eleni Mandell, die in der Vergangenheit mit Tom Waits oder Joni Mitchell verglichen wurde, auf „I Can See The Future“ das bittere Ende einer langjähriger Beziehung. Die Geburt zweier Kinder gab ihrem Leben neuen Sinn, was sich nun in unbeschwerten Songs niederschlägt, die Eleni Mandell in London mit Nick Lowe aufgenommen hat. Gleich der ansteckend fröhliche Einstieg, eine Sixties-Bubblegum-Popnummer mit wunderbarer Jazz-Klarinette, zeigt jeder Art von schlechter Laune die rote Karte. Ähnlich entspannt geht es weiter mit einem Cocktail aus Doris-Day'schen Swingschlagern, Western-Gitarren-Twang, Countrygeerdeten Balladen, Mariachi-Trompeten, Hillbilly-Folk und jeder Menge Jazz-Zutaten sowie charmant augenzwinkernden Texten, die das Leben umarmen.

Volkard Steinbach

JA, PANIK LIBERTATIA

STAATSAKT / ROUGH TRADE

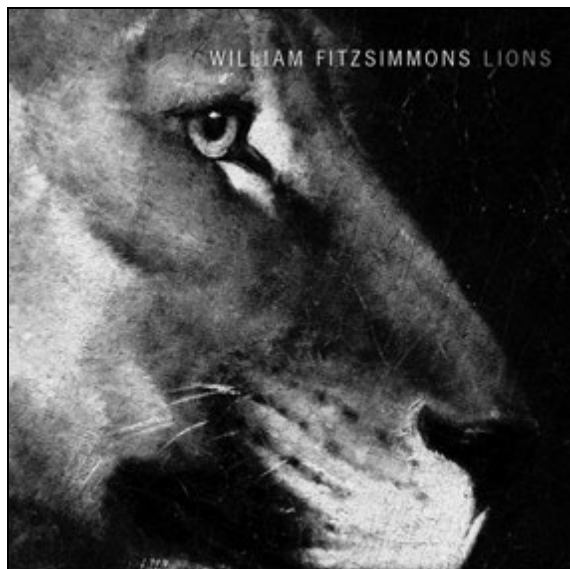
So sehr man auch stöbert: Da will keine Schublade passen! Kaum meint man den Sound dieser Band gepackt zu haben, da kommt wieder etwas von ganz woanders her. Sekundär könnte man wegen Tobias Levin als Produzent von einem Update der Hamburger Schule schwafeln. Aber die Burgenland-Berliner sind viel freier, als es jede Hamburger Band jemals war. Das macht schon der englisch-deutsche Sprachmischmasch, der bei Andreas Spechtl einfach lässig daherkommt, während es bei den HH-Bands immer direkt aufgeladene Message und Botschaft war. Da schmuggelt er sogar mal Kim Carnes-Phrasierungen unter, der coole Hund! Und die Musik? Entspannt und nervös gleichzeitig, frühe New Wave und späte *Roxy Music*, *Spandau Ballet* und *Orange Juice*, ausdifferenziert cooles 70s-Songwritertum trifft auf funkigen 80er-White-Boy-Soul. Und das alles souverän wie wahre Meister!

Karl Koch

WILLIAM FITZSIMMONS LIONS

GROENLAND / ROUGH TRADE

Er schreibt berührende Folk-affine Songs mit oft autobiographischen Inhalten und intoniert diese mit einer Flüsterstimme, die beim Hören ganz sanft die Kopfhaut kitzelt. Daß



TONTRÄGER

Schuhguck-Musik, Tuareg-Blues
& Melancholie mit Bart



William Fitzsimmons, ex-Psycho-doc, Sohn blinder Eltern und Träger eines mächtigen Vollbarts mit seiner lammwollweichen Singer/Songwriter-Kunst große Hallen füllt, bleibt trotz aller Qualitäten seiner Songs ein Mysterium. Eine mögliche Erklärung: Seine „Mädchenmusik“ weckt Beschützerinstinkte. Denn ganz gleich, ob Mann oder Frau, man möchte ihn tröstend in die Arme nehmen, wenn er seine oft traurigen Geschichten haucht und sich dabei mit filigranem Fingerpickin' auf der Akustischen begleitet, gelegentlich unterstützt von dezenter Elektronik, E-Gitarre, Bass, Schlagzeug oder Klavier. Diese Reaktion löst auch sein fünftes, von Chris Walla (*Death Cab For Cutie*) produziertes Album aus, auf dem er zu seinen Anfängen als Songwriter zurückfindet. Entsprechend beginnt „Lions“ ganz leise und Ambient-folkig mit Balladen-Skizzen in Moll. Es dauert bis zum vierten Stück, bis E-Gitarren-Tönen, gefolgt vom fast feschen „Fortune“ einen Hauch von Indie-Gitarrenpop erahnen lassen. Aber das ist nur eine kleine Pause in Fitzsimmons Feierstunde der puren Schönheit in Melancholie.

Volkard Steinbach

CHEATAHS CHEATAHS

WICHITA / ROUGH TRADE

Ja, ist denn schon wieder 1988? Auf jeden Fall für die *Cheatahs*, denn wie diese junge Band die noisy Melodienmonster von Bands wie *Ride*, *Lush* und insbesondere *My Bloody Valentine* zwischen deren Erstling und dem Meilenstein „Loveless“ hier frisch emuliert, das ist eine wahre Pracht. Wenn das hier Schuhguck-Musik sein soll, dann aber auf einer hohen Klippe mit anstürmenden Mavericks, die heiße Gischtrachen lassen. Sprich: Das ist hier kein Aufguss, sondern ein bis vor kurzem noch historischer Sound mit neuem Leben, oder weniger pathetisch: mit einfach großartigen, ohrenbetäubenden, gitarrenkrachigen Songs prall gefüllt. Und welcher Tanz passt dazu? Ein romantischer Pogo! Karl Koch

BEASTMILK CLIMAX

SVART RECORDS / CARGO

„Apocalyptic Post-Punk“ nennen diese vier sinistren Herren aus Helsinki ihren Sound. Hört man die ersten beiden Songs ihres schaurig-schönen Debüts, „Death Reflect Us“ und „The Wind Blows Through Their Skulls“, fühlt man sich an die dunkle Romantik von 80er-Bands wie *Misfits*, *Bauhaus*, *Joy Division* oder *Cure* erinnert. Doch inmitten dieser 10 Songs zwischen tief-schwarzer Melancholie und ehrlicher Verzweiflung blitzen immer wieder wunderbare Poppelmelodien



auf, die im Soundtrack zum Weltuntergang lichtdurchflutete Fenster aufstossen. Unterm Strich macht genau das den Reiz des retromäßig sparsam vom *Converge*-Musiker Kurt Ballou produzierten Albums aus, das mit „Love In A Cold World“ sogar einen kleinen Hit aufzuweisen hat. Sollten sich die Prophezeiungen des Nostradamus zum Ende der Welt tatsächlich einmal bewahrheiten, ist die passende Musik hierfür bereits fertiggestellt. *Beastmilk* wären dann jetzt so weit...

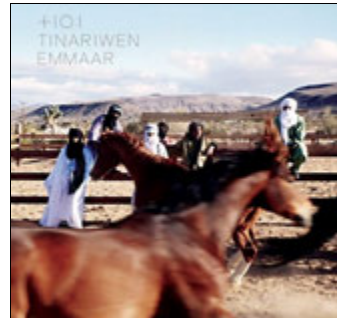
Frank Möller

TINARIWIEN EMMAAR

PIAS / COOPERATIVE

Nachdem Kollegen wie Thom Yorke, Damon Albarn, Chris Martin, Robert Plant, Brian Eno, Bono und Carlos Santana immer wieder von

den „Boys of the desert“ schwärmen, sind *Tinariwen* seit ihrem Grammy für das Album „Tassili“ auch im Bewusstsein einer breiten Öffentlichkeit jenseits verschworener Weltmusikzirkel angekommen. Für die Gruppe aus dem Norden Malis wird es allerdings aufgrund von Krieg und politischen Unruhen in ihrem Land und den Anfeindungen, denen sie als Mitglieder des Volkes der Tuareg ausgesetzt sind, immer schwerer, ihre Musik zu spielen und zu leben. Für die Aufnahmen des neuen Albums reisten sie deshalb in die kalifornische Wüste, um Inspirationen für ihren „Desert Blues“ aus dichtem Gitarren-



geflecht, mäandernden Gitarren und polyphonen Gesängen zu finden. Die einzelnen Stücke sind zwar kaum unterscheidbar – gelegentlich wird die Beatfrequenz erhöht, treten westliche Rock-Ein-

flüsse stärker hervor, werden elektrische gegen akustische Gitarren getauscht und erinnert das Ruf- und Antwort-Muster der Gesänge an Gospels und Spirituals -, aber die Musik von *Tinariwen* erzeugt auch auf „Emmaar“ wieder eine ungeheure Sogwirkung, die einfach unwiderstehlich ist. Hier muss Magie im Spiel sein...

Volkard Steinbach



TEMPLES SUN STRUCTURES

HEAVENLY / COOPERATIVE

Fluch des Alters: Das ist jetzt schon das vierte Jahrzehnt, in dem man erleben muss, dass junge Burschen sich an einer Neuinterpretation von *Beatles*, *Byrds* und *Psychedelic* probieren. Nun also: Die *Temples* aus der englischen Provinz, die den Tom-Sound von Ringo Starr religiös nachbauen, die Melodielinien der frühen *Pink Floyd* emulieren, wie *T. Rex* shuffeln, die Vocals wie weiland *The Zombies* setzen und zwischendrin den Neu!-Krautrock-Groove rattern lassen. Dass der Sänger wie ein John Lennon-Wiedergänger klingt und die Songs die schlechtesten nicht sind, das macht das Paket dann doch noch rund. Erinnerung in seiner liebevollen Detailarbeit an das 80er *XTC*-Nebenprojekt *Dukes Of Stratosphere*, und die waren Spitze. Für Freunde des Genres! Kennen sie Mittvierziger, die manchmal so komische Anzüge tragen und gerne mal „groovy“ sagen? Dann hätten wir da was für sie...

Karl Koch

SAMANTHA CRAIN KID FACE

FULL TIME HOBBY / ROUGH TRADE

Und wieder eine Singer/Songwriterin, die das Genre bereichern soll. Samantha Crain heißt die Neuentdeckung, ist 26 Jahre alt, sieht aus wie 16 (deshalb wohl „Kid Face“), stammt aus Oklahoma und ist Chocktaw-Indianerin. Zwar wuchs sie mit indianischen Traditionen auf, ihre Musik indes ist weit stärker von der Plattensammlung ihres Vaters inspiriert, als von den Tänzen und Gesängen der Native Americans. Mit Dylan, Young, *Grateful Dead* und Woody Guthrie im Ohr wundert es kaum, dass sie ihr Talent nicht an rehscheue Songs verschmachtet. Lieber singt

CD DVD BD LP GAMES
Ungewöhnliche Auswahl, und alles...

**GANZ LEGAL
GÜNSTIG.**

www.cd-andra.de

andra MUSIK • FILME • GAMES
Dortmund • Essen • Duisburg • Münster

sie ihre Geschichten über „Wanderlust“, Familie und ex-Geliebten zu euphorischem Western-Folk mit kratzender Fiddle, setzt auf schnörkellose Bandbegleitung oder gut abgehangenen Hippie-Rock. Aber ganz gleich, ob virtuos-fingerpickin', hübscher Folk-pop á la *First Aid Kit* oder ungeschliffener Minimal-Rock: Samantha Crains Singer/Songwriter-Kunst ist von selten gehörter, ansteckender Vitalität.

Volkard Steinbach



KATEY SAGAL COVERED

MEMBRAN / SONY

Bevor die Kalifornierin als Ed Bundys Ehefrau Peggy in der Sitcom „Married With... Children“ in den 80ern bekannt wurde, war sie bereits eine vielbeschäftigte Sängerin. Unter anderem sang sie Background für Dylan und Etta James. Zwei Soloplaten hat die weibliche Hauptdarstellerin der US-Serie „Sons Of Anarchy“ inzwischen auch schon veröffentlicht. Dass Katy Sagal als Sängerin sowohl Pop und Rock als auch Americana und Soul kann, ja mehr noch, als Songveredelerin eine gute Figur abgibt, zeigt sie auf ihrem neuen Album in geschmackvollen, gleichwohl etwas unmutigen Adaptationen von Songs aus der Feder von Joni Mitchell, Gillian Welch, Tom Petty, Ryan Adams, Steve Earle und Jackson Browne. Letzterer steht ihr hier auch als Duettpartner zur Seite.

Volkard Steinbach

STREETLIFE COMEDY JAM PRÄSENTIERT

RebelComedy
Deutscher Frühling

BESTE STANDUP COMEDY
DEUTSCHLANDS!

DER DIKTATOR SAGT „LACH NICHT“ HÖRT NICHT AUF IHN!
MIT BANAISSA • PU • USUSHMANGO • KHALID • HANY • UYM.
LIVE ON STAGE: STANDUP • MODERATION • DJ • MUSIKGAST

07.02.2014 MÜNSTER
EINLASS 18:30, BEGINN 19:30 UHR

THEATER MÜNSTER

Tickets und Infos unter:
RebelComedy • www.rebelcomedy.de
Streetlife Comedy Jam • www.streetlife-international.com
Ordnung Durchführung: Service & Medien Theatergestaltung: Grafik

Erstkassig.

Gesundheitsleistungen, mit denen Sie immer vorne liegen.

knappschaft.de | 08000 200501 (kostenfrei)

Weiterhin ohne
Zusatzbeitrag !

Offener Sprechtag:
Donnerstags 8.00 bis 16.00 Uhr
Bahnhofstr. 1-5, 4. Etage
48143 Münster

Als Erfinder der Krankenkasse bieten wir unseren Kunden nicht nur umfangreiche Leistungen, servicestärke Betreuung und faire Konditionen. Wir belohnen Sie auch mit einem großzügigen Bonusprogramm, wenn Sie selbst für Ihre Gesundheit aktiv sind. Willkommen bei den Erfindern der Krankenkasse!



KNAPPSCHAFT
DIE ERFINDER DER KRANKENKASSE



AKT DER BEFREIUNG

»NICHT MINDER KRATZIGE MUSIK« VON JUDITH HOLOFERNES

Vier Jahre nach der letzten *Wir sind Helden*-Platte gibt es ein neues Lebenszeichen von Judith Holofernes. „Ein leichtes Schwert“ (Four/Sony) nennt die Sängerin, Songschreiberin und Gitarristin aus Berlin ihr erstes Soloalbum. Gatte und Band-Schlagzeuger Pola Roy sowie Produzent Ian Davenport sind zwar wieder mit an Bord, aber musikalisch schlägt die 37-Jährige mit ihrem Debüt einen anderen Kurs ein. *Ultimo* traf Judith Holofernes alias Judith Holfelder von der Tann in Berlin. Ein Gespräch über Erfolg, Punkrock und Hochstapelei...

Ultimo: Judith, aus „kratzigen Demos“ hast du „nicht minder kratzige Musik“ gemacht. Magst du es lieber sperrig und individuell, als massenkompatibel?

Judith Holofernes: Diese Überlegung spielt in dem Moment keine große Rolle mehr, wenn ich Musik mache. Ich liebe Musik, die etwas

Unmittelbares und Spontanes hat und nicht geschliffen ist. Eine meiner Lieblingsbands sind die *Violent Femmes* – ihre Musik klingt wie ein Sack Kartoffeln, den man die Treppe runterschubst, aber sie hat extrem viel Energie. Unser Schlachtruf im Studio war immer „Not trying too hard!“.

Du hast dein Soloalbum gemeinsam mit dem Wir sind Helden-Produzenten Ian Davenport realisiert. Wolltest du den typischen Helden-Sound?

Nein. Für mein Soloalbum hingegen habe ich sehr schraddelige Demos vorproduziert. Und Jörg Holdinghausen und Pola Roy spielen diese Songs genau so, wie ich sie haben wollte. Leider wird Pola nicht mit auf Tour gehen können. Insgesamt sind wir sechs Leute auf der Bühne. Die brauchen wir auch, weil wir im Studio viele Overdubs gespielt haben.

2009 sagtest du, die Nase voll zu

haben von der Gitarre. Dennoch spielst du auf deiner Soloplatte extensiv E-Gitarre und sogar Ukelele. Wolltest du zeigen, was du wirklich drauf hast?

In der Band hatte ich immer darum gefeilscht, das Gitarrespielen aufgeben zu dürfen, weil ich gern die Hände und den Kopf frei haben wollte. Damals kriegte ich es irgendwie hin, vor 80.000 Leuten bei *Rock am Ring* Gitarre zu spielen, ohne aufzufliegen, aber ich war die ganze Zeit hoch konzentriert.

Hattest du als Teenie Gitarrenunterricht?

Der Vater einer Freundin brachte mir einiges bei. Er ging auf die 70 zu und hatte Arthritis, aber war ein phantastischer Bluesgitarrist. Wir waren sogar mal zusammen in Amerika. Ich höre auch viel Americana und Afrobeat. An diesen Pickings habe ich das erste Mal seit Jahren wieder Freude entwickelt. Der Erfolg hatte die *Helden* so der-

maßen überrollt, dass wir froh waren, wenn wir es geschafft hatten, zu viert zu proben. Durch die drei verschiedenen Wohnorte waren wir konstant unter Druck. Ich fühlte mich die meiste Zeit wie eine Hochstaplerin...

War es schwer, nach den Erfolgen mit *Wir sind Helden* einen neuen musikalischen Ansatz zu finden?

Ich finde es einfach sexy, sich zu verändern. Es gibt nichts Bescheuerteres als eine Band, die sich mit großem Brimborium trennt und dann drei Jahre später wieder auf der Matte steht. Es ist eher so, dass wir offiziell pausieren. Es war sehr, sehr schwer, diese Band loszulassen, weil sich unsere Geschichte wie ein Märchenbuch liest.

Musikalisch bist du auf einem weiten Feld unterwegs. Bist du eine Suchende?

Ich höre viel afrikanische Musik, Alternative, Americana, Country und mag es, wenn Musik aus verschiedenen Regionen der Welt mit einem punkigen Ansatz zusammen kommt, ohne aber Punkrock zu sein.

Welche Textzeile bedeutet dir besonders viel?

Ich mag sehr gerne „Ich gründe eine Müßiggang und das geht Däräng Dängdäng“, weil das extrem bescheuert ist (*lacht*). Nicht zufällig ist „Nichtsnutz“ der erste Song auf der Platte. Er setzt den Ton und bildet zudem eine Brücke zu meinen Gedichten wie „Ich geh spazieren auf allen Vieren und sprech mit Tieren, die nichts kapieren“.

Der letzte Song heißt „John Irving“ und ist großen Autoren, Komponisten und Filmemachern gewidmet.

Irgendwann musste ich feststellen, dass zu viel John-Irving-Lektüre deutlich zu den katastrophischen Erwartungen beiträgt, die man an das Leben so hat. Den Charakteren in seinen Büchern passieren nämlich immer alle Dramen, die man in ein Menschenleben hinein packen kann. Lange Zeit rechnete ich innerlich damit, dass ich in meinem Leben eigentlich zwei Gliedmaßen verlieren, Hautkrebs bekommen, einen Flugzeugabsturz überstehen und irgendjemandem seine Genitalien abbeißen muss. Es war ein Akt der Befreiung, diese ganzen Dramatiker per Song symbolisch aus meinem Leben rauszuschmeißen! Naja, in Wirklichkeit habe ich das natürlich nicht getan und werde wahrscheinlich auch jede neue Fernsehserie von JJ Abrams gucken... Interview: Olaf Neumann

■ BIELEFELD, RINGLOKSCHUPPEN 16.4.



Die Plautze muß weg!

FEINSINNIGER GESCHICHTENERZÄHLER: BOSSE

Axel Bosse sieht aus wie der Typ von nebenan. Aber wenn er singt, reißt es alle von den Stühlen. Der gebürtige Braunschweiger, der als begnadeter Beobachter und feinsinniger Geschichtenerzähler gilt, geht nun mit seinem aktuellen Album „Kraniche“ auf Tour. Darauf singt er feinnervige Lieder von Liebe, Müßiggang und Verlustangst. Für den letzten Schliff sorgte *Boy*-Produzent Philipp Steinke. *Ultimo* sprach mit Axel Bosse, 33, über Ängste und Dienst nach Vorschrift.

Der Kranich ist ein Symbol der Klugheit und gilt als „Vogel des Glücks“. Was gab Anlass, dein neues Album nach ihm zu benennen?

Axel Bosse: Ich habe mal ein Video in Tokio gedreht, dort entdeckte ich in einer Bibliothek ein ganzes Regal, das der Mythologie der Kraniche gewidmet war. Irgendwann hatte ich in Brandenburg mein erstes richtiges Naturerlebnis mit Kranichen. Dort treffen sich einmal im Jahr zur Brutzeit Millionen von Kranichen. Dieses Bild habe ich schließlich in den Song einfließen lassen. Außerdem ist „Kraniche“ einfach ein krasses Wort. Es kratzt beim Aussprechen. Wenn man Husten hat, sollte man es lieber nicht sagen.

Du bist mit deiner deutsch-türkischen Frau Ayse Aziz für eine Weile nach Istanbul gezogen. Hatte die Türkei einen Einfluss auf deine deutschen Songs?

Fast alle türkischen Musiker sagen, sie machten Musik, weil sie die Melancholie lieben. Ich selbst mag tiefgründige Songs. Die Atmosphäre in

Istanbul hat sehr auf mich eingewirkt. Eigentlich wollte ich dort mal von der Musik Abstand haben, aber ich fing sofort wieder an, Songs zu schreiben.

Ist Müßiggang im Leben eines erfolgreichen Künstlers überhaupt möglich?

Ich muss mich immer zusammenreißen, um das Nichtstun hinzukriegen. Meine Frau versteht überhaupt nicht, dass ich mich zügeln muss, um das Leben zu genießen. Nach meiner letzten Tour fing mein Kehlkopf an zu schmerzen. Daran habe ich gemerkt, dass ich abbrechen und 2.000 Leute nach Hause schicken muss. Eine Tour ist wie ein Kartenhaus: wenn man eine Karte herauszieht, bricht alles zusammen. Zudem spüre ich, dass ich älter werde.

Woran merkst du das?

Mit 23 ging noch alles. Jetzt mit 32 Jahren kann ich keine 12 Konzerte am Stück mehr spielen. Dafür tanze und schwitze ich auf der Bühne einfach zu viel. Irgendwann werde ich nur noch samstags auftreten...

Wie wichtig ist Erfolg?

Ich bin davon abgekommen, irgendwas unbedingt halten oder immer mehr Erfolg zu wollen. Ich habe mir *Element Of Crime* zum Vorbild genommen, die wirken so gemütlich. Dennoch haben sie immer was zu sagen.

Was gab Anlass, den Song „Alter Affe Angst“ zu schreiben?

„Alter Affe Angst“ ist ein Ausdruck, den mein Vater früher öfter gebraucht hat. Wie dem auch sei: Mein Lied handelt von Angst und

Verlustangst. Kurz vor der Geburt meiner Tochter hatte ich das erste Mal in meinem Leben Existenzängste. Damals war gerade mein zweites Album so richtig gefloppt

KONZERTE

und ich fing an, mir Gedanken über Verantwortung zu machen.

Wie wichtig sind die Texte im Vergleich zur Musik?

Bei mir steht und fällt der ganze Laden mit dem Text. Wenn ein Song einen schlechten Text hat, dann funktioniert er für mich nicht.

Es wirkt immer so leicht und locker, wenn du auf der Bühne stehst. Ist es das denn wirklich?

Ich habe in meinem Leben extrem viele Konzerte gespielt. Ich habe viel moderiert und jeden Scheiß gemacht. Mit 13 bin ich schon auf dem *Hurricane*-Festival aufgetreten und mit 17 war ich im *Micky-Maus-Club*. Mir kann niemand so schnell etwas vormachen. Das Allerwichtigste ist, die Ruhe zu bewahren und sich locker zu machen. Ich kenne auch Leute, die sich nach 20 Jahren noch immer vor jedem Auftritt übergeben müssen. Meine Anspannung aber ist immer positiv. Und bevor ich auf Tour gehe, mache ich mich fit. Die Plauze muss dann weg! *Interview: Olaf Neumann*

■ MÜNSTER,
SKATERS PALACE 18.2.
BIELEFELD,
RINGLOKSCHUPPEN 20.2.

26. JAZZFEST GRONAU 27. April bis 4. Mai 2014

www.jazzfest.de

27.04. 17.00 Uhr	Ron Carter „Golden Striker Trio“
28.04. 20.00 Uhr	The Power Trio (Rantala - Ilg - Haffner)
29.04. 20.00 Uhr	Snarky Puppy Samuel Jon Samuelsson Bigband
30.04. 20.00 Uhr	Randy Crawford & Trio support: Cecile Verny Quartett
01.05. 20.00 Uhr	Spyro Gyra Shakatak
02.05. 20.00 Uhr	Nacht der Nächte (20 Bands „live“) Jazz, Blues, Soul, Funk, Boogie, Swing, Balkan-Beat etc.)
02.05. 20.00 Uhr	Mothers Finest
03.05. 20.00 Uhr	Roger Cicero & Big Band support: JoJo Effect

Tickets: www.eventim.de oder Touristik-Service Gronau,
Fon 02562/99006 · info@stadtmarketing-gronau.de
Info: Kulturbüro Gronau GmbH, Fon 02562/71870



SPIELPLATZ

Die bisher eher für lustige Adventures bekannten deutschen Entwickler bei Daedalic haben nun ein angenehm altmodisches Rollenspiel gebastelt, das uns auf die dunkle Seite des ehrwürdigen Fantasy-Kontinents-Aventuriens führt. Gleich zu Beginn kommen wir in den Knast, weil wir angeblich eine Prinzessin ermordet haben. Und gleich wieder hinaus, weil wir uns mit einem prügelnden Zwerg und einem echten Unsympath von Zauberer zusammentun. Bei den ersten Scharmützeln mit Wölfen oder Wachen im Verlies erklärt ein geschicktes Tutorial den Kern des Spiels: Immer wieder setzt uns die Handlung in einem dreh- und zoombaren Hex-Gitter ab, auf dem unsere Party und die Gegner ordentlich rundenbasiert Bewegungen und Aktionen absolvieren, Hauen und Stechen, und nach und nach eine Fülle taktischer Möglichkeiten entdecken. Mit unterschiedlichen Waffen zuschlagen, das Gelände als Deckung ausnutzen, später sogar komplexe Fallen aufbauen.

In den Kampfpausen wird viel geredet, um die verzweigte Hintergrundgeschichte voran zu bringen und uns jeden unser Mitstreiter, allesamt angeblich Diebe, Räuber, Mörder, ans Herz wachsen zu lassen. Weil es ein Rollenspiel ist, wimmelt es von Fähigkeiten und Ausrüstungen und frickeligen Optimierungszwängen. Wer kriegt den feuerfesten Umhang? Passt ein Elfen Schuh zu einer Panzerhose? Steigere ich meine Intelligenz oder meinen Wumms? Zum Glück sind die möglichen Charakterentwicklungen nur mittelkomplex und das Spiel gibt Hinweise.

Dann kommt wieder eine Hex-Schlacht, und dann noch eine. 180 insgesamt, vom einfachen Duell bis zum unübersichtlichen Massengemetzel. Die sind alle taktisch anspruchsvoll, wenn auch grafisch nicht gerade der Gipfel der Technik. Warum auch? Dem Spieler werden die Finger feucht, auch wenn er die Schweißtropfen auf seiner wenig heldenhaften Hauptfigur nicht

Blackguards

Ein düsteres rundenbasiertes Rollenspiel im DSA-Universum

Clementine allein im Wald

Die zweite Season von »The Walking Dead« legt mit der ersten Episode bereits einen kräftigen Start hin

Während wir im ersten Teil der Spielserie (die sich nur vage am Comic orientiert) als großer kräftiger Beschützer „Lee“ eine disparate Gruppe durchs Zombieland führten und vor allem dabei auf das kleine Mädchen Clementine achten mussten, ist im zweiten Teil Clementine selbst, inzwischen ein bisschen älter, die Heldin des Abenteuers. Mit den letzten Überlebenden der ersten Gruppe zieht Clementine durchs entvölkerte Land, und gleich an der ersten Raststation zeigt uns Telltale wieder, wie gut man dort auf der Klaviatur der Emotionen zu spielen vermag. Ein einfacher Ausflug auf die Damentoilette, eine kleine Unachtsamkeit – und schon spielt sich ein großes Drama ab, dem man als Spieler nur hilflos zusehen kann, denn egal, wie man sich entscheidet, am Ende liegt der erste Tote am Boden.

Clementine steht bald ganz allein im Wald, nass, verwundet, orientierungslos, und eigentlich möchte man das kleine Mädchen einfach in den Arm nehmen und ins Warme bringen. Stattdessen müssen wir dabei helfen, Zombies den Schädel zu spalten, einen bissi-

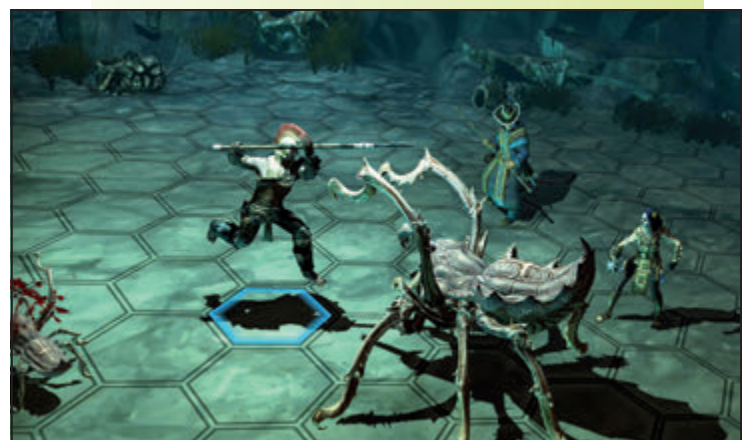
gen Hund abzumurksen und später, weil der Hund Clementine gebissen hat, wie man eine zehn Zentimeter lange Fleischwunde am Unterarm mit vier großen Stichen selbst näht – einer der eckigsten Momente des Spiels, den Telltale durch die ausgedehnten Schmerzensschreie von Clementine auch auskostet.

Neben den wenigen Momenten, die einen Geschicklichkeitseinsatz des Spielers verlangen, erleben wir wieder eher passiv, aber durchweg fasziniert, eine hochkomplizierte Geschichte. Natürlich trifft Clementine bald auf eine neue Gruppe Überlebender und muss lernen, mit den Charakteren dort zurechtzukommen, was durch das bekannte einfache Dialogsystem entschieden wird: Unsere Antworten beeinflussen den Verlauf der Geschichte, die Figuren merken sich, ob wir sie anlügen, ihnen widersprechen oder einfach nur Gutes tun.

Grafisch ist das nach wie vor schlicht (wenn auch sehr gut gezeichnet und inzwischen besser animiert). Aber was zählt, in allen Telltale-Spielen, ist die Atmosphäre: Sound, Sprache und Kameraführung sorgen von Anfang an für das bekannte dichte Gefühl der Anspannung.

Ein kleines Mädchen durch eine derart feindliche Welt zu bugsieren, geht an die Nieren. Am Ende sieht Clementine den Spieler beinahe direkt an, das Gesicht von Blutspritzern benetzt, so trotzig wie verzweifelt. Wenn es einen Makel zu bemäkeln gibt, dann den, dass die erste Episode so schnell durchgespielt ist und man sehnstchtig auf die Fort-

setzung wartet. Inzwischen arbeitet die Firma Telltale, die sich aus den Resten der legendären „LucasArts“-Studios entwickelte, an einer Spielfassung von *Game of Thrones*. (Hersteller: Telltale. Für PC, PS3, Xbox) /// -aco-



sehen kann. Und obwohl er alle Zeit der Welt hat, einen fiesen Feuerzauber-Haudrauf-Kombiangriff zu planen. Der dann manchmal auch nach hinten losgeht. Denn die Entwickler legten Wert darauf, das „Schwarze-Auge-Gefühl“ aus der Pen&Paper-Zeit wiederzubeleben, als ein 20-seitiger Würfel darüber entschied, ob es mir mit Körperkraft 11 und Gewandtheit 12 gelang, eine magische Wand an der richtigen Stelle aufzubauen. (Das Schwarze Auge: Blackguards. Für PC, Daedalic.) /// -w-





Der schöne Schnaps

Die Kleine Krimirundschau

Au weh. Da kommt **Hans-Jörg Kühne** in **Totes Haus** mit einem interessanten Schauplatz, und verwehrt uns gleich den Zugang mit seiner extrem uneleganten Schreibe im holperigen Spannungs-Präsens. Obwohl erst mal gar nichts passiert. Ein Kommissar wird zu einer Leiche gerufen, die sich einerseits als alter Schulfreund herausstellt und andererseits in einem Haus liegt, das der Tote in den letzten Jahren auf rätselhaftester Weise umgebaut hat. Treppen und Türen führen ins Leere, einige Zimmer sind durch Schränke verbunden, andere scheinen an verschiedenen Stellen des Hauses identisch vorzukommen, wieder andere wurden in größere Original-Zimmer hineingebaut. Diese Erfindung entfaltet einigen Sog, auch wenn



dem Kriminaler viel zu früh einfällt, dass es ein ähnliches Haus schon mal als Kunstprojekt gab. Und der Erzähler unproviziert bald Hinweise streut, dass das Rätsel des Geheimnisses irgendwo in der deutschen Vergangenheit liegen könnte. (CW Niemeyer, Hameln 2013, 320 S., 9,95)

Natürlich kann einer wie **Dennis Lehane**, der *Shutter Island* und *Mystic River* verfasst hat, schreiben. Und alles, was er über Boston erzählt, ist wahrscheinlich so wahr wie die Hölle. Trotzdem ist *In der Nacht* als Roman über einen Prohibitionsgangster Ende der zwanziger Jahre dermaßen überschaubar und überraschungsfrei, dass es eine Weile dauert, bis man bemerkt, warum man sich langweilt. Weil trotz aller elegant gebauten Sätze und liebevoll beschriebener Interieurs die Figuren vollkommen hohl sind. Und Romane, die damit beginnen, dass die Hauptfigur mit den Füßen im Zement steht und sich kurz vor ihrem Tod an alles erinnert, sind eher gut kalkuliert als originell. (Aus dem Amerikanischen von Sky Nonhoff. Diogenes, Zürich 2013, 584 S., 22,90)

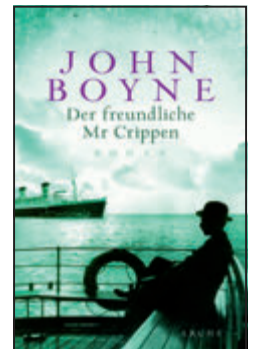
Irgendwann einmal wird jemand Bücher sammeln, die in Badewannen anfangen. Dann wird **Erwin, Mord & Ente** bestimmt berühmt. Legt Autor **Thomas Krüger** seine Hauptperson doch derart entspannt ins fruchtwas-serwarme Bad, dass wir ganz haltlos mit in seinen Gedanken ver-schwimmen. Erwin hält sich für eine Art Polizisten, weil er in der alten Ortswache lebt und die Dienstmütze des verstorbenen Vaters aufträgt. Die tief westfälischen Nachbarn halten ihn nur für den netten Dorftrottel und seinen Kollegen Lothar für eine gewöhnliche Laufente. Dabei hilft ihr seltsames Gebaren Erwin oft, auf die absonderlichsten Spuren und Gedanken zu kom-



men. Einige davon führen mit viel Pomp von einem Knochenfund beim Pflügen zu geheimbündischen Nazis. Vor etwaiger Ermüdung wegen der etwas zu gewöhnlichen Entdeckung schützt Thomas Krüger uns durch hemmungsloses Überkandideln mit großen Explosionen und seit dem Krieg konservierten Leichen. (Heyne, München 2013, 301 S., 9,99)

Als er noch kein berühmter Schriftsteller war, schrieb **John Boyne** über einen berühmten Fall vom Anfang des letzten Jahrhunderts. Die Titanic war noch nicht untergegangen, da fand man in London Cora Crippen zerstückelt in ihrer Wohnung. Und den verschwundenen Ehemann Dr. Crippen per Funk und unter einem Tarnnamen an Bord eines Transatlantik-Schiffes. Er wurde als Mörder unter großem Presseecho hingerichtet. Dass die Leiche aber vielleicht nicht mal seine Frau war, wie amerikanische Genetiker 2007 behaupteten, konnte Boyne 2004 noch nicht wissen, als er seinen historischen Roman *Der freundliche Mr. Crippen* schrieb. Der beschäftigt sich vor allem mit dem sprichwörtlich liebenswürdigen Hawley Crippen und einer nicht allzu weit von der veröffentlichten Wahrheit abweichenden Deutung der Vorgänge. Und vor allem mit einem schwelgerischen Gesellschaftsbild an Bord eines Luxusliners. (Aus dem Englischen von Werner Löcher-Lawrence. Arche, Zürich 2013, 523 S., 22,09)

Mitten in Kopenhagen wird ein alternatives Jugendzentrum geräumt, Chaoten aus ganz Europa sind angereist, um sich mit den Cops zu prügeln, die ihrerseits alles aufgefahren haben, was einen Schlagstock halten kann. Und als der Rauch der Tränengasgranaten sich verzieht, findet man am nächsten Morgen die Leiche eines Mannes in der Stadt, offenkundig zu Tode geprügelt. Der Mann ist gekleidet wie ein Anarcho. **Jesper Stein** hat sich ein interessantes Szenario für seinen ersten Krimi *Unruhe – Der erste Fall für Kommissar Steen* ausgedacht. Auch die Haupt-



ULTIMO 23

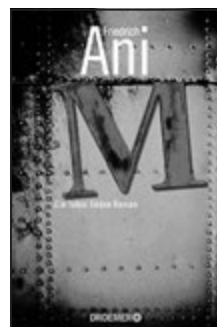
figur – geschieden, schlaflos, von erotischen Träumen über die Ex-Frau verfolgt – ist nicht schlecht skizziert. Dass der Fall eigentlich nichts mit der Räumung des Jugendzentrums zu tun hatte, dass die Spuren eher (mal wieder) auf den Balkan führen, durfte man als geübter Leser erwarten. Am Ende braucht die gut geschriebene Geschichte, die sich immer wieder sehr liebevoll der Schilderung Kopenhagens widmet, wo der Autor wohnt, knapp 100 Seiten zu viel für die Auflösung. Das zieht sich etwas. (*Aus dem Dänischen von Patrick Zöllner. KiWi, Köln 2013, 476 D., 12,99*)

Der Einfall war clever, als **Claus-Ulrich Bielefeld** und **Petra Hartlieb** einfach ihre Wohnorte zusammen warfen und so gleich zwei Regional-Krimis unter einem Titel schrieben. Auch der dritte, **Nach dem Applaus**, präsentiert sich im Untertitel als *Einfall für Berlin und Wien* und zeigt schon, wo der Hase den Pfeffer holt: Aus dem Lokalkolorit. Bier und Wein, Kaffee und Melange, Schnauze und Schmähe prallen aufeinander, und die jeweiligen Ermittler haben ein prekäres Verhältnis miteinander, schimpfen sich gern aus, genießen es aber auch, wenn eine Leiche sie zusammenführt. Diesmal fallen sogar mehrere an, alle hinter der berühmten Schauspielerin her, die sich am Burgtheater nicht nur Freunde machte und nun in Berlin abgestochen wurde. Von da bis zum Showdown in den verschneiten österreichischen Bergen gehen der Berliner und die Wienerin ziemlich ziellos den seltsamsten Spuren nach und begegnen allen Klischees: von der lesbischen Künstler-Agentin über den vergrätzten Theater-Kulisenschieber bis zum honorigen Kultur-Mäzen mit ganz viel Dreck am Stecken. Nicht gerade spannend, aber unterhaltsam. Gut für eine Zugfahrt von Berlin nach Wien. (*Diogenes, Zürich 2013, 389, 14,90*)

Von der ironischen Fingerübung über ein Internet-Gerücht bis zum nicht mehr funktionierenden Mordplan mittels Diabetiker-Nahrung, vom präzisen Psychogramm eines Snipers bis zum immer wieder verwendeten verschrobene Westfalen als Schmunzel- und Grusel-Typus reicht das Spektrum im dicken Sammelband **Teuto Tod**, in dem Verleger **Günther Butkus** viele bekannte und weniger bekannte Hobby-Killer aufeinanderschichtet. Offenbar funktionierten die mehreren bisher erschienenen normalformatigen Anthologien so gut, dass es

Zeit für einen Omnibus wurde, der Volker Beckes, Mechthild Bormann, Hans-Jörg Kühne, Que Du Luu, Sandra Niermeyer und viele andere, manche sogar mehrmals und die allermeisten mit noch nie veröffentlichten Stories enthält. (*Pendragon, Bielefeld 2013, 432 S. 14,99*)

Ein ordentlicher Krimi muss mit einer Leiche anfangen. Aber wenn **Friedrich Ani** ihn schreibt, dann ist es der vor Jahren ermordete Sohn der Chefin der Privatdetektei, in der Anis Ex-Kommissar Tabor Süden seit einigen Bänden nun arbeitet. Und als zweites führt uns der schweigsame, des Lebens müde Mann nur erinnernd in seinen neuen Fall ein, auf einem Friedhof vor dem eigenen Familiengrab. So legt sich von Beginn an Trauer über die Ermittlungsarbeit. Eine blonde Frau mit Zöpfen sucht ihren verschwundenen Geliebten. Ein typischer Fall für den Vermissten-Spezialisten Süden. Aber mit einer untypischen Wendung: Bald dämmert es Süden, dass die „28“, die seine Auftraggeberin so gern auf dem Pullover trägt, ein Neonazi-Code ist



für den 2. und 8. Buchstaben des Alphabets, („Blood & Honour“). Süden ermittelt weiter, langsam, ausführlich und mit viel Zeit für die dunklen Seelenlagen aller Beteiligten. Wie üblich sitzt er oft schweigend bei einem Bier in einer Eckkneipe und hört so lange zu, bis einer etwas sagt. Wie nicht so üblich weitet sich das persönliche Drama der verlassenen Enddreissigerin zu einem beinahe aktuellen gesellschaftlichen Aufreger: Bald fühlt man sich an den NSU-Prozess erinnert und steckt in einem rechts-extremistischen Sumpf mitten in der Normalität. Und plötzlich erscheint der Romantitel **M** als wehmütig verkehrende Anspielung auf den gleichnamigen Fritz-Lang-Film von 1931. Die Polizei ermittelt und macht haarsträubende Fehler, der rechte Untergrund jagt auch nach dem Verschwundenen, und auch wenn am Ende alle Fälle aufgeklärt werden, sogar der des Sohnes von Südens Chefin, wird nicht alles gut. (*Droemer, München 2013, 366 S., 19,99*)

-aco/vl-w-



NAHE ZUKUNFT

Vor dem Crash

Douglas Coupland schickt vier Menschen in die Endzeit

Er ist mit Generationen-Romanen groß geworden. Er hat das X und das A als Signets globaler Lebensstile erfunden, das zweite am Anfang der Twitter-Explosion mit eher mäßigem Erfolg. Trotzdem wurde er eingeladen, eine Vorlesungsreihe zur Zukunft der Gesellschaft zu halten. Er schrieb aber lieber einen neuen Roman, *Spieler Eins*, mit dem rauen Untertitel „Was aus uns werden wird.“ Die deutsche Ausgabe nimmt lieber die Beschreibung „Ein Roman in fünf Stunden“ auf den Titel und lockt damit geschickt Leser an, die mehr an den Formexperimenten Couplands interessiert sind als an ihrer Zukunft. In seinem letzten Buch *J Pod* brachte der Autor frech die ersten 1000 Nachkommastellen von Pi unter und sich selbst als handelnde Figur, die ziemlich ruppig mit ihren Figuren umging. Was wird er jetzt wieder machen?

Er versammelt vier gescheiterte Menschlein in einer Flughafen-Bar kurz vor dem Weltuntergang und erzählt, kapitelweise die Perspektive wechselnd, wie jeder dahin kam und nun darauf reagiert, dass draußen offenbar Armageddon tobt. Der Ölpreis steigt plötzlich ins Unermessliche, die Welt geht aus den Fugen und man hört die Explosionen näher kommen.

Das setzt die Lebenspläne der Lounge-Insassen gewaltig unter Druck. Karen etwa wollte nach ihrer Scheidung nun ausbrechen und eine Internet-Bekanntschaft endlich mal persönlich treffen. Rick will nicht mehr Verlierer und Alkoholiker sein, sondern sein Erspartes in einen Motivationsstrainer investieren. Luke war mal Pfarrer und weiß nun nicht, wo

hin mit sich und dem geklauten Renovierungsfonds seiner Gemeinde. Und Rachel, multiple Autistin, weiß zwar alles über jeden Quatsch, einschließlich der Zahl Pi (genau: Coupland recycelt Einfälle aus früheren Büchern), kann sich den Sinn des Lebens aber nur als „geschwängert werden“ vorstellen. Weil das angeblich diese Gefühle auslöst, die ihr so rätselhaft sind.

Dazu kommt noch der „Spieler Eins“ des Titels, eigentlich der Avatar, mit dem Rachel im Netz unterwegs ist, aber zunehmend ein weiser Kommentator seiner Spielfiguren. Er spricht mit Couplands Stimme, die schon die Generation X vor Jahrzehnten so treffend charakterisierte als „Leute, die mit 30 sterben, um mit 70 begraben zu werden.“

Jetzt stehen so um die 40-jährige vor dem Ende. Und kommen zu Erkenntnissen, die manchmal wie aus besseren Bibelstunden oder noch besseren Therapien übernommen wirken.

„Die Crux scheint zu sein, dass sich unsere Leben nicht mehr wie Geschichten lesen lassen. Und wenn wir kein Leben mehr führen können, das wie eine Geschichte ist, was ist dann aus unserem Leben geworden?“

Wem das zu kitschig ist, der kann sich mit einer Art Endzeit-Wörterbuch im Anhang vergnügen, in dem Coupland ebenso düster wie humorvoll moderne Phänomene erschlägt. Was etwa sind Zeitsnacks? „Oftmals energieverzehrende Momente von Pseudo-Freizeit, die eintreten, wenn vom Computer keine Rückmeldung kommt, weil er eine Datei sichert, nach Software-Updates sucht oder, höchstwahrscheinlich, seine ganz eigenen Gründe dafür hat.“ *Wing*

Douglas Coupland: Spieler Eins. Ein Roman in fünf Stunden. Aus dem Englischen von Clara Drechsler. Tropen / Klett-Cotta, Stuttgart 2013, 246 S., 19,95

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen Setzers Abende Impressum

FLOHMARKT: SUCHE

Kapla Steine gesucht! Wir möchten dringend unsere Sammlung vergrößern und freuen uns auf dein Angebot unter: 0521-9238840

Suche ROCK meets CLASSIC 2014 - Gerry Weber Stadion Karte. Günstiger als VVK. Auch gerne kurzfristig Erreichbar unter: one2zero@gmx.de

FÜR LAU

Ca. 10 Original-Videokassetten an Liebhaber abzugeben. Filme wie „Italienisch für Anfänger“ oder „Man in Black I“. Bitte melden unter: 0521-9874066

17-Zoll Monitor „Master Vision pro 454“ von Iiyama zu verschenken. Ist zwar kein Flachbildschirm, funktioniert aber einwandfrei. Abzuholen in Bi-Dornberg, Tel.: 0521/7802933

ok. Gefrierbox, 34 l, Energieklasse A+, ca 5 Jahre alt, abzugeben für eine Kiste Jever. techred@gmx.net

Bequemer aber verschlissener Sessel von rs (müsste neu bezogen werden) an Selbstabholer zu verschenken. 2 Kaninchentransportboxen, jede Menge Kaninchengatter verschiedener Qualität und Höhe, Kaninchengatternetz, Katzenschutznetz für Balkon, Katzenklo (benutzten unsere Kaninchen nur als Kuschelbox, deswegen trotz zweijähriger Benutzung praktisch neuwertig) und anderer Kaninchenleinkram zu verschenken bzw. gegen süße Kleinigkeit an Selbstabholer abzugeben. 0521-72771

FLOHMARKT: BIETE

Verkaufe (fuer Selbstabholer) Ikea Kramfors 3er Ledersofa (2,22 x 0,98 x 0,74) + Hocker (0,98 x 0,85) beides braun, ca. 9 Jahre alt, guter Zustand, 100 Euro VB, Tel: 0151-25274836

Ein Elektroherd (mit Ofen) Privileg 6460 zu verkaufen (40 Euro). Achtung: Beim Ofen funktioniert nur die Oberhitze. asabarch@hotmail.com

Möbel günstig abzugeben: IKEA Ess-tisch Jokkmokk, gebeizte Kiefer, 118cmx74cm: 15 Euro/ IKEA Badmöbel Fullen, Hochschrank, Waschtischbeckenunterschrank, Waschkommode zusammen: 10 Euro. Alle Möbel sind gut gepflegt! Fotos können gerne zugeschickt werden. Kontakt: schokotafel@gmx.de

Quadral Surround 141 Lautsprecher-set 100 W Heimkino zu verkaufen. Surround-Lautsprecher-set bestehend aus zwei Front- und Surroundlautsprechern, einer Centerbox und einem Subwoofer, Regalboxen, Impedanz: 8 Ohm, magnetisch abgeschirmt, maxi-

male Belastbarkeit 100 Watt. Sind noch im Original-Karton. Erreichbar unter: allesmusraus@gmx-topmail.de

Kinderfahrrad, für Anfänger, 20 Zoll, dunkelrot/schw., voll funktionstüchtig, sehr guter Zustand, Nähe Sigg, 30,- / Tel. 0521/2602441

Internationale Musikparade 2014: Biete 2 Karten fuer 07.03.14 in Halle statt 119,60 Euro fuer 95 Euro. Tel. 0521/2700398



Billy Bücherregale, Birke hell, 0,80 x 2,00 m und 0,40 x 2,00 m zusammen für 50 Euro, Pax Kleiderschrank, Birke hell mit zwei Glasschiebetüren und vier Schubladen, mehrere Einlegeböden und zwei Kleiderstangen für 150 Euro. Tel: 05203/296011

Für leidenschaftliche Bücherwürmer! Verkäufe ca. 350 guterhaltene Taschenbücher (Romane, Krimis, Kurzgeschichten, Biografien) im Paket für Selbstabholer in Bi für 150,- (es darf verhandelt werden!). bookmania2000-12@yahoo.de

Fitnessgerät „Treter“ 15,- / Globus „Das Beste“ Gebrauchsspuren 10,- / Plüschtier „Dachs“ neuwertig 15,- / Sonnenschirm schwarz mit Ständer, unbenutzt 15,- / nachmittags Tel.: 0176-54280053

TIERWELT

Reitbeteiligung an 19-jähriger Stute für 2x/Woche an erwachsene Person in Bi-Vilsendorf zu vergeben. Nähere Infos per Mail: allathiaia@gmail.com

Ab März suche ich für meine kranke und etwas in die Jahre gekommene große Hündin für 1-3 Vormittage pro Woche einen liebevollen und hunde-fahrenen Menschen, der während der Vormittagszeit ein Ründchen mit ihr in den Wald geht und sie mit ein paar Streicheleinheiten verwöhnt. hundumbetreut@gmx.de

Anhänglicher, verkuschelter Kater (4 Jahre) dringend in liebevolle Hände (Einzelhaltung!!!) abzugeben. Verträgt sich nicht mit anderen Katzen, braucht viel Zuneigung...Gismo ist ein besonderer und sehr liebenswerter Kater. Bei ernsthaftem Interesse melde dich unter: 0157/70269221

Suche für meine süße Dackeldame (1,5Jahre) ein liebevolles Zuhause in

Bi für 1-2 Tage im Monat. Tel: 0163-2738639

COMPUTER

Biete ein HP Compaq TC1000 Tablet Pc. Win XP Tablet Edition, 30 Gb - 1ghz, Akku defekt, sonst ok. Preis:230,- VHB. Tel:0178/6609656

SUCHE WOHNRAUM

Wochenendpendlerin sucht in Bielefeld Innenstadt und Herford Zentrum eine modernisierte, gemütliche und helle, kleine Wohnung oder Appartement, 1-2 Zi., ab 30 qm, gern mit EBK bis 350 Euro warm. Ab 01.05. evtl. früher. E-Mail: wochenendpendlerin@gmx.de

www.route66tattoo.de

Ich (Frau, 44 J.) suche zusammen mit meinem Lebenspartner (bd. NR, keine Haustiere) eine 2-Zimmer-Altbauwohnung, zum Wohlfühlen, gerne mit Balkon oder Garten, sie sollte hell, ruhig und am liebsten im Bielefelder-Westen gelegen sein. Ich arbeite als Gruppendolmetscherin/Sprachanimatorin, mein Partner ist Koch. 0151.51117542

Studentenpärchen aus Bielefeld (22 u. 26 Jahre, Lehramts- und Informatikstudium) sucht weiteres Pärchen für gemeinsame WG. paerchenwg@freenet.de

Ich wünsche mir eine 3 - 4 Zimmer Dachgeschosswohnung mit großer Küche und Gartenanteil bzw. Dachterrasse im Norden von Bielefeld, gerne auch Enger oder Spenge zur Miete, alternativ zum Kauf. Kontakt unter: ichbindersommer@yahoo.de

Wir suchen eine schöne 3 ZKBB in Bielefeld. Bis 420,- kalt. 0521/39953055

Drei Masterstudierende, lange befreundet, fast genauso lange eine WG, suchen neuen Wohnraum. Wir brauchen lediglich 3 Zimmer + Wohnzimmer + Küche + Bad, Whirlpool ist optional. Altbau, Neubau, Hausboot, alles egal, wir sind da ganz unromantisch und pragmatisch. Wir haben keine Haustiere, könnten aber auf Wunsch der Vermieter welche anschaffen. Wir sind sehr reich, möchten aber

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

auf Grund des geringer Leitzinses nicht mehr als 900,- warm ausgeben, sollte die Wohnung immens toll und groß sein, haben wir auch noch wen viertes und fünftes in petto (auch sehr reich). 0173-2820750

2 solvente junge Mieterinnen suchen WG-tauglichen Wohnraum bis 440,- kalt im Randgebiet Bielefeld Mitte zum 15.04.14, gerne mit EBK, Balkon und Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Tel.: 0151-19455488

Hallo, ich suche für mich (w, 46) und meine 2 Katzen eine Haus-WG oder eine HG mit Garten im Raum Bielefeld oder Paderborn, gerne auch ländlich gelegen. Tel. 0162-5784244

Wir brauchen mehr Platz - Wer hat mehr Raum und ein neues Zuhause für uns? Wir-Vater, 47 (selbständiger Handwerker), Mutter, 37 (Angestellte), Kind, 3 (...?!?): suchen dringend Haus oder Wohnung mit Garten in Bielefeld oder näherer Umgebung bis ca. 850,- warm. Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter: 0172-5228660

Ich, 26 Jahre, arbeitstätige junge Frau, suche eine Wohnung, gern zu sofort und bis 300,- warm. Wohnlage City(nah) oder Jöllenbeckerstr. Also wenn ihr eine supercoole Wohnung für



Friedrichstr.49 / 33615 Bielefeld
0521-5605990 / facebook.blueharvesttattoo

TIM'S 05 21
Leihwagen 6 40 50

mich habt, bitte melden:
0176-60940272

Ich (44, m) suche schnellstmöglich eine Wohnung in Bielefeld- bevorzugt im Osten. Nach 15 Jahren bin ich wieder in die alte Heimat zurückgekehrt. Da ich derzeit noch auf Arbeitssuche bin, wird die Wohnung vorerst vom Arbeitsamt finanziert, sollte nicht größer als 53qm sein und die Kaltmiete von 273 Euro nicht übersteigen. Ich bin für jedes Angebot dankbar! Melden bitte bei Gregor: 0177-1697855

Musiker sucht zum Frühjahr eine freundliche 2-3 Zimmer Wohnung in Bielefeld. Mir wäre sehr daran gelegen, niemanden mit meinem Spielen (Kontrabass) zu stören. Gerne auch ländlich und sehr gerne in netter Hausgemeinschaft im näheren Umfeld von Bielefeld. Tätig bin ich in Bethel. Vielleicht findet sich auf diesem Weg eine Wohnung für mich. 05203-296927

Suche 2-3 Zimmer Wohnung in Bielefeld. Hundehaltung muss erlaubt sein. kleiner-keks@gmx.de

BIETE WOHNRAUM

Schöne Yogaschule/Praxisraum mit zusammenhängender Wohnung in Bielefeld sucht Nachmieter. Näheres unter: 0176-10338108

Biete Wohnraum: 2 Zimmer, Küche, Bad, 34qm, DG in netter Hausgemeinschaft, in Bielefeld Nähe Meierenteiche, 430,- warm (auch Telefon, WLAN), bei Bedarf möbliert. Ab sofort frei, da unser Kater gerne sein eigenes Revier hat, keine anderen Tiere möglich, an ruhige/n NR (1 Person) zu vermieten. ueulental@web.de

ZWISCHENMIETE

Zwischenmiete März bis Juni 2014, 2 Zimmer, Küche, Bad, Gartennutzung, möbliert, ca. 56 qm, Nähe Nordpark, 490,- all inklusive. Mail: supirausch@web.de o. 0176-24754783

BANDS & EQUIPMENT

Tonstudio, Musikschule, Proberäume, www.tonstation.com
0177-9588546

Schlagzeugunterricht in der Tonstation, www.schlagzeugschule-schramm.de 0160-96202026

Gitarren/Bassunterricht in der Tonstation sebastian@tonstation.com
0163-7587170

Unterricht für Marimba, Vibrafon & Steel Drum, Peter Wröbel, 0521 13 18 96

Bassunterricht www.michaelvossbass.com 0521-32711539

Schlagzeugunterricht, csaadhoff42@gmail.com, 0521/32705403

Professionelle Proberäume zur alleinigen Nutzung, faire Preise - contact@pallway.de

4 Sticks Die Schlagzeugschule in der Bi City bietet ab 01/2014 Proberaum für Solisten und Bands! info@4-sticks.com

Gitarist und Drummer aus dem Raum Bielefeld suchen Bassmann und Sänger zur Gründung einer Band. Stil: Hardrock, Metal, Stoner-Rock, Grunge. Dynamisch und groovig. Bei Interesse: fil76@web.de

Im neuen Jahr Lust auf was Neues? Folk- und Bluesband sucht Gitarristen (Solo und 2. Stimme) für eigene Stücke, Telefon: 0521/123798

Keyboard - Hardcase, neuwertig, Maße: 127 x 41 x 15 cm (außen) zu verkaufen. Top-Zustand, ungebraucht. VB. 120,- Euro. Phone 0157-72 70 79 77. Mail: michawirth@t-online.de

Wir suchen für ein neues Rock-Projekt noch Gesang und Drums, später evtl. auch noch Keyboards. Wir stellen uns am Anfang erstmal ein paar Cover Songs vor, damit wir musikalisch schneller zueinander finden und später dann vielleicht eine Mischung aus Cover und eigenen Songs. Die Zeit wird es uns dann schon zeigen. Nach Möglichkeit wollen wir im Raum Herford + - 10km proben. Bitte keine Anfänger. Meldet Euch bei Uwe unter 0157-71 72 46 53 oder bei Peter 0171-489 45. Wir freuen uns auf Euch

Bass Yamaha RBX 375 FLS E-Bass Flat Silver 5 Saiter zu verkaufen: VB 200 Euro. Gut erhalten mit Zubehör, kompl. Ledergurt, Stimmgerät, Koffer. Erreichbar unter: allesmusssaus@gmx-topmail.de

Regionale Bands für Woodstick Festival gesucht: Das Team des Woodstick Festivals hat die Planungen für die diesjährige Ausgabe des Open Air im lippischen Lage begonnen. Am 5. Juli 2014 findet das mittlerweile 12. Woodstick Festival statt. Auch dieses Jahr können sich wieder regionale Bands um einen Auftritt auf dem Umsonst & Draußen Festival bewerben. Bei Interesse können aussagekräftige Bewerbungen an die Veranstalter per E-Mail an „bands2014@woodstick-ev.de“ oder per Post an „Woodstick Festival e. V., Bandbewerbung 2014, Im Seelenkamp 7, 32791 Lage“ eingeschickt werden. Die Bewerbungsfrist läuft am

Es ist immer wieder ein erhabener Anblick, wenn eine Kirche geschleift wird. Die Rede ist natürlich vom ADAC. Strukturiert wie die Katholiken (oben der Chef, darunter die Bistümer, die wenig zu sagen haben, die Kohle verschwindet dafür ziemlich steuerfrei in dunklen Kanälen), ausgestattet mit göttlicher Unfehlbarkeit (in verkehrspolitischen Fragen: der ADAC war gegen Sicherheitsgurte, gegen Katalysatoren und ist nach wie vor gegen Geschwindigkeitsbegrenzungen auf Autobahnen), hatten die Worte der Gelben den Charakter einer Verkehrszyklika. Wie Gottvater himself lässt sich der Chef der Gelben per Hubschrauber vom Himmel herab, um die frohe Botschaft zu verkünden: Mehr Blech für alle!

Na ja, wie jede Kirche hat auch der ADAC ein paar Messdiener im Keller, über die man besser nicht spricht. Der kleine Golf könnte da Dinge erzählen, da würden selbst gestandene Kfz-Mechaniker rote Ohren bekommen.

Und wie in jeder Institutionenkrise gibt es nur zwei Auswege: Entweder man behält die Inhalte und tauscht den Chef aus (eine von Katholiken im Moment gern gewählte Lösung), oder man wechselt die Inhalte und behält den Chef, auch „Methode Seehofer“ genannt. Versucht man übrigens beides gleichzeitig, geht alles den Bach runter. Die FDP ist diesen Weg vor kurzem sehr beeindruckend gegangen.

Im Fall des ADAC scheint dessen Chef auf die Methode Seehofer zu setzen. Politische Statements im Namen des Clubs will er fürderhin erst abgeben, nachdem alle Mitglieder befragt wurden. Eine Methode, die für katholische Kirche zum Beispiel völlig ungeeignet wäre.

31. März 2014 aus. Auch interessierte Helferinnen und Helfer können sich bei der neuen Ausgabe des stetig wachsenden „Woodstick“ beteiligen und Kontakt aufnehmen. Aktuelle Informationen finden sich auf der Homepage des Festivals.

Bassist, 33 Jahre, aus Bünde, mit Band und Bühnenerfahrung, sucht neue Band, gerne auch Bandneugründung. Ich suche eine Band im Bereich SKA/Punk, (Hard) Rock, Metal usw. bin da nicht so festgelegt. Wichtig ist, dass die Mücke Spaß macht, und das wir als Band auf die Bühne und zusammen was erreichen wollen. Am liebsten mit eigenen Liedern. Bei Interesse meldet euch unter: Bassistsucht@aol.de

Spielplatz für Keyboarder(in) in Coverband frei! Wir sind zwei Gitarren, Schlagzeug, Saxophon und Gesang mit viel Spielfreude und guter Laune und covern Rock - Pop - Songs. Wir sind 24 - 60 Jahre alt und proben wöchentlich montags. Bitte keine Profis, der Spaß am Spielen steht bei uns im Vordergrund. kirsten@kks-ingenieure.de

Elektroakustische Ibanez MSC 350 Gitarre wie neu mit eingebautem Equalizer und Stimmgerät, ideal für den Anfänger und auch Fortgeschrittenen. Als vereinfachte Version der Montage bietet die MSC350 einen Dreiwegschalter, der es Ihnen ermöglicht, sowohl elektrische als auch akustische Gitarrenklänge zu erhalten. Inklusive Tasche! VHS 220,-. Erreichbar unter: allesmusssaus@gmx-topmail.de



Setzers Abende

Metalcoregitarrist (m, 23) sucht Drummer, Bassist, Shouter/Sänger und zweiten Gitarristen (m/w) zur Gründung einer neuen Band. Songs schon vorhanden. Stil ähnelt Bands wie Parkway Drive, Callejon oder auch As I Lay Dying. Bei Interesse melden unter: joerni89@gmx.net

KARA (21-24 Jahre), eine ambitionierte Alternative Metal Band mit Core-Einflüssen aus Bielefeld sucht teinen motivierten/engagierten Drummer (W/M). Proberaum und Songmaterial vorhanden. Du solltest das Double Bass spielen beherrschen und nach Möglichkeit Live und evtl Studioerfahrung mitbringen. Bei Interesse eine Mail an: bademeister_beuckes@web.de

Fundus
second hand
gesucht & gefunden

- Fahrrad Second Hand
- An- & Verkauf

Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115
Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends

Feuer frei!

Currywurst für Fortgeschrittene
In 7 Schärfen

Der Profi Imbiss
Rüschhausweg 18
48161 Münster-Gievenbeck www.feuerfrei.eu

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 11.30-21.30
Sa.: 13.00-21.30
So.: 16.00-21.30

Bassist, mit Band und Bühnenerfahrung sucht Band oder Leute um eine Band zu gründen. Richtung sollte SKA/Punk, Polka sein, wie z.B. Sonda-schule, HISS usw. Bei Interesse mel-det euch: Bassist99998@aol.de

Suche Musikstudenten oder Musiker, der klassischen Musik, die für kleines Geld und Praxiserfahrung 1x im Monat vor kleinem Publikum auftreten wol-len. Tel: 0172-1871033

Suchen motivierte und zuverlässige Posaune und/oder Trompete für Reg-gae-Ska-Polka Projekt". Bei Interesse einfach anrufen: 0157-71820678

Bassist(in) für gut gelaunte Cover-band (Rock, Pop) gesucht. Wir sind 2x Gitarre, Drums, Sax und Vocal und du kannst dich mit Schwung und Ideen einbringen. Wir sind 24 - 60 Jahre alt. Bitte keine Profis. Proben wöchentlich montags. kirsten@kks-ingenieure.de

Indie-/Postrock-Band auf der Suche nach Gesang (gerne mit Gitarren- oder Tastenerfahrung). Wir freuen uns auf Deine Antwort: hallo@tv-snow.de

MIX

...sind noch Wünsche offen? Wünsch-eerfüller sucht die Frau mit dem au-ßergewöhnlichsten Wunsch! wuen-sche-erfueller@web.de

Wir, zwei begeisterte Vipassana-Medi-tierende, suchen weitere Interessierte um regelmäßig im Bielefeld gemein-sam zu meditieren. Meldet euch unter: nitram_86@web.de

Ich suche Fans des BVB 09 im Raum Bielefeld die Lust und Zeit haben, mit mir einen neuen Fanclub Borussia Dortmund, in Bielefeld zu gründen. Bei Interesse Bitte melden unter: 0176-82084085

Ich suche jemanden, der Lust und Zeit hätte, sein Wissen mit mir zu teilen und mich in die Kunst des Kochens nach 5 Elementen einzuweihen. Gibt es vielleicht eine Hobby-Kochgruppe? Oder einfach eine gute Seele? wgma-ma27@gmail.com

Welche Vater- Kind / Mutter- Kind Singles haben Lust sich Samstags-abends zum Spieleabend zu treffen? goldfish@bitel.net

Vegane Kochkurse ab Februar 2014 in Bielefeld. Infos unter 0152-23368310 oder anettelst@gm.de

JOBS

Kinderbetreuung (2 / 4 Jahre) und Haushaltshilfe von Privat gesucht. Gute Bezahlung! Bedingung: Kompe-tenz und Erfahrung, ab fünf Stunden. Montag-Freitag. Bitte aussagekräftige Bewerbung per E-mail an: Wiese2014@web.de

Kamerafrau/ Kameramann für kreati-ve, redaktionelle Filmproduktionen ge-sucht von freiem Autor. Händchen für gute Fotografie, Know-how und Beherr-schung von professionellem Equip-ment und Workflow sollte selbstver-ständlich sein. Dafür biete ich span-nende Projekte mit außergewöhnli-chen Menschen und Geschichten –

rund um Musik und Kultur: citizen_pdx@gmx.net

Modedesign Student 25 sucht für län-gerfristig eine Beschäftigung auf 450,- Basis oder mehr. Nun kurz zu meinen bisherigen Tätigkeiten. Ich besitze Er-fahrungen im Service/Catering-Bereich, Verkauf, Gebäudereinigung, Kin-derentertainment und bringe durch mein Studium bedingt Vertrautheit im Umgang mit Kleidung und ein gutes Organisationstalent mit. kaminski88@gmx.net

Flötenlehrerin gesucht, für 8-jährige, 1 x pro Woche, gerne im Bielefel-der-Westen, Tel. 0521/2602441

Die Integrative Kindertagesstätte „Die Waldmäuse“ e.V., hat als Eltern-zeitvertretung, eine, vom 1.3.2014-31.7.2014 befristete, 30 Stunden Stelle als ErzieherIn/Heiler-ziehungspflegerIn oder Heilpädago-gin/Heilpädagogin zu vergeben. Wenn Sie Interesse an der Arbeit in einem qualifizierten Team und der Naturpäd-agogik haben, freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung per Mail oder Post, z. Hd. Frau Spilker. Tel. 0521-26821 oder E-Mail: waldmaeuse@bitel.net

Ultimo sucht Anzeigenverkäu-fer/In in Voll- oder Teilzeit. Vor-aussetzung: Verkaufserfahrun-gen und Kenntnisse der Kultur-szene. Leistungsabhängige Vergütung. Fragen und ausführ-liche Bewerbungen an job@ultimo-bielefeld.de

Charmanter Mann (50) bietet seine Begleitung für Oper, Theater und Kon-zert an. alvaro@e-mail.de

Behinderten Assistentin (in Herford) gesucht. Suche ab sofort eine junge, zuverlässige, aufgeschlossene, unter-nehmungslustige empathische Frau für eine Festeinstellung als Nachtwache (11,50,-/Std., 7Tage Woche, jede 2. Woche / mind.145Std. im Monat). Deine Aufgaben wären: Pflege und die Begleitung bei Freizeitaktivitäten. Er-fahrung brauchst Du nicht, nur gute Laune! Angaben zu mir: Ich bin 25 Jah-re alt, sitze im Rollstuhl (aufgrund einer Körperbehinderung) und wohne in Herford. Christine Komander: 0176-31662818 oder Chrissy1988@gmx.de

BEWEGUNG

Es explodiert wie Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga, macht glück-lich und entspannt. Es bringt Power und Beweglichkeit, führt zu körperli-

cher, mentaler und emotionaler Fit-ness, entfaltet Ihr volles Potenzial und stärkt Deinen gesamten Organis-mus. Es heißt NIA. Infos: www.nia-bie-lefeld.eu

Männer und Frauen: wir möchten drin-gend mal wieder KICKEN und suchen dafür Sportsfreunde (m/w). Wichtig: Vereinsspieler und überambitionierte Sportstudenten müssen leider woan-ders mitspielen. Wir wollen nicht Euer Kanonenfutter sein, sondern auch sel-ber mal an den Ball kommen. Ein biss-chen Zaubern, Spaß haben und auch mal ein Schwatz auf dem Platz sind un-ser Ziel, neben dem Vorsatz wieder et-was fitter zu werden. Wenn Ihr Anfang 30 seid, passt Ihr in unsere Altersklas-se, wenn nicht, ist's auch ok. :) o.grosspietsch@googlemail.com

W, 50 Plus, vital und gebildet, möchte eine kleine, aber feine Frauenwander-gruppe gründen. Ich denke an vier bis fünf Frauen mit Witz und Lebenserfah-rung, das Alter ist nicht so wichtig. en-gelsburg@betriebsdirektor.de

MD Brautmoden

Kommission - Verkauf - Verleih
Heike Meier-Diedrich
Rabenhof 33
Tel. 0521 / 3835265
Mobil: 0176 / 61881329
www.md-brautmoden.de

Wer hat Lust auf Entspannung in der Natur? Wir würden gerne mit euch wan-dern. Für den Anfang 1-2 Stunden. Ers-ter Treffpunkt am 22.02.2014 um 11 Uhr auf dem Parkplatz an der Habichtshöhe. Ich freue mich auf euch. Tel. bei Rückfragen: 0152/04725087

Ich (w, 49, 174 cm) suche einen gro-ßen Mann, mit viel Spaß am Tanzen und der mit viel Humor einen Tanzkurs mit mir beginnen möchte. Habe Lust Salsa erneut zu lernen (vor einigen Jah-ren einen Kurs gemacht) oder einen

WIR SUCHEN SIE ! als Be- und Entlader (m/w) in Teilzeit

Der Job:

Mo. bis Fr. in der Morgensortierung ab ca. 5:00 Uhr bis ca. 8:30 Uhr oder in der Abend-sortierung ca. ab 17:30 Uhr bis ca. 20:30 Uhr
▪ körperlich anspruchsvolle Tätigkeit

Das Angebot:

Dauerarbeitsplatz ▪ attraktiver Verdienst auf Lohnsteuerkarte (**kein Mini-Job**) ▪ Urlaubs- und Weihnachtsgeld ▪ VWL

Ihr Kontakt:

Bevorzugt Onlinebewerbung unter www.ups-job.de oder per E-Mail an rschusdzara@ups.com oder unter 0175 / 261 2178

www.ups-job.de



BERGKRISTALL

Bücher • Steine • CDs + DVDs • Schmuck • Antiquariat
Post- und Briefkarten • ätherische Öle • Geschenkartikel
Unser Antiquariat wächst. Gerne kaufen wir Ihre Bücher, CDs, DVDs, Steine und Kristalle.
Krumme Weide 30 • 32108 Bad Salzuflen-Schötmar • Tel. 05222 - 870 852
www.bergkristall-verlag.de • Mo – Fr 9 – 18 Uhr • Sa 9 – 13 Uhr

ultimo

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
25. Jahr 14täglich

BÜRO

Herforder Straße 237
33609 Bielefeld
Mo. - Do. 10 - 16 Uhr
Fr. 10 - 14 Uhr
0521-3297387

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/
ultimo.bielefeld

www.facebook.com/setzers.seite

VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Sacha Brohm (Lokales), Anja
Flügge (Termine), Thomas
Friedrich (Film, Bücher)
Laura Landermann (Termine),
Rainer Liedmeyer (Musik)
Redaktion: 0521-44 18 12

MITARBEIT

Alex Coutts; Karl Koch;
Olaf Kieser; Victor Lachner;
Johnny Lipps; Hannelore Meis,
Frank Möller; Klaus Reinhard;
Erich Sauer; Volkard
Steinbach; Martin
Schwickert; Bernhard Trecksel;
Wolfgang Ueding

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
BLZ 480 400 35, KtoNr. 780 5211

ANZEIGEN

anzeigen@ultimo-bielefeld.de
0521-441842

überregionale Anzeigen:

UMM Stadtillustrierten GmbH
www.szenecommunication.de
Es gilt Preisliste Nr. 16
vom 1.1.02

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

KLEINANZEIGEN

tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Verbreitete Gesamtauflage
Westfalen BI/MS: 29.730 (ivw 4/12)
©2013 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen, Anzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 4.2.14

Anzeigenschluß: 7.2.14
Kleinanzeigenschluß: 9.2.14.
Heft 05/14 erscheint
am 14.2.2014



Tango-Anfängerkurs zu beginnen.
mondlauf65@web.de

Orientalischer Tanz im Haus Werther,
dienstags ab 18.2.14 (18.00 Fortge-
schrittene, 20.00 Anfängerinnen). An-
meldung: 05225/5838 (Eva Dross)

LONELY HEARTS

Suche Dich, m, gerne jünger als ich,
NR, schlank, sportlich, natürlich, Na-
tur liebend mit dem ich meine Zeit tei-
len kann. Bin ein natürlicher, jünger
führender Mann, Mitte fünfzig,
schlank, NR, mag die Natur sehr und
halte mich gerne darin auf, sei es spa-
zierend, radelnd, wandernd, spor-
telnd...., bin harmonie-und ruheli-
bend, tolerant, spirituell empfänglich
und noch viel Positives und auch Neg-
atives mehr.... Schön, von Dir zu hören
unter: stiften@t-online.de

www.route66tattoo.de

Aparte Frau (48) sucht interessierten
Mann (ab 44). ultimo-ultima@web.de

Du (w, 34-42, NR, kinderlos) lieb-
st Frauen und bist ein femininer, intelli-
genter, sportlicher Typ? Du trägst de-
ne sexuelle Orientierung nicht auf ein-
em Silbertablett vor dir her, ohne sie
zu verleugnen? Du magst und schätzt
auch Männer in deinem Freundeskreis
und hast kein Interesse dich nur mit
(lesbischen) Frauen zu umgeben? Du
stehst der Bielefelder Szene mit gewis-
ser Skepsis gegenüber? Du würdest
dich gerne neu verlieben? Du bist in
Bezug auf meine Fragen ein „Ja-Sa-
ger“? Dann haben wir zumindest
schon mal einige Gemeinsamkeiten
und vielleicht finden sich ja noch
mehr... totalnormal111@web.de

Störung, na und! Das Leben lebt mit
dir und du? Ich, 36, ein Vieldenker, ein
hübscher & gebildeter Mann, suche
Dich: inkeinerbeziehung@
abwesend.de

FREUNDSCHAFT

Steampunk, Liebe, Paganismus, Mit-
telalter, Vegetarisch/Vegan, Reisen,
Achtsamkeit, Natur, Rollenspiel, Folk-
tanz & -musik, Anarchismus, Sexuali-

GREENSTA.de
ÖKO WEBHOSTING
Klimafreundlich
günstig
schnell

Atomstromfreier Webserver
garantiert mit 100% Öko-Strom
kostenloser E-Mail-Support
14 Tage Rückgaberecht
ab 1,49 € / Monat

ATOMKRAFT
MEIN DANKE
ATOMKRAFT

tät, Gemeinschaft. Ähnliche Interes-
sen? YetiNebelwald@web.de

schon in die Jahre gekommen, schon
etwas angegraut wollen wir etwas neu-
es wagen. beide über 50 suchen hier
menschen die auch noch nicht an das
ende denken, sondern die bereit sind
„leben und liebe“ zu wagen. ihr seid in
unserem alter und habt mut, euch
nicht hinter den falten zu verstecken
und offensiv dinge zu tun, die man in
unserem alter eigentlich nicht mehr
macht. statt trauern über die verpas-
sten chancen, spass haben. schreibt
einfach: mara.53@gmx.de

Wer hat Lust, sich in Bielefeld gegen-
seitig reihum zu bekochen? Ich (41, w,
nicht Vegetarierin) stelle mir neben
den kulinarischen Aspekten natürlich
eine nette kleine Runde vor, die Spaß
am Quatschen hat. reihumkochen@
web.de

Ich (m/34) suche Leute zwecks ge-
meinsamer Freizeitgestaltung. Bei In-
teresse: lars_2013@gmx.de

Hej! Ich will runter vom Sofa und mich
amüsieren. Lebenshungrige 43jährige
sucht männliche Begleitung, um
abends zusammen auszugehen (Tan-
zen, Konzerte, Kino, Kunst/Kultur).
Schön, wenn daraus eine Freund-
schaft entstehen könnte... Mail an: le-
benshunger71@gmx.de

Single- und Freizeit Stammtisch in Bie-
lefeld. Jeden 1. Donnerstag im Monat
treffen wir uns ab 19 Uhr im Plaza. An-
meldung ist nicht erforderlich. Einfach
reinkommen. Weitere Info's gerne per
eMail unter: info@solisten24.de

Wer (w., +/- 40 J.) hat Lust auf gemein-
same Unternehmungen: Theater,
Kino, Ausstellungen, Konzerte, Subkul-
tur, Café u. Kneipe, etc.? Ich (Frau mit

Partner und Hund) freue mich auf de-
ne Antwort: unternehmung40@
gmx.de

VESNAS WELT

Bielefeld: stille Meditation, Lesun-
gen spiritueller Texte, Gedankenaus-
tausch. In die Stille gehen, zur Ruhe
kommen, sich auf das innere Licht und
den inneren Klang konzentrieren, für
den Alltag aufräumen. Freitags ab 20:
00, Bürgerwache, Raum 201, 2. OG.
Kostenlos und unverbindlich, auch für
Anfänger geeignet. Kontakt:
0160-94982453, bielefeld@
wds-online.eu

VORTBILDUNG

Such Nachhilfellehrer/-in für Spa-
nisch! Auch allein als Anstoß was zu
tun. Bin in der EF und habe Spanisch
neu. Bei Interesse bitte eine Mail an:
sevenBlueTears@gmail.com

Fortbildung „Einführung in die Tanz-
therapie“ 6x samstags ab 8.2.14 im
Yoga-Raum Johanneswerkstr. 4. An-
meldung: 0521/451811 (SOBI), In-
formationen: 05225/5838 (Eva Dross)

REISEN

Aktiv und genussvoll reisen, in guter
Gesellschaft oder individuell, dabei
gut essen und gut wohnen: Rad, Wan-
der-, und Kulturreisen in Irland, Eng-
land, Italien, Spanien, Norwegen, Po-
len und im Baltikum. Sausewind Rei-
sen, Tel. 0441-935650,
www.sausewind.de

**EUROPÄISCHE
METROPOLN ERLEBEN:**

Paris	
2,5-Tage-Reise	ab 39,-
4-Tage-Reise	ab 89,-
London	
3,5-Tage-Reise	ab 79,-
5-Tage-Reise	ab 109,-
Prag	
2-Tage-Reise	ab 49,-
Amsterdam	
2,5-Tage-Reise	ab 67,-

Frühjahr 2014
schon viele Hotels
online buchbar

LLORET DE MAR	ab 129,-
9,5-Tage-Reise	
CALELLA	ab 179,-
9,5-Tage-Reise	
RIMINI	ab 249,-
9,5-Tage-Reise	
NOVALJA	ab 179,-
9,5-Tage-Reise	

Infos, Buchung und Gratis-Katalog
Alle Preise in Euro inkl. Abfahrtsortzuschlag,
z.B. ab Köln o. Aachen, im Mehrbettzimmer

MANGO TOURS
Tel.: 0221-2 77 59 40
www.MANGO-Tours.de
B&D Reiseveranstaltungs GmbH
Aachener Str. 7, 50674 Köln

Kleinanzeigen – so geht's!

PRIVATE KLEINANZEIGEN sind kostenlos / **KONTAKT-
ANZEIGE** mit eMail-Adresse kost' nix; **CHIFFRE-Anzeige:**

Text schreiben & 6,00,- EU (beilegen oder überweisen), an Ultimo
schicken / **Auf Chiffre antworten:** Antwort schreiben, eintü-
ten, Ultimo-Adresse + **Chiffre-Nummer** auf den Umschlag
schreiben, frankieren, an Ultimo schicken / **GEWERBLICHE
KLEINANZEIGEN** kosten 10 Cent pro Zeichen (ohne Leerzei-
chen!), zahlbar im voraus (Bar, Überweisung, Einzug, Briefmar-
ken) / eMail an tummelplatz@ultimo-bielefeld.de / Post an
Ultimo, Kleinanzeigen, Herforder Str. 237, 33609 Bielefeld,
oder in den **ULTIMO-BRIEFKASTEN** bei **KonTicket** einwerfen
(in der City-Passage, Bahnhofstr). **Kontakt-Anzeigen mit
Tel.Nr.** nur gegen Nachweis (Ausweis & Tel.Rechnung)

zwei wochen

kulturprogramm vom 3. bis 16. februar

konzerte – parties – komik – lesungen – vorträge – theater – filme – kinder – sonstiges – radiotipps

DER FEBRUAR IM STEREO WIRD FRISCH. FREI NACH DEM
MOTTO ›STEREO 2.0 – ALLES BLEIBT ANDERS‹ VERPASSEN
WIR DEM STEREO EIN UPDATE, DAS BEGEISTERT.



BAUSTELLENPARTY 01

RED FRIDAY vs.

REVOLUTION

FR 07/02 STEREO

BAUSTELLENPARTY 02

TEQUILA PARTY vs.

SHAKE THAT MONKEY

SA 08/02 STEREO

**BREAK
DOWN**

BAUSTELLENPARTY 03

STUDENTS POP

vs. **BREAKDOWN**

FR 14/02 STEREO

ALLES BLEIBT ANDERS.
**STEREO
2.0**

DIE GROSSE OPENING PARTY

SA 15/02 STEREO

Yeah!

CLUB-ADRESSEN



8.2., „Baustellenparty! Tequila Party meets Shake that Monkey!“, mit Sir Benny Styles (Stereo)

BIELEFELD

Boca Chica

Jeden Mittwoch: Salsa
Abend
Oberntorwall 15

Cafe Europa

Jeden Mittwoch geöffnet
Jahnplatz 4
0521-52208931
www.cafeeuropa.de

Elephant Club

Boulevard 1
0521-164650
www.elephant-club.de

Hechelei

Jeden ersten Samstag im
Monat: Magnus Party

Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Falkendom

Jeden ersten Samstag im
Monat: die Enter Sand-
man Party
Meller Str. 77
0521-62277
www.falkendom.de

Far Out

Jeden Donnerstag öff-
net
Niederwall 12
0521-5221706
www.far-out.de

Farinda

Gütersloher Str. 17

0521-441335
www.farinda.net

Forum

Partyreihen: RI, Himmel &
Erde, Electronic Lounge
Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Gallery Club

Feilenstr. 5
0171-3692818
www.galleryclub.de

Movie

Jeden Mittwoch: Mittwoch
– alles was rockt, jeden
Freitag: „celebrate“, je-
den Samstag: Twenty 7

Up, jeden Sonntag:
aTRockX
Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Ostbahnhof

Am Ostbahnhof 1
www.ostbahnhof.net

Pasha & Dax

Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Prime

Duisburger Str. 25
0521-4042700
www.prime-night.de

Project

Klosterstr. 9
www.project-bielefeld.de

Ringlokschuppen

Partyreihen: Be Invited!,
SuperSamstag, 80s 90s
Eurodance
Stadtheider Str. 11
0521-5573880
www.ringlokschuppen.com

Sam's

Freitags und samstags
immer erst ab 2 Uhr
geöffnet
Mauerstr. 44
0176-22876219
www.club-sams.de

Stadtpalais

Papenmarkt 11
0521-178722
www.stadtpalais.de

Stereo

Partyreihen: Students
Pop, Elektronika, Freun-
deskreis Party, Ramba
Zamba Tequila Party,
Disko Total, Maximal Digi-
tal, Don't Believe The
Hype
Am Boulevard 1
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

GÜTERSLOH

Weberei

Partyreihen: Adults Only,
Jamaican Vibe, Back to
the 90s, Zappelfete, Para
Dance, Mit einem Bein im
Grab, Crossnight
Bogenstr. 1-8
05241-234780
www.die-weberei.de

BÜNDE

Diskothek Wilhelmshöhe

Holzhauser Str. 121
05223-6543072
www.hoehe.net

HERFORD

GoParc!

Wittekindstr. 22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

X

Partyreihen: Limenight, Af-
ter Midnight, Party
Republic
Bünder Str. 82-86
32051 Herford
www.x-herford.de

PADERBORN

Residenz Club & Lounge

Partyreihe: Let me see
you pop
Marienstr. 1
05251-505400
www.r-residenz.de

DETMOLD

Villagio

Ernst-Hilker-Str. 18
05231-308150
www.villagio-detmold.de

BAD OEYNHAUSEN

Adiamo Dance Club

Jeden Mittwoch: After-
workparty, jeden Freitag:
Dinner & Dance, jeden
Samstag: Tanzrausch
Im Kurgarten 8
32545 Bad Oeynhausen
05731-744820



Montag, 3.2. Dienstag, 4.2.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.15 **Konzert** des Universitätsorchesters mit Werken von Joseph Haydn und Gustav Mahler – Eintritt frei, Spenden erbeten (Audimax der Universität)

■ MÜNSTER:

20.00 **Hiss Golden Messenger** (Pension Schmidt)

■ DORTMUND:

20.00 **Stefan Gwildis & NDR Bigband** (Konzerthaus)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Heinz Rudolf Kunze** (Rosenhof)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Salsa-Kurse** Anschl. ab 21. h Salsa (Zweischlingen)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Der letzte Kreis – Was vom Glauben übrig bleibt** Drama von Ewald Landgraf (Ev.-luth. Pauluskirche, Markgrafenstr. 2)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Der Sturm** von William Shakespeare (Theater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

16.00 **Maker Monday** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Reportage** Mein Block Chorweiler. Ghetto und Multi-Kulti-Zukunftsvisionen

24.00 **Kassetendeck** Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Ellington's Best. Die Blanton-Webster Band (1940-1942)

23.05 **WDR 3 open – pop drei: Inszenierte Sprengung** Ein Stück Monkey Wrench Gang. Von Thomas Böhm

■ WDR 5

20.05 **Dok 5: Das Feature** Tierisch erfolgreich. Das milliardenschwere Geschäft mit der Tierliebe

■ DEUTSCHLAND-RADIO

20.03 **In concert: Vibrantissimo** Potsdam, 10.01.2014

■ BÜRGERFUNK

21.04 **Der Schwarze Kanal** Die Wahnsinn Kaas Show

■ HERTZ 87,9

18.00 **HertzLevel** Spiele-Magazin

20.00 **TextErnte**

22.00 **Hard Attack** Heavy Metal, Rock & Hardrock

Maxim Kowalew Don Kosaken

Der **Don Kosaken Chor** unter der musikalischen Leitung des in Danzig geborenen, diplomierten Sängers russischer Abstammung, **Maxim Kowalew**, präsentiert ganz in der überlieferten Tradition und inspiriert von dem berühmten Dirigenten des Don Kosaken Chores, Sergej Jaroff, ein abwechslungsreiches Konzertprogramm mit russisch-orthodoxen Kirchengesängen, Volksweisen und Balladen – Musik, die, wie es vollmundig im Presseinfo heißt, „aus den Tiefen der russischen Seele“ kommt.

■ **Bielefeld, Bartholomäuskirche, 19.00 h**



Konstantin Wecker

Ohne ihn wäre die hiesige Singer/Songwriter-beziehungsweise Liedermacherszene um einiges ärmer. Seit Jahrzehnten singt **Konstantin Wecker** mit Inbrunst gegen die Mächtigen dieser Welt. Und auch wenn sich dadurch nicht viel geändert hat, prangert er weiterhin konsequent die Missstände in der Gesellschaft an. Kaum vorstellbar, dass dem musikalischen Schwergewicht aus München irgendwann die Themen ausgehen. Und auch nicht die Lieder. Unerschöpflich scheint sein Repertoire aus neuen Stücken und alten „Weckerhits“. Nachdem er zuletzt auf der gefeierten Konzerttournee „Wut und Zärtlichkeit“ seine Musik mit Hilfe brillanter Musiker in ein orchestrales Ereignis verwandelt hat, ist er nun wieder solo unterwegs. Konstantin Wecker pur, am Klavier, mal laut polternd, mal poetisch sanft führt er



sein Publikum in gut drei Dutzend Liedern, unterbrochen von Gedichten und Anekdoten, durch (s)ein bewegtes Künstlerleben.

■ **Rietberg, Cultura, 20.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.00 **Maxim Kowalew Don Kosaken** (Bartholomäuskirche, Hauptstr.)

20.30 **Laksa** Im Rahmen der Konzertreihe „Dienstag unten“ (Bunker Ulmenwall)

■ MÜNSTER:

21.00 **Moop Mama** (Gleis 22)

■ RIETBERG:

20.00 **Konstantin Wecker** (Cultura)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Wortwäscherei - Literaturakrobatik und Kleinkunst** mit Werner Färber, Nico Salfeld, Bad Temper Joe, Moa Graven, Marco Altenhoff, Claudia Griesse, Lothar Schröder

und Moderator Frank Katzmarek (Studio von Kanal 21)

■ MINDEN:

19.00 **Freiheit – U20** Schulslam (BÜZ)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.30 **Qabbalah und Refuah nach Salomo Baal-Shem** Info- und Kennenlern-Abend (Praxis Breite Str. 17)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Così fan tutte** Oper von Wolfgang Amadeus Mozart (Stadttheater)

20.00 **Minna von Barnhelm oder Das Soldatenglück** von Gotthold Ephraim Lessing (TAM)

20.00 **Rosel** von Harald Müller (TAMdrei)

20.15 **Süßes Geheimnis!** Kriminalkomödie von Rob Vriens mit der Theatergruppe der VHS – Eintritt frei (VHS, Murnau-Saal)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Der Sturm** von William Shakespeare (Theater)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **SCHMITTIs Sneak Preview** (CinemaxX)

Kinder

■ GÜTERSLOH:

10.00+15.00 **Pick Pick Picknick** Kindertheater – Ausverkauft! (Theater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-17.00 **Café-Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

18.00 **Treffen** der Bielefelder Freifunker – www.freifunk-bielefeld.de (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

18.00-19.00 **Amnesty-international (a.i.)** Info-Abend (Bezirksbüro, Jöhlenbeckerstr. 103)

18.30 **Electronics Evening** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

■ DORTMUND:

20.00 **Mother Africa – Circus der Sinne** (Konzerthaus)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Reportage** Das Asylbewerberheim in Berlin-Hellersdorf. Die Probleme der Welt in einer Straße

24.00 **Plan B mit Klaus Fiehe** Die vertonte Short Story

■ WDR 2

21.05 **WDR 2 Lounge**

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Das Orchester Kurt Edelhagen. Aufnahmen des Posaunisten Jiggs Whigham

■ WDR 5

20.05 **Hörspiel am Dienstag:** Der Russland-Megadeal oder Gulag to Go. Von Florian Goldberg und Heike Tauch

■ BÜRGERFUNK

21.04 **Horizonte** Von und mit Friedel Akkermans



REDAKTIONSSCHLUSS

Das nächste Heft erscheint am 14.02.14 mit Terminen vom 17.02.14 – 02.03.14. Die Termine müssen bis spätestens heute

Dienstag, den 04.02.14

vorliegen.

Per eMail an termine@ultimo-bielefeld.de oder per Post an ULTIMO, Herforder Str. 237, 33609 Bielefeld

KONZERT-VORAUSSBLICK



MarieMarie (Bielefeld, Bunker Ulmenwall) 21.2.

- 18.2. **Totó La Momposina** Dortmund, Konzerthaus
- 19.2. **The Estranged + Damned Street Seventeen** Münster, Gleis 22
- 19.2. **Santiano** Bielefeld, Seidensticker Halle
- 20.2. **Bosse + Bollmer** Bielefeld, Ringlokschuppen
- 20.2. **Anne Haigis** Bad Salzufen, Bahnhof
- 20.2. **muSix** Löhne, Werretalhalle
- 21.2. **MarieMarie** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 21.2. **William Fitzsimmons & Band** Bielefeld, Forum
- 21.2. **Fjarill** Bielefeld, Neue Schmiede
- 21.2. **(Knebel-Chor) K2 + PopUp + Gospelchor Altenhagen + Shantallica** Bielefeld, Oetker-Halle
- 21.2. **Good Old Boys** Gütersloh, Die Weberei
- 21.2. **Sebastian Lohse & Die Feine Gesellschaft** Rietberg, Cultura
- 22.2. **Balthazar + Soldier's Heart** Münster, Gleis 22
- 22.2. **The Devil'n'Us** Bielefeld, Extra Blues Bar
- 22.2. **Good Old Boys** Bielefeld, Lenkwerk
- 22.2. **Five Seasons + Hey Miracle + Swain** Bielefeld, Stereo
- 22.2. **Mostly Other People Do The Killing** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 22.2. **His Statue Falls + Life.Labour.Lost** Gütersloh, Die Weberei
- 22.2. **Santiano** Lingen, Emsland Arena
- 22.2. **Viktoria Tolstoy & Jacob Karlzon** Minden, Jazz-Club
- 22.2. **Melon Gallery + So Far From Home + Securitate u.a.** Schloss Holte-Stukenbrock, Eventhalle Niebel
- 25.2. **The Notwist** Bielefeld, Forum
- 25.2. **Melt Trio** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 26.2. **Mark Sultan aka BBQ** Münster, Gleis 22
- 26.2. **Old Man Merkley** Münster, Sputnikcafé
- 26.2. **Arcsign + Single Armed Woodchoppers + No Heart Country** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 26.2. **Weekend** Osnabrück, Kleine Freiheit



His Statue Falls (Gütersloh, Die Weberei) 22.2

- 27.2. **Helge Schneider & Band** Münster, Halle Münsterland
- 27.2. **The Red Paintings** Münster, Sputnikhalle
- 27.2. **Howe Gelb & Band** Bielefeld, Forum
- 27.2. **Cosmo Jarvis** Osnabrück, Kleine Freiheit
- 28.2. **Flo Mega & The Ruffcats** Münster, Skaters Palace Café
- 28.2. **The Secret sits + Embers & Paper Plane** Münster, Sputnikcafé
- 28.2. **Razz + Who Killed Frank?** Lingen, Alter Schlachthof
- 28.2. **Hanna Paulsberg Concept** Minden, Jazz-Club
- 1.3. **Rob Lynch + Paper & Places** Münster, Gleis 22
- 1.3. **Freeborn Brothers** Bielefeld, Extra Blues Bar
- 1.3. **The Red Paintings** Bielefeld, Forum
- 1.3. **Leptophonics** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 1.3. **Insidious + Until September + Astronauts gone Astray + Perish by Drowning + Seconds to the End** Bielefeld, JZ Stricker
- 1.3. **SSIO** Gütersloh, Die Weberei
- 1.3. **The Ocean & Der Weg einer Freiheit** Osnabrück, Kleine Freiheit
- 1.3. **Hotel Bossa Nova** Minden, Jazz-Club
- 3.3. **Jan Josef Liefers & Oblivion** Gütersloh, Die Weberei
- 4.3. **Skunk Anansie + Karima Francis** Bielefeld, Ringlokschuppen
- 4.3. **The Cavern Beatles** Detmold, Stadthalle
- 6.3. **Then Comes Silence + MindSlide** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 6.3. **2Raumwohnung** Osnabrück, Rosenhof
- 7.3. **Der Familie Popolski** Bielefeld, Ringlokschuppen
- 8.3. **Johnny Rieger Band** Bielefeld, Extra Blues Bar
- 8.3. **La STPO** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 8.3. **Bebo Best & The Super Lounge Orchestra** Minden, Jazz-Club
- 9.3. **James Blunt + Anna F.** Lingen, Emsland Arena
- 10.3. **William Fitzsimmons & Band + Maria Taylor & Band** Münster, Skaters Palace
- 11.3. **Faun** Osnabrück, Rosenhof
- 12.3. **Sido** Münster, Jovel



Editors (Bielefeld, Ringlokschuppen) 15.3.

- 12.3. **Etta Scollo** Bielefeld, Oetker-Halle
- 13.3. **Wille & The Bandits** Osnabrück, Kleine Freiheit
- 13.3. **Irish Spring** Rietberg, Cultura
- 14.3. **Schandmaul + Fiddler's Green** Bielefeld, Ringlokschuppen
- 14.3. **Thees Uhlmann & Band** Gütersloh, Die Weberei
- 14.3. **Andrew Strong & Band** Herford, Musik-Kontor im Schiller
- 14.3. **Eko Fresh** Lingen, Alter Schlachthof
- 15.3. **Mountain Witch** Münster, Gleis 22
- 15.3. **Ohrenfeindt** Münster, Sputnikhalle
- 15.3. **SDP** Münster, Skaters Palace
- 15.3. **Editors** Bielefeld, Ringlokschuppen
- 15.3. **The Hoodoo Two** Bielefeld, Extra Blues Bar
- 15.3. **Muttis Kinder** Bielefeld, Theaterlabor
- 15.3. **Station 17** Bielefeld, JZ Kamp
- 15.3. **Wolfgang Haffner Trio** Minden, Jazz-Club
- 15.3. **Angelo Kelly** Paderborn, Kulturwerkstatt
- 15.3. **Soulfly** Osnabrück, Rosenhof
- 16.3. **Dieter Thomas Kuhn & Band** Bielefeld, Ringlokschuppen
- 16.3. **Joscho Stephan Trio** Bielefeld, Hotel-Bistro Zur Spitze
- 18.3. **Frank Turner & The Sleeping Souls** Bielefeld, Ringlokschuppen
- 18.3. **KUU** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 20.3. **Wise Guys** Bielefeld, Stadthalle
- 20.3. **Purple Schulz & Schrader** Osnabrück, Rosenhof
- 20.3. **Ulla Meinecke** Bad Salzufen, Bahnhof
- 21.3. **Der Familie Popolski** Münster, Halle Münsterland
- 21.3. **Asps Von Zaubererbrüdern** Bielefeld, Ringlokschuppen
- 21.3. **Wolf Maahn** Bielefeld, Forum

Mittwoch, 5.2.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Autistic Youth + Haute Couture** (Baracke)

20.00 **Simple Minds** Ausverkauft! (Jovel)

■ HANNOVER:

20.00 **Jennifer Rostock + Marathonthmann** (Capitol)

20.00 **André Rieu & Orchester** (TUI Arena)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

20.00 **1 Euro Party bis 23 h** Eintritt frei (Bierbörse)

20.00 **Brasilianische Nacht** mit Caipirinha, Samba... (Alfama)

22.00 **MittRock** Metal, Rock, Britpop mit den DJs Mr. Freeze, Heiko & MichaEL – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **aTRockX – The Dark Exit** Gothic, EBM & Wave mit den DJs Björn & Grey (Movie, Rocklounge)

■ PADERBORN:

23.00 **Student Grooves Uni Party** (Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Mindener Stichelinge** Kabarett (Gustav-Münter-Haus, Stadtring 52 a)

Lesungen

■ BIELEFELD:

18.30 **Literaturcafé** Lesung aus „Tanz auf Glas“ von Ka Hancock – Eintritt frei (Thalia, Oberntorwall 23)

■ RIETBERG:

20.00 **Autorenlesung** mit Marion Poschmann aus ihrem neuen Roman

„Die Sonnenposition“ (Altes Progymnasium)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.00 **Rom – Stadt der sieben Hügel** Lichtbildervortrag (VHS, Murnausaal)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Der letzte Kreis – Was vom Glauben übrig bleibt** Drama von Ewald Landgraf (Christliches Zentrum, Gustav-Winkler-Str. 48)

20.00 **Wann sind wir dran?** Zwei-Personen-Highlights-Musical (Theater, Loft)

20.00 **Sissi. Liebe, Macht & Leidenschaft** Musical (Stadthalle)

20.00 **Ziemlich beste Freunde** (Komödie Bielefeld/Saal 1, Ritterstr. 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Chaos Royal** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ MINDEN:

10.00+15.00 **Stella und der Stern des Orients** Kinderkino (BÜZ)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

16.00 **Fossilien, Gesteine & Mineralien** Kostenlose

Beratungsstunde (namu Verwaltung, Adenauerplatz 2)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **ZauberSalon** mit Mitgliedern des Magischen Zirkels von Deutschland (Druckerei)

■ PADERBORN:

17.00 **Freischwimmer** for gays & friends (Liquid Lounge, Fürstenbergstr. 41)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Talk** Wie im Rausch. Talk mit Andreas Niedrig

24.00 **Plan B mit Hans Nieswandt** Elektronische Melodien

Donnerstag, 6.2.

Jaune Toujours

Auch wenn sie sich viel Zeit für das neue Jaune-Toujours-Album „Routes“ genommen haben, Théophane Raballand (dr), Matheu Verkaeren (b), Mattias Laga (sax, cl) und der Sänger und Akkordeonist Piet Maris zählen zu den umtriebigen Musikern der vitalen Musikszene der belgischen Hauptstadt. Denn untätig waren sie zwischen den Studiotermi- nen keineswegs. Im Gegenteil: Sie sind weiterhin mit Jaune Toujours um die Welt getourt, haben mit der Gangbé Brass Band aus Benin kooperiert und eine Kinderkonzertreihe initiiert. Doch jetzt ist das neue Album mit seinen politisch motivierten Rebellen- und zarten Liebesliedern bereit, dem Publikum präsentiert zu werden – via Plattenläden, Internet und vor allem live. Denn der vielfältig-bunte, ganz ohne Gitarren auskommende Sound- und Stilmix aus Roots, Punk, Pop, Jazz, Dub, Ska, Balkanbeats und Weltmusik ohne musikalische Grenzen klingt auf den Brettern, die die Welt bedeuten, noch fröhlicher und überschwänglicher als im Studio. Das gilt auch für das virtuos rasante Spiel des Bandleaders, der mit seinem Akkordeon die Band antreibt, als gäbe es kein Morgen mehr.

■ Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h



Konzerte

■ BIELEFELD:

20.30 **Jaune Toujours** (Bunker Ulmenwall)

■ MÜNSTER:

21.30 **AnnenMayKante-reit** (Eule)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **GTownMusic TV-Acoustic Session** Opener: Die Philisöphen – Eintritt frei (Brauhaus)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Spiders** (Bastard Club)

21.00 **Dota & Uta** (Kleine Freiheit)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Die Echse und Freunde – das volle Programm** Puppen-Comedy mit Michael Hatzius (Theaterlabor)

20.00 **Nuhr ein Traum** Comedy mit Dieter Nuhr – Ausverkauft! (Stadthalle)

■ MINDEN:

20.00 **Wunderheiler** Comedy mit Dr. Eckart von Hirschhausen (Kampa Halle)

20.00 **Vom Ding her** Kabarett mit Matthias Egersdörfer (BÜZ)

■ PADERBORN:

20.00 **Night Wash** Comedy mit u.a. Lisa Feller und Jens Heinrich Claasen (Capitol)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.30 **Darf man tote Menschen im Museum ausstellen oder sogar „vermarkten“?** Vortrag – Eintritt frei, Austritt erwünscht (VHS, Murnausaal)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Ticket in die Vergangenheit** Musical zum

Stadtbildium – Ausverkauft! (Oetker-Halle)

20.00 **Minna von Barnhelm oder Das Soldatenglück** von Gotthold Ephraim Lessing (TAM)

20.00 **Rosel** von Harald Müller (TAMdrei)

20.00 **Ziemlich beste Freunde** (Komödie Bielefeld/Saal 1, Ritterstr. 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Chaos Royal** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Klasse Tour** Masken-Beatbox-Theater (Theater)

20.00 **Gaelforce Dance** Irische Tanz-Show (Stadthalle)

■ MINDEN:

20.00 **Sweeny Todd** Musical von Stephen Sondheim (Stadttheater)

Filme

■ BIELEFELD:

19.00 **An einem leinenen Faden** (FWT 1953). Filmvorführung mit einer Einführung von Frank Bell (Historisches Museum)

Kunst

■ BIELEFELD:

19.30 **Eröffnung** der Ausstellung „Collage à femme I“ (Galerie in der VHS)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

13.00-17.00 **Arbeitsmesse Sieker** (Eva Gahbler Haus, Gerstenkamp 1 a)

18.00 **Chillout** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Krimi: Das Kreuz auf dem Erlenberg** Von Bodo Traber

24.00 **Plan B mit Curse** DJ-Set

■ WDR 3

20.05 **WDR 3 Jazzfest 2014 in Gütersloh** Virginia Mayhew Quintet, Carmen Bradford & Melba Joyce Quintet.

22.00 **Jazz Szene NRW:** Die Duisburger Konzertreihe Impuls. Learning Jazz: Das neue Kölner Unterrichts-Kollektiv IMPROVE



STARKE STIMMEN!

ANNE HAIGIS
20. Februar 20 Uhr /
Einlass 18.30 Uhr

ULLA MEINECKE
20. März 20 Uhr /
Einlass 18.30 Uhr

VVK 18,- € (plus VVK-Gebühr)
Abendkasse 21 € je Konzert
z. B. bei KONTicket.de
www.bahnhof-bad-salzungen.de

Freitag, 7.2.

Kozma Orkestar

Sie sehen sich selbst als eine etwas andere Blaskapelle. Und das zu Recht, denn schon die Besetzung mit Tuba, Horn/Posaune, Akkordeon, Altsaxophon, Klarinette, Schlagzeug und Sängerin (Ramona Kozma) sprengt den gewohnten Rahmen einer Brass-Band. Auch die Musik – eine gelungene wie kräftig in die Beine fahrende Mischung aus jiddischen Liedern, traditioneller Folklore vom Balkan, Polka, Gypsy Swing und eigenen Kompositionen, in denen Einflüsse aus Ost- und West-Europa mit musikalischen Zutaten aus Südeuropa zusammentreffen – hat diesen besonderen, exotischen Kick. Zudem zeigt das **Kozma Orkestar** bei seiner musikalischen Herumtreiberei eine Spielfreunde, die einfach ansteckend wirkt und der sich niemand entziehen kann, ganz gleich, ob die Musik mitreißend-fröhlich oder melancholisch-traurig klingt.

■ **Bielefeld, Forum, 21.00 h**

Mathew Ngau Jau

Mathew Ngau Jau ist ein anerkannter Virtuose auf der Sape, einem Saiteninstrument aus der Familie der Kurzhaltslauten, das aufgrund seiner länglichen Form im Westen auch als Schiffslaute bekannt ist. Zugleich ist der Komponist und Sänger, der zur Volksgruppe der Kenyag, genannt Ngorek, gehört, einer der weltweit führenden Protagonisten der traditionellen Musik Borneos, ihrer uralten Spieltechniken und Gesänge. Als zeitgenössischer Komponist gilt Mathew Ngau Jau zudem als Erneuerer dieser Musik, die oft durch Träume inspiriert und zu diversen Gelegenheiten gespielt wird. Zusammen mit Solomon Gau, der ebenfalls die Sape spielt, sowie einem Tänzer lädt Mathew Ngau Jau im Rahmen der Konzertreihe Klangkosmos seine Zuhörer ein zu einer imaginären Reise in das Herz von Borneo an die Ufer des Baram Flusses, dorthin, wo Jau einst in einem Langhaus geboren wurde.



■ **Gütersloh, Theater, 18.30 h (14.2. Detmold, Alte Schule am Wall)**

Battlefield Band

Sie sind Schottlands Pendant zu den irischen Chieftains und Dubliners. Denn wie diese hat auch die **Battlefield Band** über Jahrzehnte die traditionelle Folk-Musik ihrer Heimat in wechselnden Besetzungen um die Welt getragen. Dabei klang die Band in über 40 Jahren, egal wo sie konzertierte, ob in China, Australien, Neuseeland, Spanien, Italien, im Nahen Osten, in Indien, den USA, Kanada, Usbekistan, Deutschland, Schweiz, Österreich und zuhause in Schottland, nie altbacken oder überholt, sondern immer frisch und zeitgemäß – auch deshalb, weil es der Band gelungen ist, sich selbst und ihre Musik, getreu dem Motto „Scottish tradition reloaded“, immer wieder zu verjüngen. Das gilt auch für die aktuelle Besetzung, angeführt von Mike Katz, der seit 20 Jahren die Zuhörer mit seinen Highland Bagpipes, Flöten, Whistles, Gitarren und Gesang begeistert. Ihm zur Seite stehen das einstige Wunderkind des Scottish Folk, Alisdair White (Fiddle, Whistle, Bouzouki und Bagpipes), der aus Irland stammende Gitarrist und Sänger Seán O'Donnell und – als jüngster Neuzugang – Ewen Henderson (Fiddle, Bagpipes, Small Pipes, Piano), der gälische und sehr authentisch intonierte Lieder ins Repertoire eingeführt hat. Nachzuhören auf dem aktuellen Album „Room Enough for All“, das bei den Scots Trad Music Awards als „Album Of The Year“ ausgezeichnet wurde und das die Batties, wie sie ihre Fans liebevoll nennen, heute vorstellen.

■ **Bielefeld, Neue Schmiede, 20.00 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

19.30 **Di Chuzpenics**
Klezmer (Movement-Theater, Haller Weg 38)

20.00 **Battlefield Band**
Celtic Folk (Neue Schmiede)

20.00 **Crystal Pasture + Sonic Circle** (FalkenDom)

20.30 **Fritz Kresse'sthe Bremen Connection + Natalie Hausmann**
Modern Jazz & Mainstream (JazzClub)

21.00 **Kozma Orkestra** (Forum)

21.00 **Live-Musik** mit wechselnden Musikern (Alfama, Niederwall 12)

■ MÜNSTER:

20.00 **Tim Bendzko & Band** (Halle Münsterland)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Acoustic Jam Session** (Druckerei)

■ DORTMUND:

20.00 **Long Distance Calling + Junius + Wolves Like Us** (FZW)

■ GÜTERSLOH:

18.30 **Mathew Ngau Jau & Lan E Tuyang** (Theater)

■ HANNOVER:

20.00 **Axel Rudi Pell + Rebellious Spirit** (Capitol)

■ LÜDINGHAUSEN:

20.00 **Gwilym Simcock & Yuri Goloubeu** Konzert im Rahmen der Reihe „BurgJazz“ (Burg Vischering)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Andy McKee** (Rosenhof)

20.00 **Anteater + Fight with Mr. Right** (Bastard Club)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard-Latin,

ab 22.30 h Charts & Oldies (Zweischlingen)

21.45 **Ü30 Party** Aktuelle Hits meets Party Classics mit DJ Nick (Große Halle) – House meets Black (Classics Nonstop) mit DJ Embique (Club) (Ringlokschuppen)

22.00 **Feuer & Eis – zwischen den Welten** Tanz der Elemente – Gothic meets Rock mit Djane Anja (Movie)

23.00 **Gwaan Cheezy** Reggae/Dancehall-Party mit LK Roots Soundsystem, Splintercell Soundsystem & DJ Tek A Dee. Dubzone: Dub, Jungle, Garage mit RUZ (DJ-Set), Bazooka Bass Crew & Rootikal Dubz (Ostbahnhof)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

23.00 **Baustellenparty!** Halle: Red Friday meets Students Pop – Pop, Rock, Alternative mit Jay Dee. Club: Revolution mit DJ Dens. Wald: Jan Zuen (Stereos)

23.00 **Gwaan Cheezy** Reggae/Dancehall-Party mit LK Roots Soundsystem, Splintercell Soundsystem & DJ Tek A Dee. Dubzone: Dub, Jungle, Garage mit RUZ (DJ-Set), Bazooka Bass Crew & Rootikal Dubz (Ostbahnhof)

23.00 **R'n'B Lounge** (Soho Music Club, Albersloher Weg 16)

23.00 **Caribbean Friday** RnB, Dancehall, Reggae, Soca... by Passa Passa Crew (Studio 9, Mauerstr. 9 / am Klosterplatz)

24.00 **Sljivovica-Party** mit DJ Doe (Forum)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Freitag 01 – Der neue Freitag für Alle** (Die Weberei)

■ HERFORD:

22.00 **Get It Up** (X)

■ MINDEN:

21.30 **30 Dancin' Special** House Charts mit DJ Marcus (BÜZ)

■ PADERBORN:

23.00 **Thank God It's Friday** (Capitol)

23.00 **Lockstoff** (Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Piet Klocke und Simone Sonnenschein** Comedy (Theaterlabor)

■ BÜNDE:

20.30 **Kröhnerts Krönung** Kabarett mit Reiner Kröhnert (Universum)



Così fan tutte mit Monteiro, Pataky und Isenbürger. Oper von Wolfgang Amadeus Mozart (Bielefeld, Stadttheater)

■ HANNOVER:

20.00 **Die Schwestern**
Kabarett mit der Leipziger
Pfeffermühle (Theater am
Aegi)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Evolution** Kaba-
rett mit Vince Ebert
(Lagerhalle)

Theater

■ BIELEFELD:

17.00 **Ticket in die Ver-
gangenheit** Musical zum
Stadtjubiläum (Oetker-
Halle)

17.00+20.00 **Hossa**
(Komödie Bielefeld/Saal
2, Ritterstr. 1)

19.30 **Ticket in die Ver-
gangenheit** Musical zum
Stadtjubiläum – Ausver-
kauf! (Oetker-Halle)

20.00 **Der Hals der
Giraffe** von Judith Scha-
lansky (TAM)

20.00 **Così fan tutte**
Oper von Wolfgang

Amadeus Mozart
(Stadttheater)

20.00 **Killer Joe** von
Tracy Letts (TAMzwei)

20.00 **Die Venus von B.**
Komödie mit Musik von
Albrecht Stoll (Mobiles
Theater im Theaterhaus,
Feilenstr. 4)

20.00 **Ziemlich beste
Freunde** (Komödie Biele-
feld/Saal 1, Ritterstr. 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Chaos**
Royal Varieté-Show (GOP
Variété-Theater im
Kaiserpalais)

■ LÖHNE:

20.00 **Der Opa** Stück von
Bjarni Haukur Thorsson
mit Karl Dall
(Werretalhalle)

■ MINDEN:

20.00 **Sweeney Todd**
Musical von Stephen
Sondheim (Stadttheater)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **36. UniVideoMa-
gazin** Kultige Kurzfilme
von Studierenden des
Seminars „Vorsicht Dreh-
arbeiten!“ zum Thema
„Leben wie im Kino“
(CinemaxX)

Kunst

■ BIELEFELD:

19.00 **Eröffnung** der Aus-
stellungen „Towards a
further word“ von Kata-
rina Zdjelar und „Figures
of Remembrance“ von
Luise Schröder (Bielefel-
der Kunstverein im
Museum Waldhof)

Kinder

■ OELDE- STROMBERG:

17.00 **Museumsdetek-
tive gesucht** Programm
für Kinder von 6 bis 12
Jahren (Kulturgut Haus
Nottbeck)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

19.00 **Coders Night** Ein-
tritt frei (Hackerspace,
Sudbrackstr. 42)

20.00 **CCC – Chaos-
Computer-Club** (Bürger-
wache am Siegfriedplatz)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Klubbing** DJ Set
trifft Lesung

■ WDR 2

22.30 **WDR 2 in Concert**

■ WDR 3

22.30 **Jazz Preview**
Neueröffnungen

23.05 **1000051 Jahre
Kunst** Art's Birthday
2014. Ausschnitte vom
Radiokunst-Event der
European Broadcasting
Union

■ WDR 5

20.05 **Das philosophi-
sche Radio**

kulturig

Veranstaltungen in Rietberg

sparkassen-theater an der ems
Torfweg 53 • 33397 Rietberg

 Di. 04.02.14 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Konstantin Wecker Solo „Jeder Augenblick ist ewig“	 Sa. 08.02.14 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Anna-Maria Zimmermann & Band „Sternengeflüster Clubtour 2014“	 So. 09.02.14 11 Uhr Cultura, Torfweg 53 J.S. Bach „Die Goldbergvariationen“ Chr. Braumann, Cembalo
---	--	--

 Fr. 21.02.14 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Sebastian Lohse & Die feine Gesellschaft „fordern „Erfolg für alle!““	 Do. 13.03.14 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Irish Spring Festival Of Irish Folk Music	 Fr. 21.03.14 20 Uhr Altes Progymnasium, Klosterstraße 13 Randy Newman Projekt Manfred Maurenbrecher, Richard Wester & George Nussbaumer
--	--	--

05.02.14 Marion Poschmann liest aus „Die Sonnenposition“ – 16.02.14 Arved Fuchs-
Experience Lounge „Avanersquad“ - Fotovortrag – 18.02.14 Musical Highlights – Die
schönsten Songs in einer Show – 08.03.14 Rüdiger Hoffmann - „Aprikosenmarmelade“ –
16.03.14 Christian Braumann, Hammerklavier, spielt W.A. Mozart „Klaversonaten“ –
27.3.14 Frieda Braun - Rolle vorwärts – 11.05.14 Muttis Kinder - A Cappella

Kulturig e.V. • Rathausstr. 36 • 33397 Rietberg
 www.kulturig.com • buergerbuero@stadt-rietberg.de
 Infotelefon und Kartenvorverkauf: 05244 - 986 100

GLEIS 22

Hafenstr. 34 48153 Münster

Tel.: (0251) 4925858 - Fax: 492 7771
 www.gleis22.de
 E-Mail: info@gleis22.de

Di. 04.02.	Moop Mama (D)
Di. 11.02.	Seth Lakeman (UK) + Sophia & Beni (D) <i>Beginn: 20 Uhr!</i>
Do. 13.02.	ClickClickDecker (D) + Petula (D)
Mi. 19.02.	The Estranged (USA) + Damned Street Seventeen (D) <i>im LWL-Museum, Domplatz 10:</i>
Do. 20.02.	Poppy Ackroyd (UK) + Sebastian Plano (ARG) <i>Beginn: 20 Uhr!</i>
Sa. 22.02.	Balthazar (BEL) + Soldier's Heart (BEL)
Mi. 26.02.	Mark Sultan a.k.a. BBQ (CAN)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr

Infectious Grooves

Indie • pop • beats • rock

KULTUR IN DER PROVINZ

 14.2.2014 ANKA ZINK „Sexy ist was anderes“	 11.2.2014 JENNIFER TEEGE liest „AMON“
 8.3.2014 JÜRGEN BECKER „Der Künstler ist anwesend“	 15.3.2014 SEBASTIAN PUFFAFF „Warum!“

Kartenservice: 05221/964-200, www.hiddenhausen.de

facebook: Kultur in der Provinz

Veranstalter: Gemeinde Hiddenhausen, Rathausstraße 1, 32120 Hiddenhausen

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater
Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

Bielefelder Jazz-Club eV.
Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelderjazzclub.de

Bunker Ulmenwall
Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.de

Bürgerwache
Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bf-buergerwache.de

Capella Hospitalis
Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

CinemaxX
Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar
Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Extra-Blues-Bar
Sieklerstraße 20,
0521-62323
www.extrablues.word-
press.com/

Falkendom
Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum
Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Heimat+Hafen
Stapenhorststr. 78
0521-55731550
www.heimathafen-biele-
feld.de

Kamera
Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21
Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Lichtwerk
Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerk.kino.de

Movie
Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Neue Schmiede
Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.
Große-Kurfürsten-Str. 81
0521-3277538
www.bielefeldersubkul-
tur.blogspot.de

Oetkerhalle
Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ravensberger Spinnerei
Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen
Stadtheider Straße 11,
0521-5573880
www.ringlokschuppen.com

Seidensticker Halle
Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle
Willy Brandt-Platz 1,
0521-9636-0
www.stadthalle-
bielefeld.de

Stadttheater Bielefeld
Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Stereo
Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Theaterlabor
Hermann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus
Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-
bielefeld.de

„Trotz Alledem Theater“
Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-
theater.de

Zweischlingen
Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-
gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

**GOP Variété-Theater im
Kaiserpalais**
Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

**LOK-ation, Bahnhof Bad
Salzufen**
Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-bad-
salzufen.de

BÜNDE

Universum
Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Kaiserkeller
Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-
detmold.de

**Landestheater &
Grabbe-Haus**
Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-
detmold.de

GÜTERSLOH

Stadthalle
Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater
Barkeystraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberei
Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberei.de

GTownMusic OWL
Büro: Kökerstraße 5
33330 Gütersloh
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol
Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!
Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Stadttheater
Mindener Straße 11,
05221-50007
www.theater.herford.de

X-Herford
Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

**Kleinkunsthöhle Olof-
Palme-Gesamtschule**
Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hidden-
hausen.de

Gemeindebücherei
Rathausplatz 15
05221-964120
www.buecherei-hidden-
hausen.de

**Rathaus & Kultur in der
Provinz**
Rathausstraße 1
05221-964200
www2.hiddenhausen.de

LAGE

Industriemuseum Ziegelei
Sprikerheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

MELLE

Kulturwerkstatt Buer
Alter Handelsweg 22
05427-921745
www.kultur-in-buer.de

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck
Landrat-Predeick-Allee 1
05259-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Hyde Park
Fürstenauer Weg 126
0541-9116911
www.hyde-park.de

Osnabrück Halle
Schlosswall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof
Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol
Leostraße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Kulturwerkstatt
Bahnhofstr. 64
05251-31785
www.kulte-pb.de

Residenz
Marienplatz 1-3
05251-505400
www.r-residenz.de

RIETBERG

cultura – sparkassen theater
Torfweg 53
05244-986100
www.kulturig.com

Volksbank Arena
Stennerlandstr. /
Ecke Markenstr.
www.rietberg.de/tourismus/

SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK

Eventhalle Niebel
Hauptstr. 65 – 67
05207-99122-0
www.wniebel.de

Aula am Gymnasium
Holter Str. 155 b
05207-89050
www.schlossholsteken-
brock.de

VERL-KAUNITZ

Ostwestfalenhalle
Paderborner Straße 408
05246-2188
www.verl.de

Samstag, 8.2.

C. Heiland

Er hat keinen Vor-
namen aber eine
Vorliebe für eine sel-
tsame Strom-Zither aus
dem Japan der
1980er. Und für völlig
verrückte Programm-
ideen. Drei Tage nach
der Premiere kommt
der Berliner nun mit
Ich bin in der Brigitte
nach Bielefeld. Dabei
ist er eher in der
Bredouille. Denn ein
Meteorit hat Freundin
Brigitte erschlagen.
Und das Jahr 2014
gleich mit. Deshalb
kommt Herr Heiland
nun mit seinen todko-
mischen Singstücken
überall zu spät, macht
Kalauer von über-
morgen und überschüttet das Publikum mit schunkelndem Selbstmitleid.
Allerdings lacht er dabei auch gerne über sich selber. Und alle machen mit.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**

China Moses & Raphael Lemonnier

Als vor vier Jahren ihr Dinah-Washington-Tributalbum, „This One's For Dinah“ herauskam, wurden China Moses' unüberhörbare Qualitäten als Sängerin noch mit ihrem familiären Hintergrund erklärt, denn immerhin ist sie die Tochter der Blues- und Jazz-Ikone Dee Dee Bridgewater. Inzwischen

jedoch braucht
China Moses dies-
en Hinweis nicht
mehr. Ihr aktuelles
Album „Crazy
Blues“ lässt keinen
Zweifel: Sie steht
als Jazz- und Blues-
Vokalistin auf
eigenen Füßen.
Auch auf der Bühne
in Begleitung des
Pianisten Raphael
Lemonnier sowie
Fabien Marcoz (b),
Frederic Coudere
(sax, fl) und Jean-
Pierre Derouard (dr)
zeigt sie sich bei
ihren Songadap-
tionen von Klassi-
kern von Nina
Simone, Etta James
und (erneut) Dinah
Washington nicht
nur als wahres Ener-
giebündel, sondern
auch als reife
Künstler-Persönlich-



keit mit ganz eigener Note. Jazz- und Blues-Liebhaber dürfen sich auf eine Grande Dame des Jazz-Gesangs und einen wunderbaren Hörgeruss freuen.

■ **Herford, Musik-Kontor im Schiller, 20.30 h**

Namárie

Das von den jungen Komponisten Marie Daniels (Gesang) und Sven Kirsten (Klavier) angeführte Quintett – Fabian Witte spielt Bass, Niklas Walter Schlagzeug und der Posaunist Adrian Prost sorgt für zusätzliche Klangfarben – widmet sich einer improvisationsfreudigen und Groove-betonten Interpretation des Modern Jazz. Im Zentrum steht Marie Daniels, die mit ihrer Stimme ein breites Spektrum abdeckt und sowohl mit leisen lyrischen Intonationen als auch mit kraftvollem Scatgesang zu überzeugen weiß. Ihre experimentelle, virtuose Gesangkunst verleiht dem Sound von **Namárie** seinen unverwechselbaren Charakter.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.30 **Duo Scharowotsnik** Jiddische Lieder (Movement-Theater, Haller Weg 38)

20.00 **San Siro** Postfolkloristische Salonmusik, anschl. DJ – Im Rahmen der Ausst. „Cryptic News“ (Lefty And The Others, Werner Bock Str. 1)

20.30 **namárie** (Bunker Ulmenwall)

23.00 **Waldmeister 2014 – Vorrunde II** Bandwettbewerb mit Ben Braun, Leet und Bartosz (Stereo, Waldbühne)

■ MÜNSTER:

18.00 **Emergenza** Vorrunde des Newcomer-Contests mit The Cracked Empire, Sixty Amp Fuse, Curock, Six PM, Frenative, MutualPlan, Think Tank und God Hates Green (Sputnikcafé)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Hey Miracle + Egosplit + Linus Loup** (Druckerei)

■ DORTMUND:

20.00 **James Vincent McMorrow** (Konzerthaus)

■ HANNOVER:

20.00 **Glenn Miller Orchestra** (Theater am Aegi)

■ HERFORD:

20.30 **China Moses & Raphael Lemonnier** Blues, Jazz (Musik-Kontor im Schiller, Kurfürstenstr.)

■ LINGEN:

20.00 **Jahcoustix** (Alter Schlachthof)

■ MINDEN:

21.00 **Joe Locke Group feat. Kenny Washington** (Jazz Club Minden)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Crossover-Konzert** mit dem Osnabrücker Sinfonieorchester und den Greenbeats (OsnabrückHalle)

20.00 **Vdelli** (Rosenhof)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Gregorianika** (Reethus)

■ RIETBERG:

20.00 **Anna-Maria Zimmermann & Band** (Cultura)

■ SOEST:

20.30 **Black Rosie** A female Tribute to AC/DC (Alter Schlachthof)

■ STEMWEDE-WEHDEM:

20.00 **Carvin Jones Band** Blues-Rock-Gitarrist aus Texas (Life House)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Party-klassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Twenty7up** Rock, 80s, Alternative mit den DJs Roland, Armin & Krister – Eintritt frei bis 22.30 h für Ü27er (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **SuperSamstag – 7 Jahre 80s/90s Eurodance** pOp? (aktuelle Hits) mit DJ Nick (Große Halle) – 7 Jahre 80s/90s Eurodance mit DJ Rick Ta Life (Kleine Halle) – Star Tracks, the rOck! Edition! mit DJ Kiwi (Club) (Ringlokschuppen)

23.00 **5 Jahre Electro Basement** Electro / NuRave / Deep House / Tech House auf 2 Areas (Ostbahnhof)

23.00 **Electronic Lounge** feat. Conforce live (Forum)

23.00 **Baustellenparty!** Halle: Disko meets Tequila Party – Pop, Charts, Party mit Mike T. aka The Leach. Club: Shake that Monkey mit DJ Dens & Sir Benny Styles. Wald: Waldmeister – Vorrunde II (Stereo)

■ AHLEN:

21.00 **Tango Nachtschicht** mit DJ Vagabundo (Schuhfabrik)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Die Ü-Party** (Die Weberei)

■ HERFORD:

22.00 **Independence Day (X)**

■ PADERBORN:

23.00 **Residenz pres. DJ Antoine** (Residenz)

23.00 **Dein Samstag im Capitol** (Capitol)

Komik

■ BIELEFELD:

21.00 **Ich bin in der Brigitte** Comedy mit C. Heiland (Zweischlingen)

■ BÜNDE:

20.30 **Die Welt ist eine Bandscheibe** Comedy mit John Doyle (Universum)

■ DORTMUND:

19.30 **Geierabend 2014** Comedy-Show (LWL-Industriemuseum Zeche Zollern II/IV)

■ LINGEN:

20.00 **Dieter Nuhr** Comedy (EmslandArena)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Deutsche Kabarettmeisterschaft** mit (pro:c-ur) vs. Ludger K (Lagerhalle)

Theater

■ BIELEFELD:

17.00+20.00 **Hossa** (Komödie Bielefeld/Saal 2, Ritterstr. 1)

19.30 **Feier-Abend** von Ingo Borchers / Peter Schanz (Stadttheater)

19.30 **Rosel** von Harald Müller (TAMdrei)

19.30 **Zärtliche Machos** Komödie von René Heinersdorff mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Kleines Theater Bielefeld in der Ravensberger Spinnerei)

19.30 **Ticket in die Vergangenheit** Musical zum Stadtbildraum – Ausverkauft! (Oetker-Halle)

20.00 **Aufruhr im Gemüsebeet + Pettersson feiert Weihnachten** Theaternacht bei Wein & Kerzenlicht mit der Niekamp Theater Company (Bielefelder Puppenspiele)

20.00 **Ziemlich beste Freunde** (Komödie Bielefeld/Saal 1, Ritterstr. 1)

20.00 **Die Venus von B.** Komödie mit Musik von Albrecht Stoll (Mobiles Theater im Theaterhaus, Feilenstr. 4)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Chaos Royal** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ LEMGO:

19.30 **Der amerikanische Traum** Absurde Komödie von Edward Albee. Eine Aufführung der Theatergruppe Stattsprache (Lemgoer Bahnhof)

■ MINDEN:

20.00 **Sweeny Todd** Musical von Stephen Sondheim (Stadttheater)

Kunst

■ MINDEN:

20.30 **Pay, Food or Play!** Künstler Salon mit Martina und Martin (BÜZ)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle** für Kinder von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

10.00-16.00 **Ruempelstilzchens Lagerverkauf** (Alte Seifenfabrik Hüser, Rohrteichstr. 66a)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Moving** Ausgehtipps, Klubinfos und Partymusik

24.00 **Rocker** Deutschland Top-DJs

■ WDR 3

23.05 **FreiRaum** Geräuschkwelten. Tietchens/Moebius. Aufnahme aus der Black Box in Münster

■ WDR 5

15.05 **Unterhaltung am Wochenende** Die beste „Best of Broadway Radio Show“. Das Musical über Musicals

20.05 **Bücher** Literaturmagazin

21.05 **Ohrclip** Der Literaturabend

■ HERTZ 87,9

20.00 **Löwenhertz** Reggae



hiss golden messenger

03.02.14 münster, pension schmidt

andy mckee

05.02.14 köln, gloria

the beards

12.02.14 köln, underground

twenty one pilots

12.02.14 köln, gebäude 9

babylon circus

15.02.14 köln, gloria

william fitzsimmons

20.02.14 köln, gloria

ralf schmitz

21.02.14 münster, congress-saal

birdpen

22.02.14 köln, studio 672

helge schneider

27.02.14 münster, halle münsterland

ray cokes liest: most wanted

05.03.14 bochum, bahnhof langendreer

woodkid

08.03.14 köln, palladium

luke mockridge

09.03.14 münster, bürgerhaus kinderhaus

sido

12.03.14 münster, jovel

frida gold

19.03.14 dortmund, fzw

all the luck in the world

16.03.14 münster, fachwerk

hagen rether

21.03.14 münster, congress-saal

judith holofernes

03.04.14 dortmund, fzw

gaspacho

08.04.14 bochum, zeche

paula

25.04.14 münster, gleis 22

the baseballs

05.05.14 münster, jovel

annett louisän

06.05.14 essen, lichtburg

horst lichter

07.05.14 münster, halle münsterland

johann könig

08.05.14 münster, congress-saal

dota

14.05.14 dortmund, domicil

jan delay & disko no. 1

15.10.14 dortmund, westfalenhalle

dieter nuhr

06.12.14 münster, halle münsterland

donots

13.12.14 münster, halle münsterland

TICKETS: WWW.EVENTIM.DE
INFOS: WWW.SCHÖNEBERG.DE

XL MÜNSTER
02/14

WEISSER WOLF
JEDEN MITTWOCH
MIT DJ MARQUEZ

MITTWOCHS-STUDI-SPECIAL:
BIER (0,3l) 2,50 €
SMIRNOFF-E (MIT 4cl) NUR 4 €

KARNEVAL XL

ROSENMTAG (3.3.)
SCHON AB 13 UHR GEÖFFNET!

DO 27.2. • AB 22**
ALTWEIBER

facebook.com/
XL MÜNSTER

XL MÜNSTER • AM HAUWERKAMP 1 • 48155 MS
OFFEN AB 22**

SA 1.2. SATURDAY NIGHT FEVER

FR 7.2. MARQUEZ

SA 8.2. PARTYGEIL 16+

FR 14.2. CLUBSOUND VALENTINE-SPECIAL

SA 15.2. WIR WOLL'N DOCH NUR TANZEN!

FR 21.2. LADIES NIGHT MEETS CHUPA CHUPS 16+

SA 22.2. MEMORIES 80s, 90s, TOP TODAY

FR 28.2. CLUBSOUND MEETS CHUPA CHUPS 18+

SA 1.3. SATURDAY NIGHT FEVER

Dianino
Kind sein. Trotz Diabetes.

Kind sein. Trotz Diabetes.

Das geht. Aber oft ist es schwer. Weil Familien erst lernen müssen, mit Kinderdiabetes umzugehen. Dann hilft Dianino. Das wirkt, doch Hilfe kostet Geld. Deshalb die Bitte des Schirmherrn der Stiftung Dianino, Dr. Frank-Walter Steinmeier:

Helfen Sie mit. Durch Spenden.

»Kinderdiabetes kann heutzutage zwar gut behandelt werden, aber noch immer bedeutet die Diagnose einen tiefen Einschnitt für alle Betroffenen.

Ich bin Schirmherr, weil Dianino die Kinder und ihre Eltern nicht allein lässt und wirkungsvoll hilft, wenn sie es brauchen.«

Dr. Frank-Walter Steinmeier

Spendenkonto: Stiftung Dianino,
Konto-Nummer 44884, BLZ 643 500 70, Kreissparkasse Tuttlingen
Infos unter Telefon 0160 968 168 78 oder www.stiftung-dianino.de

Sonntag, 9.2.

Konzerte

■ BIELEFELD:

11.00 **Trio Picon** (Neue Schmiede)

15.00 **Klassik um drei** Orchesterkonzert der Bielefelder Philharmoniker – Eintritt frei (Assaphaum/Bethel)

18.00 **Blasorchester 3Sparren** (Ev. Kirche Eckardtsheim, Paracelsusweg 6)

20.00 **Simple Minds** Ausverkauft! (Ringlokschuppen)

■ MÜNSTER:

20.00 **Knives To A Gunfight + Through The Struggle + Thy Summerday** (Baracke)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Fontana di Musica** Werke von Vivaldi, Locke, Marais u.a. (Theater)

■ HANNOVER:

20.00 **Dream Theater** (Swiss Life Hall)

20.00 **Anna Maria Zimmermann + Michael Fischer** (Capitol)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Matthias Brodowy** (Rosenhof)

■ PADERBORN:

18.00 **Salut Salon** (Paderhalle)

■ RIETBERG:

11.00 **Die Goldbergvariationen** von Johann Sebastian Bach mit Christian Braumann (Cembalo) (Cultura)

■ SOEST:

17.00 **Weltklassik am Klavier** Konzer mit

Chisato Kusunoki (Alter Schlachthof)

Parties

■ BIELEFELD:

20.14 **aRockX – The Dark Exit** Schwarze Musik mit den DJs Björn & Dietmar (Movie)

Theater

■ BIELEFELD:

11.15 **Einführungs-Matinée** zu „Tosca“ von Giacomo Puccini – Eintritt frei (TAM)

15.00 **Zwischenlandung** von Carmen Priego (TAM)

19.30 **Viel Lärm um nichts** Komödie von William Shakespeare (Stadttheater)

20.00 **Spätlese** Komödie von Folke Braband (Realschule Brackwede, Kölner Str. 40)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.30+17.30 **Chaos Royal** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ LEMGO:

15.00 **Der amerikanische Traum** Absurde Komödie von Edward Albee. Eine Aufführung der Theatergruppe Stattsprach (Lemgoer Bahnhof)

■ MINDEN:

16.00 **Sweeny Todd** Musical von Stephen Sondheim (Stadttheater)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **Tatort oder ARD-Krimi** auf Kinoleinwand (Ratscafé)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 **Body Rhythm Factory – Klappe die Zweite** Kinderkonzert im Rahmen der Reihe „Musik voll fett!“ (Stadttheater)

11.00+15.00 **Der kleine Rabe Socke** Puppentheater (Jugendzentrum Kamp, Niedermühlenkamp 43)

13.00-17.00 **Louisas Reise ins Glück** Interaktives Theaterspiel für Kinder und Erwachsene zum Thema Abschied und Tod (namu)

15.00 **Märchen am Herdfeuer** „Dornröschen“ und andere Geschichten (Bauernhausmuseum)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

11.00-17.00 **fair-trödeln** Indoor-Flohmarkt für soziale Zwecke (Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker auf dem GAB-Gelände, Meisenstr. 65)

15.00 **Bielefeld sammelt Bielefeld** Sammlertreffen zum Tauschen, Verhöckern und mehr (Café im Lichtwerkkin, Ravensberger Park 7)

Radiotipps

■ 1 LIVE

21.00 **Plan B Shortstory** Kurzgeschichten-Lesung mit Musik

22.00 **Fiehe** Freestyle-Sendung mit Klaus Fiehe

■ WDR 3

18.05 **Gutenbergs Welt**

Montag, 10.2.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.0 **Helsinki Philharmonic Orchestra** Werke von Madetoja, Schumann und Strawinsky (Oetker-Halle)

■ KÖLN:

20.00 **Suzanne Vega** (Gloria)

20.00 **Au Revoir Simone** (Gebäude 9)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Salsa-Kurse** Anschl. ab 21 h Salsa (Zweischlingen)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Zwischenlandung** von Carmen Priego (TAM)

20.00 **Nicht nur Engel spielen Harfe** Über das L(i)eben einer Orchesterharfenistin (Theater, Loft)

20.00 **The Ordinary Madness** Eine Aufführung der English Drama Group in englischer Sprache – Eintritt frei (AudiMin der Universität)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Night of the Dance** Irish Dance (OsnabrückHalle)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

16.00 **Maker Monday** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE bei...** Ein Faible für Prolis. Schmolli bei Thorwarth

24.00 **Kassettendeck** Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

Dienstag, 11.2.

Jennifer Teege & Nikola Sellmair

Mit 38 erfährt **Jennifer Teege**, bei Adoptiveltern aufgewachsene Tochter einer Deutschen und eines Nigerianers, ein schockierendes Familiengeheimnis: Ihr Großvater war Amon Göth, der „Schlächter von Plaszow“, KZ-Kommandant, Gegenspieler und Saufkumpen von Oskar Schindler. Göth wurde 1946 hingerichtet, und erst im Umfeld des Films erfährt seine uneheliche Tochter vom ganzen Ausmaß seiner Verbrechen. Aus ihrem Buch „Ich muss doch meinen Vater lieben, oder?“ erfährt dann auch Jennifer Teege von ihrer Herkunft und begann, die Familiengeschichte zu erforschen.



JENNIFER TEEGE

Zusammen mit der Journalistin **Nikola Sellmair** suchte sie die Orte der Vergangenheit noch einmal auf, reiste nach Polen und Israel und schrieb schließlich ihr Buch „Amon - Mein Großvater hätte mich erschossen“.

■ **Hiddenhausen, Olof-Palme-Gesamtschule, 19.30 h**

Dienstag unten: Hard To Draw

Die Konzertreihe „Dienstag unten“ bietet Musikern ein Forum, die den Jazzbegriff großzügig interpretieren und Brücken zu anderen Stilen wie Rock, Funk, Pop, R&B oder klassischer Musik schlagen. Die vier jungen



Musiker von **Hard To Draw** gehen sogar noch einen Schritt weiter, mischen auf unkonventionelle Weise komponiertes mit freien Improvisationen, verzichten auf ein Harmonieinstrument und widmen sich verstärkt dem Zusammenspiel und dem Mit- und Gegenüber der einzelnen Instrumente. Mit dem Ergebnis, dass das Ensemble trotz

kleiner Besetzung mit zwei Saxophonen, Bass und Schlagzeug sowie bewusst reduzierter Lautstärke fast orchestral klingt. Völlig zu Recht gelten Hard To Draw schon seit geraumer Zeit als Geheimtipp der europäischen experimentellen Musik.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.30 **Hard to Draw** Im Rahmen der Konzertreihe „Dienstag unten“ (Bunker Ulmenwall)

■ MÜNSTER:

21.00 **Seth Lakeman + Sophia & Beni** (Gleis 22)

■ HAMM:

17.30 **Mathew Ngau Jau & Lan E Tuyang** (Lutherkirche)

■ HANNOVER:

20.00 **City and Colour + Hannah Georgas** (Capitol)

■ KÖLN:

20.00 **Jennifer Rostock + Marathonmann** (Palladium)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **The Blues Band** (Rosenhof)

Lesungen

■ HIDDENHAUSEN:

19.30 **Autorenlesung** mit Jennifer Teege aus ihrem Buch „Amon“ (Olof-Palme-Gesamtschule, Pestalozzistr. 5)

Eis Palast MÜNSTER

2,99 EUR
ERSTSEMESTLER
EINTRITT
FREI!

JEDEN DIENSTAG

STUDENTS ON ICE*

19.30 – 23.00 h (Semesterferien 22.00 h)
Studentenausweis und Erstsemesterbescheinigung
nicht vergessen!

DANCEFLOOR // CHARTS // HOUSE // R'n'B

* Nicht in den Weihnachtsferien.

Steinfurter Straße 113/115 Fon 0251 296 897
eispalast-muenster.de

BUNKER ULMENWALL

di 04. feb
Laksa
...spielt Horace Silver

do 06. feb
Jaune Toujours
KURZFRISTIG IM PROGRAMM

sa 08. feb
Namarie

di 11. feb
Hard To Draw

di 18. feb
Joy Askew & Band

fr 21. feb
Marie Marie

sa 22. feb
Mostly Other People Do The Killing

di 25. feb
Melt Trio

mi 26. feb
Soundz of the City

sa 01. Mrz
Leptophonics

Vorschau
so 02. Mrz Patrick Salmen
di 04. Mrz Laksa
do 06. Mrz Then Comes Silence
sa 08. Mrz La STPO
mi 12. Mrz Empire Escape
Di 18. Mrz KUÜ

www.bunkerulmenwall.de
33602 Bielefeld - Kreuzstraße 0
Kartenreservierung: 0521 1368169

RINGLOKSCHUPPEN

09.02. SONNTAG
SIMPLE MINDS -AUSVERKAUFT-

15.02. SAMSTAG
MAYBEBOP

20.02. DONNERSTAG
BOSSE + VALENTINE + BOLLMER

27.02. DONNERSTAG
LISA FELLER

04.03. DIENSTAG
SKUNK ANANSIE + KARIMA FRANCIS

06.03. DONNERSTAG
SIDO

07.03. FREITAG
DER FAMILIE POPOLSKI

09.03. SONNTAG
JAN BÖHMERMANN

12.03. MITTWOCH
SÖHNE MANNHEIMS

13.03. DONNERSTAG
MALEDIVA

14.03. FREITAG
SCHANDMAUL + FIDDLERS GREEN

15.03. SAMSTAG
EDITORS

16.03. SONNTAG
DIETER THOMAS KUHN & BAND

18.03. DIENSTAG
FRANK TURNER & THE SLEEPING SOULS

21.03. FREITAG
ASP'S VON ZAUBERERBRÜDERN

16.04. MITTWOCH
JUDITH HOLOFERNES + MAMA ROSIN

20.04. SONNTAG
SAMY DELUXE & DLX BND

25.05. SONNTAG
17 HIPPIES

18.10. SAMSTAG
THE KILKENNYS

TICKETS UNTER: 0521 - 66 100 & 0521 - 555 444

STADTHEIDER STRASSE 11 | 33609 BIELEFELD | 0521 - 55 73 88 0
www.facebook.com/ringlokschuppen

Forum e.V.
BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

Sa, 01.02. SWEET SOUL MUSIC CLUB
Fr, 07.02. KOZMA ORKESTRA anschl.
SLJIVOVICA-PARTY
feat. DJ DOE
Sa, 08.02. CONFORCE - LIVE
präs. von ELECTRONIC LOUNGE
Fr, 14.02. SUPERSUCKERS (USA)
VARMINTS & VAGRANTS (D)
anschl. 80's HAIRMETAL-PARTY
feat. Le Darko & Rocky
Sa, 15.02. R-PARTY - Guitar beats Pop
Fr, 21.02. WILLIAM FITZSIMMONS
& BAND
Einl. 20 Uhr
Beg. 21 Uhr
DENISON WITMER
Sa, 22.02. Daegon - LIVE
(Sienna Obscure / Darknet)
Below The Surface - LIVE
präs. von HIMMEL UND ERDE

25.02. THE NOTWIST; 01.03. THE RED PAINTINGS;
21.03. WOLF MAAHN; 27.03. COOGANS BLUFF; 04.04.
Emergenza-Festival; 05.04. POTHEAD; 13.04. 1840S

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

TKTS

Eintritts-
karten für
Konzerte,
Theater,
Sport...

konticket
Konzert- und Theaterkasse
City-Passage · Bahnhofstr. 28 · 33602 Bielefeld
fon 0521/66100 · laden@konticket.de · www.konticket.de

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.30 Die „ersten“ Bürger der Stadt: Bielefelder Ratsfamilien vom 13. bis 15. Jahrhundert Vortrag (Veranstaltungssaal SO2, Kavalleriestr. 17)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **The Ordinary Madness** Eine Aufführung der English Drama Group in englischer Sprache – Eintritt frei (AudiMin der Universität)

■ HERFORD:

20.00 **Amadeus** Schauspiel mit Live-Musik mit dem Rheinischen Landestheater Neuss (Stadttheater)

■ MINDEN:

20.00 **The Wave** Schauspiel von Todd Strasser in englischer Sprache (Stadttheater)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Die 3 kleinen Schweinchen** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Bielefelder Puppenspiele)

16.00 **Oskar und das Geheimnis der verschwundenen Kinder** Krimi-Lesung für Kinder ab 10 Jahren (Stadtbibliothek)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-17.00 **Café-Bistro** Stadteiteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

18.00 **Treffen der Bielefelder Freifunker** – www.freifunk-bielefeld.de (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

18.30 **Electronics Evening** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

24.00 **Plan B mit Klaus Fiehe** Die vertonte Short Story

■ WDR 2

21.05 **WDR 2 Lounge**

■ WDR 3

22.00 **Jazz Mediterráneo** (1) Diana Torto, voc; Bodek Janke, perc; WDR

■ WDR 5

20.05 **Das Hörspiel am Dienstag: Der Riss** Von Claudia Piñeiro Big Band Köln, Leitung: Jules Buckley

■ HERTZ 87,9

18.00 **InTakt** Musikneuheiten

20.00 **Mixtape**

22.00 **E:clipse** EBM, Industrial, Darkwave, Gothic

Mittwoch, 12.2.

Metin & Kemal Kahraman

Der in Berlin lebende Sänger und Saz-Spieler **Kemal Kahraman** und sein Bruder **Metin** (Gitarre, Saz, Gesang) stammen ursprünglich aus Dersim, Anatolien, dem von Kurden besiedelten Teil der Türkei, der heute Tunceli heißt. Dersim ist auch das Gebiet, in dem die jahrhundertlang verfolgte und bis heute unterdrückte Religionsgemeinschaft der Aleviten lebt. Vor etwa zwanzig Jahren begannen die Brüder die nach und nach in Vergessenheit geratene traditionelle Musik ihrer Heimat, zumeist Lieder in Zaza, einer Sprache, die mit dem nord-westiranischen Gûranî verwandt ist, zu sammeln und zu dokumentieren. Sie baten ältere Verwandte, Freunde und Bekannte ihnen die Lieder vorzusingen und beizubringen. Zwei Dekaden später tragen die Brüder von ihrem Berliner Exil aus diese „alten“ Lieder in die Welt und bewahren sie so vor dem Verschwinden. Begleitet werden sie dabei von ihrem Berliner Ensemble in kammermusikalischer Besetzung mit Mavis Güneser (Gesang), Ulli Bartel (Geige), Aidan Burke (Bratsche) und Erich Schachtner (Bass, Gitarre).

■ **Bielefeld, Oetker-Halle, 20.00 h**



METIN KAHRAMAN

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Mehtin & Kemal Kahraman** Alevitische Klangwelten aus Anatolien (Oetker-Halle)

■ KÖLN:

20.00 **The Beards** (Underground)

20.00 **Twenty One Pilots** (Gebäude 9)

■ OSNABRÜCK:

18.30 **Sepultura + Legion of The Damned + Flotsam&Jet-sam + Mortillary** (Rosenhof)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

20.00 **1 Euro Party bis 23 h** Eintritt frei (Bierbörse)

20.00 **Brasilianische Nacht** mit Caipirinha, Samba... (Alfama)

22.00 **MittRock** Metal, Rock, Britpop mit den DJs Mr. Freeze, Heiko & MichaEL – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **aTRockX – The Dark Exit** Gothic, EBM & Wave mit den DJs Björn & Grey (Movie, Rocklounge)

Komik

■ BÜNDE:

20.30 **Reisst Euch den Arsch auf, sonst mach ich das!** Comedy mit Christian Keltermann (Universum)

Lesungen

■ BIELEFELD:

18.30 **Literaturcafé** Lesung aus „Ashford Park“ von

Lauren Willig – Eintritt frei (Thalia, Oberntorwall 23)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Killer Joe** von Tracy Letts (TAMzwei)

20.00 **Wann sind wir dran?** Zwei-Personen-Highlights-Musical (Theater, Loft)

20.00 **The Ordinary Madness** Eine Aufführung der English Drama Group in englischer Sprache – Eintritt frei (AudiMin der Universität)

■ AHLEN:

20.00 **Musical Highlights** (Stadthalle)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Chaos Royal** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Immer noch Sturm** von Peter Handke (Theater)

■ MINDEN:

20.00 **10 Jahre Familie Malente: Das bisschen Spass muss sein** Musikalische Comedy-Revue (Stadttheater)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00+14.30 **Die wilden Schwäne** Eine Aufführung des Consol Theaters für Kinder ab 8 Jahren (TAM)

16.00 **Die 3 kleinen Schweinchen** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Bielefelder Puppenspiele)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.00 **Doppelkopfturnier** (Druckerei)

■ PADERBORN:

17.00 **Freischwimmer** für gays & friends (Liquid Lounge, Fürstenbergstr. 41)

19.00 **Chaostreff** des C3PB e.V. – www.chaos-paderborn.de (Kulturwerkstatt)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Plan B Talk** Ein spannender Gast. Ein Moderator

24.00 **Plan B mit Hans Nieswandt** Elektronische Melodien

■ WDR 2

21.05 **WDR 2 Heart of Rock**

■ WDR 3

22.00 **Jazz All Blues** Eine Erinnerung an den Saxofonisten George Adams

■ HERTZ 87,9

18.00 **ImPuls** Wissenschaftsmagazin im 2-Wochen-Rhythmus

20.00 **Jukebox**

22.00 **L'Etat et Moi** Sozialkritische deutsche Texte. Musik mit Meinung

Donnerstag, 13.2. Freitag, 14.2.

ClickClickDecker

Zwölf Jahre steht Kevin Hamann als ClickClickDecker nun schon auf der Bühne – meist im Duo mit Oliver Stangl – und veröffentlicht auf Audio-lith wunderbare Indiepop-Alben mit Hamburger Touch und berührenden Liedern über das Leben und die Liebe. Zum 12-jährigen gibt es nun auch ein neues Album (das fünfte), mit einem für ClickClickDecker typischen Titel, „Ich glaube Dir gar nichts und irgendwie doch alles“, sowie vielen bildreichen Texten von großer Emotionalität, in denen Persönliches ins Allgemeine übergeht. Zudem gibt es aber auch skurrile Lieder über Leichen im Wandschrank und Haut, die nach Pommes riecht. Nachdem ClickClickDecker drei lange Jahre nicht mehr im Gleis gastierten – was aber auch daran liegt, dass Kevin Hamann mit seinen anderen Projekten wie Der Tante Renate und Bratze das ganze Land bespielt, gibt es heute das längst überfällig erhoffte Wiedersehen und -hören. Vorab Electropop von dem von Kate Mosh und SDNMT bekannten Sebastian Cleeman mit seinem Soloprojekt Petula.

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Varese, Schostakowitsch und Tschaiowski (Oetker-Halle)

21.00 **JazzSession** (Bunker Ulmenwall)

■ MÜNSTER:

19.30 **Trivium + Miss May I + Battlecross** (Skaters Palace)

19.30 **The International Magic Tenors** (Stadthalle Hiltrup)

19.30 **Kastelruther Spatzen** (Halle Münsterland)

21.00 **ClickClickDecker + Petula** (Gleis 22)

■ DORTMUND:

20.00 **The World Famous Glenn Miller Orchestra** (Konzerthaus)

■ KÖLN:

20.00 **PUP** (Underground 2)

20.00 **We Are In The Crowd** (Luxor)

■ MINDEN:

20.00 **Sinfoniekonzert** der Nordwestdeutschen Philharmonie Herford mit Werken von Britten, Schumann und Brahms (Stadththeater)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Yesterday A Tribute to the Beatles** (OsnabrückHalle)

20.00 **Grolsch Song-night** mit Bobby Maria, Sofia Talvik und Susie

Asado (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Komik

■ BÜNDE:

20.30 **Dinner for Du – Nutzt ja nichts** Comedy mit Wolfgang Trepper (Universum)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Mathias Tretter möchte nicht dein Freund sein** Comedy mit Mathias Tretter (Theater)

20.00 **Richtig Fremdgehen** Comedy mit Atze Schröder – Ausverkauft! (Stadthalle)

■ LÖHNE:

20.00 **Opus Meins** Kabarett und Zukunftsmusik mit Martin Zingsheim (Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Es kommt anders, wenn man denkt!** Comedy mit David Werker (Lagerhalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **The dirt – Sie wollten Sex, Drugs & Rock'n'Roll. Die aberwitzige Geschichte von Mötley Crüe** Lesung mit Ralf Richter (TAM)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.30 **Gab es Paderborn schon vor Karl dem Großen? Die aktuellen Grabungsergebnisse aus der Domstadt** Vortrag (Veranstaltungssaal SO2, Kavalierstr. 17)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **The Ordinary Madness** Eine Aufführung der English Drama Group in englischer Sprache – Eintritt frei (AudiMin der Universität)

20.00 **Die spanische Fliege** von Franz Arnold / Ernst Bach (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Chaos Royal** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ HERFORD:

20.00 **Klasse Tour** Masken-Beatbox-Theater (Stadththeater)

Filme

■ RIETBERG:

20.00 **Song for Marion** (GB/D 2012) (Cultura)

Kunst

■ BIELEFELD:

18.30 **Eröffnung** der Ausstellung „Collage à femme II“ (Brackweder Kulisse, Germanenstr. 22)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.30 **Der Räuber Hotzenplotz** Puppentheater (Jugendzentrum Kamp, Niedermühlkamp 43)

16.00 **Die 3 kleinen Schweinchen** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Bielefelder Puppenspiele)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

18.00 **Chillout** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Shortstory: Die Macheten-Bande** Von Dorian Steinhoff

24.00 **Plan B mit Curse** DJ-Set

■ WDR 2

21.05 **WDR 2 Trends**

■ WDR 3

22.00 **Jazz Szene NRW:** Der Kölner Saxofonist Gerd Dudek. Der Kölner Schlagzeuger Etienne Nillesen

23.05 **WortLaut** „Den Engel schultern ...“ Katharina Hartwells Debütroman

Supersuckers

Ursprünglich stammen sie nicht aus Seattle, sondern waren 1989 aus Tuscon, Arizona zugezogen. Und sie frönten auch nicht diesem neuen



Hart- und zugleich-melodisch-Stil, der als Grunge in die Rockannalen eingehen sollte. Trotz oder wegen ihres Andersseins fanden die **Supersuckers** bei Seattles Label Nr. 1, Sup Pop, ein Zuhause. Während jedoch die meisten damaligen Label-ö., Kollegen längst Geschichte sind, bespielen Eddi Spaghetti und seine Kumpels, Dan „Thunder“ Bolton, „Metal“ Marty Chandler und Christopher „Chango“ von Streicher, weiterhin mit ihrem Punk infizierten Garagenrock Bühnen rund um den Globus – sofern Eddi nicht gerade wieder ein Soloalbum aufnimmt. Diesmal bringt die selbst ernannte größte Rock'n'Roll-Band der Welt auch wieder ein neues Album zwecks ausgiebiger Vorstellung mit auf Tour: Titel: „Get The Hell“. Support: **Varmints & Vagrants** mit einer heißen Mischung aus Country, Punk und Rockabilly.

■ **Bielefeld, Forum, 21.00 h**

Tiger Moriarty

Die von der aus Presse und TV bekannten Sängerin und DJane Lily Tiger angeführte, mit Musikern aus Köln, Baton-Rouge/Louisiana, Amsterdam, Wuppertal und Siegen international besetzte Band, lädt ihre Zuhörer auf eine unterhaltsame Zeitreise in die 40er und 50er Jahre des vergangenen Jahrhunderts ein. Mit großer Spielfreude und Sinn für Authentizität spielen sich **Tiger Moriarty** durch ein buntes Programm aus groovigen Rhythm'n'Blues Songs, tanzbaren Rockabilly-Nummern und unverwüstlichen Swing Klassikern.

■ **Bielefeld, Extra Blues Bar, 21.30 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.30 **BB & The Blues Shacks** Soul and Rhythm'n'Blues (Jazzclub)

21.00 **Supersuckers + Varmints & Vagrants** (Forum)

21.00 **Tiger Moriarty** (Extra Blues Bar)

21.00 **Live-Musik** mit wechselnden Musikern (Alfama, Niederwall 12)

■ MÜNSTER:

18.15 **SPH Bandcontest** Vorrunde mit Carillon, Fischer, Home to Paris, Lightpuzzle und Vanessa Voss & Bnad (Sputnikcafé)

20.00 **Auweia! + Feuerwasser** Eintritt frei (Baracke)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.30 **Manni O.** Liebeslieder zum Valentinstag (Druckerei)

■ **BÜNDE:**
20.30 **Big Balls** A Tribute to Bon Scott & AC/DC (Universum)

■ **DETMOLD:**
20.00 **Mathew Ngau Jau & Lan E Tuyang** (Alte Schule am Wall)

■ **DORTMUND:**
20.00 **Eko Fresh & MoTrip + Joka + Ado Kojo + Sercht** (FZW)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Iced Earth** (Rosenhof)

20.00 **Discord + Mailbox** (Bastard Club)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **1920er & 1930er Jahre Party** mit der Gypsy Swing Band Les Swingles und Swing-DJ Miss Rhapsody (Hotel-Restaurant Bartsch, Viktoriastr. 54)

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard-Latin, ab 22.30 h Charts & Oldies (Zweischlingen)

22.00 **Augenblick** Goa / Psy Trance. Goa Floor: Chorea Lux live, Fractal

Impulse live, Marian aka MALARI und Max im Glück. Camouflage Floor: Aurél Santos, Yougeen (Ostbahnhof)

22.00 **Celebrate** Rock und Alternative mit den DJanes Anja & Claudi – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **Be a Dancing Queen** Valentins-Party (FarOut)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

23.00 **Baustellenparty!** Halle: Students Pop meets Breakdown . Rock, Pop, Alternative mit Mike T. aka The Leach. Club: Breakdown. Wald: Soul-lounge (Stereo)

23.00 **R'n'B Lounge** (Soho Music Club, Albers-loher Weg 16)

23.00 **Caribbean Friday** RnB, Dancehall, Reggae, Soca... by Passa Passa Crew (Studio 9, Mauerstr. 9 / am Klosterplatz)

24.00 **80s Hair Metal Party** mit Rocky & LeDarko (Forum)

■ DETMOLD:

23.00 **Friday I'm in Love – Die Hunky-Party** Hunky-Kult-Hits Wave & aktuelle Hits mit DJ Udo (ClubDis-kothek POSH, Augustdor-fer Str. 42, DT-Pivitsheide)

■ HERFORD:

22.00 **Black Music X-Plosion 2.0** (X)

■ PADERBORN:

21.00 **Midlife-Disco** mit den DJs Atilla & Stefaan (Kulturwerkstatt)

23.00 **Thank God It's Fri-day** (Capitol)

23.00 **Peterchens Mond-fahrt – It's Birthday Time** (Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Kay Ray Show** (Komödie Bielefeld/Saal 1, Ritterstr. 1)

20.00 **Warm angezogen** Kabarett mit der Ballast-wache Bethel (Neue Schmiede)

■ HERFORD:

20.00 **Auf in den Ring!** Comedy mit Marlene Jaschke (Stadttheater)

■ HIDDENHAUSEN:

20.00 **Sexy ist was anderes** Kabarett mit Anka Zink (Olof-Palme-Gesamtschule, Pestaloz-zistr. 5)

■ LAGE:

20.00 **Volle Pflegekraft voraus!** Kabarett mit Sibylle Bullascheck (Zie-gelei Museum)



Anka Zink ist mit ihrem Programm „Sexy ist was anderes“ in Hiddenhausen zu Gast

■ LÖHNE:

20.00 **Opus Meins** Kaba-rett und Zukunftsmusik mit Martin Zingsheim (Werretalhalle)

Lesungen

■ OELDE-STROMBERG:

19.30 **zwingen. weinen. zergehn.** Dietmar Bär liest August Stramm, Gus-tav Sack und Paul Zech. Lesung zur Eröffnung der Ausstellung „1914: text und krieg – krieg und text“ (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ RIETBERG:

20.00 **Autorenlesung** mit Silke Scheuermann aus ihrem Roman „Die Häuser der anderen“ (Altes Progymnasium)

Theater

■ BIELEFELD:

17.00+20.00 **Hossa** (Komödie Bielefeld/Saal 2, Ritterstr. 1)

19.30 **Auf der anderen Seite** Theaterprojekt in Zusammenarbeit mit dem Theaterlabor (namu)

19.30 **Mephisto** Szenische Lesung mit Christian Knäpper (Movement-Theater, Haller Weg 38)

20.00 **The Ordinary Mad-ness** Eine Aufführung der English Drama Group in englischer Sprache – Ein-tritt frei (AudiMin der Universität)

20.00 **Rosel** von Harald Müller (TAMdrei)

20.00 **Viel Lärm um nichts** Komödie von Wil-liam Shakespeare (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Chaos Royal** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ MINDEN:

20.00 **Limón Dance Company** Modernes Tanz-theater (Stadttheater)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Massachusetts** Bee Gees Musical (OsnabrückHalle)

Kunst

■ BIELEFELD:

19.00 **Eröffnung** der Aus-stellung „Looking for Something # 2: Field Work“ (Artists Unlimited, August-Bebel-Str. 94)

■ HERFORD:

19.30 **Eröffnung** der Aus-stellung „Booster. Kunst Sound Maschine“ (Museum Marta)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Die 3 kleinen Schweinchen** Eine Auf-führung der Niekamp Theater Company (Biele-felder Puppenspiele)

■ BÜNDE:

17.30 **Punkpanda Peter** Rockmusik für Kinder mit Randle (Universum)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

19.00 **Coders Night** Ein-tritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **CCC – Chaos-Computer-Club** (Bürger-wache am Siegfriedplatz)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Magie der Traves-tie** (OsnabrückHalle, Kongress-Saal)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Klubbing DJ Set** trifft Lesung

■ WDR 2

22.30 **WDR 2 In Concert**

■ WDR 3

22.30 **Jazz Preview** Neuveröffentlichungen

■ WDR 5

20.05 **Das philosophi-sche Radio**

21.05 **WDR 5 spezial: Zwischen Waldhagen und Weltall** Schätze aus dem Schulfunk-Archiv

■ HERTZ 87,9

18.00 **InTakt Spezial**

19.30 **Open Turntables**

22.00 **Mein Schuppen** House, Techno, Broken Beats etc.

Samstag, 15.2.

Koroded

Über zehn Jahre lang erspielten sich Koroded mit ihrem an Bands wie Maroon, Caliban und Heaven Shall Burn erinnernden Sound auf Tourneen durch Deutschland, Belgien, Niederlande, Frankreich, Ungarn, Dänemark, UK und Italien einen hervorragenden Ruf als kompromisslose Metal-Band. Doch 2007 löste sich das Quintett aus Jülich überraschend auf. Aber zum Glück nicht für immer. Nach der Veröffentlichung der Compilation „15 Years: New And Rare“ und dem brandneuen Album „Dantalion“ auf Noiz-

gate Records ist das Quintett um Sänger Jan Röder auf aus-gedehnter Re-union/Come-back-Tour, die heute in Biele-feld Station macht. Für die richtige Einstim-mung sorgen vorab die Lokal- und Regional-

Helden **A Plumbers Nightmare** (Deathcore aus Minden) sowie die High Energy Rock'n'Roller **Agatha Shot** und die Melodic Metaller **Dead Ember** aus Bielefeld.

■ **Bielefeld, JZ Stricker, 20.00 h**



Alles bleibt anders! Stereo 2.0

Heute findet die große Einweihungsparty des überarbeiteten Stereos statt. Es wurde gestrichen, geputzt, gewienert, dekoriert und umgebaut und alles strahlt im neuen Glanze und trotzdem bleibt alles anders. In der Main kann man unter dem Motto „Urban Party Sounds“ feiern. Im Club wird Oldschool & New School Hip Hop & Trap auf die Plattenteller gelegt. Und im Wald findet die dritte Vorrunde des Waldmeister Contest statt.

■ **Bielefeld, Stereo, ab 23.00 h**

Rantanplan

Die Hamburger, die sich ihren Bandnamen mit dem Namen von Lucky Lukes Hund teilen, haben zwar zwei Alben in den letzten Jahren auf Tapete Records veröffentlicht, aber dabei handelte es sich „nur“ um einen Konzertmitschnitt und eine Compilation mit Raritäten. Ansonsten hat es



Deutschlands Skapunk-Band Nr.1 in den letzten fünf Jahren ruhig angehen lassen – unterbrochen von Rantanplans 666. Konzert im ausverkauften Hamburger Molotow und den Arbeiten am achten Album, „Pauli“, das neben dem bewährten, Ska- und Punkrock-Fans gleichermaßen zufrieden-stellenden Sound – schmissige Posaunen treffen auf druckvolle Gitarren, rasante Rhythmen und stakkatoähnlichen Sprechgesang – auch heftig mit dem Heavy Metal Hammer flirten soll. Wie heftig kann man bereits heute, zwei Monate vor Veröffentlichung herausfinden, wenn Rantanplan wieder ihre unmissverständliche Botschaft herausposaunen: habt Spaß und macht die Revolution tanzbar. Support: **Black Gaffa**, Punkrock aus Oerlinghausen.

■ **Gütersloh, Weberei/Werk II, 20.00 h**

Mayhebob

Die vier Freunde aus Hannover, die in zehn erfolgreichen Jahren im A-cappella-Genre immer wieder Akzente setzten und schon viele Preise gewonnen haben, darunter den Prix Pantheon Publikumspreis 2102, schlagen mit ihrem aktuellen Programm „Weniger sind mehr“ ein weiteres unterhaltsames Kapitel ihrer Bandgeschichte auf. Vielseitiger und abwechslungsreicher denn je präsentieren Sebastian Schröder, Oliver Gies, Lukas Teske und Jan Bürger – vier außergewöhnliche Stimmcharaktere, vom Countertenor bis zum Kellerbass – neue witzige, berührende, böse, skurrile, tiefsinnige, alberne und unglaublich musikalische Lieder, die kaum einen Stil auslassen. Zwischen Pop, Dubstep, HipHop und Rock, Jazz, Klassik und Volkslied ist alles erlaubt, was Spaß und gute Laune verspricht. Dazu gibt es im Konzert neben temperamentvoll intonierten Eigenkompositionen noch die eine oder andere legendäre Cover-Version. Bei soviel Entertainment – tanzen können die Herren von Mayhebob übrigens auch – wundert es nicht, dass die Niedersachsen zu den beliebtesten Vocalbands in Deutschland gehören.

■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, 20.00 h**

20.00 **Konzert** mit Koroled, A Plumbers Nightmare, Agatha Shot und Dead Ember (JZ Stricker)

20.00 **Mayhebob** (Ringlokschuppen)

20.00 **Oona Kastner & Markus Schwartze** (Oetker-Halle)

23.00 **Waldmeister 2014 – Vorrunde III** Bandwettbewerb mit Cut the Cord, I Vortex und Patient, Patient (Stereo, Waldbühne)

■ **MÜNSTER:**

16.30 **Sputtenmosh XVI** mit Napoleon, The Green River Burial, Annisokay, Desasterkids, Angels and Enemies, The Zygoma Disposal, Reach the Sky und The Ocean Screams (Sputnikhalle)

20.00 **SSIO + Schwester Ewa** (Skaters Palace Café)

■ **AHLEN:**

20.00 **Violet** (Schuhfabrik)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Blues Company** (Druckerei)

■ **GÜTERSLOH:**

17.00 **Forum Lied** mit Bettina Pieck (Mezzosopran) & Peter Kreutz (Klavier) (Theater)

21.00 **Rantanplan + Black Gaffa** Ska/Punk (Werk II @ Weberei)

■ **HALLE:**

18.00 **Oldie-Night** mit den Rubettes, Middle of the Road, Herman's Hermits, Hello u.a. (Gerry Weber Event Center)

■ **HERFORD:**

20.00 **Skindred** (X)



■ KÖLN:

20.00 **Abylon Circus** (Gloria)

■ LINGEN:

20.00 **Tim Bendzko & Band** (Emsland Arena)

■ MINDEN:

20.00 **Strömkarlen** Deutsch-Schwedische Folkfusion (BÜZ)

21.00 **Jimmy Smith Tribute feat. Joseph Bowie** (Jazz Club Minden)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Harpyie** (Bastard Club)

■ PADERBORN:

19.30 **Enter Metropolis + The Wolf** (Kulturwerkstatt)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

21.00 **Ahoi-Party** (Hechelei)

22.00 **Eurodance – Das Original** 90s with The Hasselhoffs (Ostbahnhof)

22.00 **Twenty7up** Rock, 80s, Alternative mit den DJs Roland, Armin & Kristian – Eintritt frei bis 22.30 h für Ü27er (Movie)

22.00 **Electromen of the Apocalypse** EBM, Industrial, Minimal, Old School (FalkenDom)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **SuperSamstag – Cocktail Nacht** pOp? (aktuelle Hits) mit DJ Nick (Große Halle) – Star Tracks mit DJ Embique (Kleine Halle) – Beatz &

Grooves! – The Finest In Black Music mit den DJs Shusko + Shamrock (Club) (Ringlokschuppen)

23.00 Yeah! Stereo 2.0

Opening Party Halle: Urban Party Sounds. Club: Oldschool & New School Hip Hop & Trap mit DJ Dens & A-min. Wald: Waldmeister – Vorrunde III (Stereo)

23.00 **R! Party** mit Socke, Menaki Neko & ElGordo (Forum)

23.59 **Kämpchen-Party** mit Jonas Woehl (live), Laurin Schafhausen & Martin Vetter (TTS, Falkstr. 14)

■ BÜNDE:

21.00 **80er Jahre Party** mit DJ Peter Dust (Universum)

■ HERFORD:

22.00 **Lime Night** (X)

■ PADERBORN:

23.00 **Let Me See You Pop** (Residenz)

23.00 **Dein Samstag im Capitol** (Capitol)

■ SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK:

19.00 **Karnevalsparty** mit Pik As, Dä Kölsche Klüngel und Salsa-Show (Eventhalle Niebel, Hauptstr. 65-67)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Warm angezogen** Kabarett mit der Ballastwache Bethel (Neue Schmiede)

20.00 **Shit Happens – Der Tourabschluss** mit Ralph Ruthe & Band „We Are Linus“ (Stadthalle)

20.00 **Mäatschick in se Är** Comedy mit

Christopher Köhler (Komödie Bielefeld/Saal 1, Ritterstr. 1)

21.00 **Kabarett Sauvignon** Kabarett mit Thomas C. Breuer (Zweischlingen)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Ab dafür!** Der satirische Jahresrückblick mit Bernd Giesecking (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.30 **In fremden Welten** Lyrisch-musikalische Märchenreise durch Europa und Asien mit Margret Oetjen (Movement-Theater, Haller Weg 38)

Theater

■ BIELEFELD:

15.00 **Auf der anderen Seite** Theaterprojekt in Zusammenarbeit mit dem Theaterlabor (namu)

17.00+20.00 **Hossa** (Komödie Bielefeld/Saal 2, Ritterstr. 1)

19.30 **Zärtliche Machos** Komödie von René Heinersdorff mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Kleines Theater Bielefeld in der Ravensberger Spinnerei)

19.30 **Feier-Abend** von Ingo Borchers / Peter Schanz (Stadttheater)

20.00 **Die 3 kleinen Schweinchen + Tischlein deck Dich** Theaternacht bei Wein & Kerzenlicht mit der Niekamp Theater Company (Bielefelder Puppenspiele)

20.00 **The Ordinary Madness** Eine Aufführung der English Drama Group in englischer Sprache – Eintritt frei (AudiMin der Universität)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Chaos Royal** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Limón Dance Company** (Theater)

■ LEMGO:

19.30 **Der amerikanische Traum** Absurde Komödie von Edward Albee. Eine Aufführung der Theatergruppe Stattsprach (Lemgoer Bahnhof)

■ MINDEN:

20.00 **Der letzte Vorhang** Schauspiel von Maria Goos (Stadttheater)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle** für Kinder von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

14.00+16.30 **Der Räuber Hotzenplotz** Puppentheater (Jugendzentrum

MOVIE ROCKT

Freitag

feuer & eis

Gothic trifft Rock über new wave, indie and more

7. Febr. Freitag ab 22:00

AK 5,- powered by

KONZERTE

37th

Bandcontest

Fr 31. Jan

Fr 14. März
Fr 04. April
Fr 23. Mai
Fr 30. Mai

Ally the Fiddle

THE ONE TOUR

01.03.2014 BIELEFELD

Einlass 20h
VK 6,- AK 12,-

Dank bei: Oetjen, Zille, Crunk, Lohr, ...

Vorankündigung

17. Mai

XANDRIA

WWW.MOVIE-BIELEFELD.DE

Was Sie in Ihrer Freizeit machen, ist Ihre Sache



Wir hätten da nur
ein paar Vorschläge
ca. 1000 pro Heft,
22 mal im Jahr

ultimo im Jahres-Abo: 31,- EU für 22 Ausgaben. Einfach bestellen beim Ultimo Verlag, Abos, Herforder Straße 237, 33609 Bielefeld. Mit Betreff „Abo“ 31,- EU überweisen auf das Ultimo Konto 78 052 11 bei der Commerzbank Bielefeld (BLZ 480 400 35), Absender nicht vergessen. Und ab dafür.

Kamp, Niedermühlen-
kamp 43)

**16.00 Die 3 kleinen
Schweinchen** Eine Auf-
führung der Niekamp
Theater Company (Biele-
felder Puppenspiele)

■ OSNABRÜCK:

**15.00 Bibi Blocksberg –
Das Musical!**
(OsnabrückHalle)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 Trödelmarkt
Aufbau ab 6 Uhr (Universi-
tät, Parkhaus 2)

**10.00-16.00 Ruempels-
tilzchens Lagerverkauf**

(Alte Seifenfabrik Hüser,
Rohrteichstr. 66a)

**11.00 Heinz Flottmann
Comedy-Stadtrundfahrt**
(Am Rathaus)

**11.00-13.45 Spielaus-
leihe** (Stadtbibliothek,
Neumarkt)

■ LINGEN:

**8.00-17.00 Hallentrödel-
markt** (Halle IV)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 Moving Ausgeh-
tipps, Klubinfos und
Partymusik

24.00 Rocker Deutsch-
land Top-DJs

■ WDR 3

22.30 Jazz Grand Lady of
Song. Die US-
amerikanische Sängerin
Ella Fitzgerald

23.05 FreiRaum

Geräuschwelten: Robert
Hampson. Aufnahme aus
der Black Box in Münster

■ WDR 5

20.05 Bücher Vier
Bücher in Gefahr! Das
WDR 5 Bücher-Quartett
empfiehlt Lieblingsbücher

**21.05 Ohrclip: Schwein-
kram – Mrs. Donaldson
erblüht** Eine unziemliche
Geschichte von Allan Ben-
nett. Gelesen von Chris-
toph Maria Herbst

Sonntag, 16.2.

Konzerte

■ BIELEFELD:

**11.00 Symphoniekon-
zert** der Bielefelder Philar-
moniker mit Werken von
Varese, Schostakowitsch
und Tschaiikowski
(Oetker-Halle)

■ MÜNSTER:

9.30 Duo M (Alexianer
Waschküche, Bahnhofstr.
6)

19.00 Sjaella (Friedens-
kapelle am Friedenspark)

■ DORTMUND:

**20.00 Monster Magnet
+ Church Of Misery** (FZW)

■ GÜTERSLOH:

11.30 Forum Lied mit
Bettina Pieck (Mezzosop-
ran) & Peter Kreutz (Kla-
vier) (Theater)

■ KÖLN:

20.00 Golden Kanine
(Studio 672)

20.00 Gary Numan
(Luxor)

20.00 Childish Gambino
(Kantine)

■ OSNABRÜCK:

20.00 Ina Müller Ausver-
kauft! (OsnabrückHalle)

■ STEMWEDE- WEHDEM:

11.00 Touch of Sound
(Life House)

Komik

■ DORTMUND:

18.30 Geierabend 2014
Comedy-Show (LWL-
Industriemuseum Zeche
Zollern II/IV)

Lesungen

■ OSNABRÜCK:

**20.00 Sebastian Fitzek
& Band** Musiklesung
(Rosenhof)

Theater

■ BIELEFELD:

15.00 Rosel von Harald
Müller (TAMdrei)

**19.30 Demut vor deinen
Taten Baby** von Laura
Naumann (TAMzwei)

**19.30 Faust. Der Tragö-
die erster Teil** von Johann
Wolfgang von Goethe
(Stadtheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

**14.30+17.30 Chaos
Royal** Variété-Show (GOP
Variété-Theater im
Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

**19.30 Limón Dance
Company** (Theater)

■ MINDEN:

17.00 Lonely Planets
Tanzprojekt (BÜZ)

18.00 Der Vorname
Komödie von Matthieu
Delaporte und Alexandre
de la Patelliere
(Stadtheater)

Filme

■ BIELEFELD:

**20.00 Tatort oder ARD-
Krimi** auf Kinoleinwand
(Ratscafé)

■ SOEST:

15.30 The Bling Ring
(Schlachthofkino)

Kinder

■ BIELEFELD:

**11.00 Schaffe, schaffe,
Häusle baue – Unterwegs
im Knopfland** Veranstal-
tung für Kinder ab 4 Jah-
ren (Museum
Wäschefabrik)

**11.00+14.00 Winter-
reise** Gedicht-
Theatershow für Kinder
ab 3 Jahren (Theater, Loft)

**13.00 Heut gibt's was
auf den Kopf – Karnevals-
hüte selbst gemacht** Ver-
anstaltung für Kinder ab 4

Jahren (Museum
Wäschefabrik)

**16.00 Die 3 kleinen
Schweinchen** Eine Auf-
führung der Niekamp
Theater Company (Biele-
felder Puppenspiele)

■ GÜTERSLOH:

**11.00+14.00 Der Rabe
Socke** Puppentheater
(Stadthalle)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

11.00 Theaterführung
(Stadtheater)

■ BÜNDE:

**11.00-18.00 Kunsthand-
werkermarkt** (Stadthalle)

■ LINGEN:

**11.00-18.00 Hallentrö-
delmarkt** (Halle IV)

Radiotipps

■ 1 LIVE

21.00 Plan B Shortstory
Kurzgeschichten-Lesung
mit Musik

22.00 Fiehe Freestyle-
sendung mit Klaus Fiehe

■ WDR 3

18.05 Gutenbergs Welt
Das ganz normale Leben.
Darin u.a. ein Gespräch
mit Frédéric Valin über
seinen Erzählungsband
„In kleinen Städten“

■ WDR 5

16.05 SpielArt Alles in
Ordnung. Von Matthias
Ehlers

20.05 Streng öffentlich!
Die Vorleser im WDR. Mit
Horst Evers, Katrin Bauer-
feind und Vince Ebert

■ HERTZ 87,9

20.00 Jazzabend Besinn-
liche Jazzklänge

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1
Lemgo, 99,4 Höxter)
18.00 „WordLive“

AUSSTELLUNGEN



Anfang des letzten Jahrhunderts eroberte die Tram (engl. tramway) die Großstädte. Dann kamen Autos und Omnibusse und bescherten der „Elektrischen“ ein jähes Ende. Auch in Deutschland setzte man nach dem Zweiten Weltkrieg auf Auto und Bus. Seit den 1980er Jahren hat die Straßenbahn allerdings wieder ihren Platz in den

Großstädten gefunden, es wird gar von einer Renaissance gesprochen. Die Münchener Verkehrsgesellschaft hat dazu eine Wanderausstellung zusammengestellt, die jetzt in der Stadtbibliothek Halt macht: **Die moderne Tram in Europa**. Mit Hilfe von Fotos, Texten und Grafiken wird der Einfluss der Straßenbahn auf das moderne Stadtleben thematisiert: Aspekte der Nachhaltigkeit, der Benutzerfreundlichkeit und nicht zuletzt der Einfluss auf die Städteplanung. (vom 10. Februar bis 8. März in der Stadtbibliothek Bielefeld)

BIELEFELD

„**STERNZEIT**“ Frauke Lara Düll und Suncana Dulic, bis 22.2. **TAKE FIVE** Mike Crawford, Marius Kuklik, Theodor Rotermond, Michael Strauß, Wolfgang Waesch, bis 22.2. **atelier D** Rohrteichstr. 30

„**JACOPO DESOGUS UND SEINE COLLAGEN ALS INSTRUMENT DER KUNST, DER WIEDERVERWERTUNG UND DER KOMMUNIKATION**“, ab 24.1. **Berlitz Sprachschule** Jahnplatz 6, 4. Etage

HIMMELBILDER von Bernhard Venjakob, bis 9.3. **COLLAGE A FEMME II** Frauen aus der Bielefelder Stadtgeschichte 13.2.-17.4. **Bezirksamt Brackwede** Pavillon, Germanenstr. 22

KATARINA ZDJELAR/LUISE SCHRÖDER 8.2.-27.4. **Bielefelder Kunstverein** im Waldhof, Welle 61

„**FRAUENTRÄUME – DAS BEIWERK DER MODE UM 1900**“ Sonderausstellung, bis 29.5. **Deutsches Fächermuseum** Am Bach 19

DOELLER & CO: LOOKING FOR SOMETHING #2: FIELD WORK Ausgrabung innerhalb der Galerie 14.-28.2. **galerie artists unlimited** August Bebel Str. 94

HIMMELBILDER Bernhard Venjakob, bis 9.3. **Gemeindehaus Brackwede** Kirchweg 10

„**AUS DEM LEBEN**“ Steinskulpturen und Texte von Bettina Bollmann-Koch 26.1.-18.5. **Haus der Stille** Am Zionswald 5

DIE SPARRENBURG: EINE ANDERE SICHT AUF EIN BIELEFELDER WAHRZEICHEN Fotografien von Peter Wehowsky 16.1.-13.2. **Haus und Grund Bielefeld** Alter Markt 11

VERRÜCKT NACH KINO Frank Bell zeigt Technik und Geschichte Bielefelder Lichtspiele 19.1.-2.3. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

CALM II Fotografien von Anna Domnick, bis 28.3. **Kommunale Galerie** Kavalleriestr. 17

TO OPEN EYES Kunst und Textil vom Bauhaus bis heute, bis 16.2. **Kunsthalle Artur Ladebeck** Str. 5

CRYPTIC NEWS Animationen & Bilder von Christine Gensheimer 25.1.-9.2. **Lefty and The Others** Werner Bock Str. 1

„**IN DER BAR ZUM KROKODIL...**“ Die Schlagerwelt der 1920er Jahre in Bild und Text, bis 11.5. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

ERZÄHL MIR WAS VOM TOD Interaktive Ausstellung über das Davor und das Danach, bis 4.5. **namu** Kreuzstr. 20

„**BÄUCH-LINKS**“ Ingrid Dickschat-Lorenz 10.1.-11.2. **REHM/RIDDER** sculptures & paintings 14.2.-11.3. **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

FASZINATION NATUR Fotografien von Tino Czerlinski 1.-21.2. **COLLAGE A FEMME I** Frauen aus der Bielefelder

Stadtgeschichte 6.2.-17.4. **Ravensberger Spinnerei/VHS** Ravensberger Park 1

FINAL TIMES Cornelius Quabeck 8.2.-12.4. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

40 FRAUEN – DAS ÜBERLEBEN ORGANISIEREN bis 10.3. **Stadtarchiv** Neumarkt 1

Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft. Das gilt auch für das Verhältnis von Partnerstädten. Im Laufe der Jahre ist aus Châteauroux (F), Broxtowe (GB), Grudziadz (PL), Falun (S) und Rshew (RU) einiges zusammengekommen, das erstmals in einer Ausstellung gezeigt wird. „Mitgebracht“ gilt dabei in doppeltem Sinn: einerseits die in Gütersloh von den Gästen empfangenen Geschenke und andererseits die von den Gastgebern in den Partnerstädten übergebenen Präsente, die nach Gütersloh mitgebracht wurden.

Die Kultur des Schenkens hat eine lange und weltweite Tradition. Mit einem Geschenk erfährt der Beschenkte höchste Wertschätzung und Ehrerbietung. Anders als im privaten Bereich ist das Schenken auf dieser Ebene ein symbolischer Akt und findet ganz demonstrativ in der und für die Öffentlichkeit statt. Gastgeschenke bekunden Beziehungen über Grenzen hinweg, stiften Frieden und Freundschaft und bieten Anknüpfungspunkte für interkulturelle Beziehungen.

Die Geschenke der Gäste und Gastgeber spiegeln Lebensumstände und Kultur des jeweiligen Landes wider. Sie verweisen auf örtliche und regionale Besonderheiten und sind so bunt wie Europa selbst. Vom Dalarna-Pferdchen bis Robin Hood ist vieles vertreten. (vom 25.01.2014 – 23.03.2014 im Stadtmuseum Gütersloh)

DIE MODERNE TRAM IN EUROPA Renaissance der Straßenbahnen seit den 1980er Jahren 10.2.-8.3. **Stadtbibliothek** Neumarkt 1

AUFMERKEN SAMMELN ERKUNDEN GESTALTEN 8.1.-12.2. **Universitätsbibliothek** Ebene C, Universitätsstr. 25

BORKEN OTTO PANKOK – BEGEGNUNGEN IN BILDERN Augenblicke in Zeichnung & Druckgrafik, bis 9.2. **Stadtmuseum** Marktpassage 6

DETMOLD 1914-1918 KRIEG UND ERINNERUNG bis 2.3. **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

DÜSSELDORF DUESSELDORF PHOTO WEEKEND Das Institut für Kunstdokumentation zeigt 20 filmische Künstlerporträts aus den Bereichen zeitgenössische Fotografie und Videokunst, 31.1.-2.2. **NRW-Forum** Ehrenhof 2

EMSDETTEN MANDALA RISING Karsten Neumann 19.1.-2.3. **Galerie Münsterland** Friedrichstr. 3

GRONAU FROM GRACELAND TO GRONAU Elvis Presley Sonderausstellung, bis 30.3. **Rock n Popmuseum** Udo Lindenberg Platz 1

GÜTERSLOH

THE FIRST CUT IS THE DEEPEST Papierschnitte von Dortha Goeden 12.1.-2.3. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

MITGEBRACHT Gastgeschenke an die Stadt Gütersloh. Bis 23.3.2013, **Stadtmuseum**, Kökerstraße 7-11a

HANNOVER

SKURRILES BESTIARIUM Dietlind Preiss, bis 9.3. **BÜRGERSCHÄTZE** Sammeln für Hannover, bis 2.3. **museum august kestner** Trammplatz 3

TRÄUMEN UND FLIEGEN Ausstellung für Kinder zu Ilya Kabakov, bis 21.4. **MRS. RAAB WANTS TO GO HOME** Fotografien 2009-2012 von Zoltán Jókay, bis 16.3. **Sprengel Museum** Kurt Schwitters Platz

ZWISCHEN KAISERWETTER UND DONNERGROLLEN Die wilheminsche Epoche im Spiegel des Simplicissimus von 1896-1914, verlängert bis 9.2. **Wilhelm Busch Deutsches Museum für Karikatur & Zeichnung** Georgengarten 1

HERFORD

KONKRETE FOTOGRAFIE Montagen und Lichtmalerei von Karl-Martin Holzhäuser 18.1.-23.3. **Daniel Pöppelmann Haus** Deichtorwall 2



AUSSTELLUNGEN

52 WOCHEN, 52 STÄDTE
Fotografien von Iwan Baan,
verlängert bis 30.3. **Museum**
Marta Goebenstr. 4-10

HERNE

URUK 5000 Jahre Megacity,
bis 21.4. **Museum für**
Archäologie Europaplatz 1

LEMGO

dART BLÄTTER Slava Seidel
9.2.-9.3. **Städtische Galerie**
Eichenmüllerhaus Braker
Mitte 39

MÜNSTER

NASHÖRNER UND ANDERE
SICHTWEISEN Bilder und
Skulpturen von Joost und
Meinert Meyer, bis 26.3.
Bürgerhaus Kinderhaus
Idenbrockplatz 8

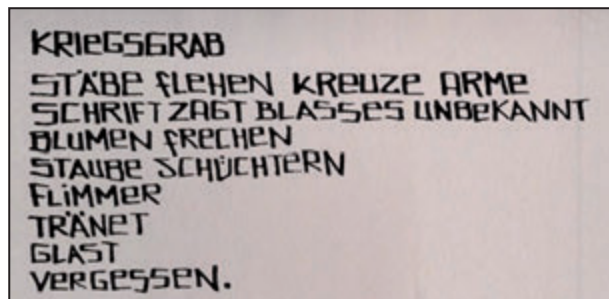
BOXENSTOPP BEI GOTT –
PILGER AUF DER AUTOBAHN
Fotografien von Judith Pappe,
bis 7.2. **Ev.-Theol. Fakultät**
Universitätsstr. 13-17

PARCOURS
Semesterabschluss-Ausstellung
7.-9.2. **FB Design der FH**
Münster Leonardo Campus 6

KRÄHEN FOLGEN
UNS/CROWS ARE
FOLLOWING US
Gruppenausstellung
15.2.-15.3. **FB69 Galerie**
Kolja Steinrötter
Prinzipalmarkt 32, 2. OG

„ES IST NIE GENUG!“ Bilder
aus Piemont von Regine
Schmidt-Morsbach (Schmimo),
bis 28.2. **Geomuseum**
Pferdegasse

VON HIER UND DORT Bilder
von Rolf Busch-Matthiesen
14.2.-16.3. **Haus der**
Niederlande
Krameramtshaus, Alter
Steinweg 6/7



Rechts: August Stramm, links: Typografische Interpretation eines Stramm-Gedichts für die Ausstellung „text und krieg“

RUNDGANG 2014 6.-9.2.
Kunstakademie Münster
Leonardo Campus 2

BDIE LIEBE ZU DEN DINGEN
Installative
Gruppenausstellung, bis 30.3.
Kunsthalle Münster
Hafenweg 28

DER DREIFACH
DIPLOMIERTE IDIOT Das
Phänomen Erich Spießbach,
ab 9.2. **Kunsthaus Kannen**
Alexianerweg 9

FIGUR UND ORNAMENT Henri
Matisse, bis 16.2.
Kunstmuseum Pablo Picasso
Picassoplatz 1

„MOVING COLORS“ Bilder
von Reiner Schlag, 8.1.-5.3.
Landgericht Am Stadtgraben
10

NACH INNEN. NACH AUSSEN
Fotografien von Ulf Burkhardt,
bis 1.3. **Lockvogel**
Neubrückenstr. 53-54

SEX UND EVOLUTION, bis
19.10.14 **LWL-Museum für**
Naturkunde Sentruper Str.
285

„FLAMINGO“ Gemälde,
Zeichnungen, Installationen
von
Kunstakademie-Studierenden
der Klasse Prof. Julia
Schmidt, bis Okt.2015
NRW-Bank
Friedrichstraße/Warendorfer
Straße

LEBENSFREUDE TUN
Arbeitskreis Kunst 83
17.1.-2.3. **Raphaelsklinik**
Foyer, Loerstr. 23

„SEELENSTREICHLER“ – SIE
KÜSSEN UND SIE LIEBEN
SICH Internationale
Gemeinschaftsausstellung,
25.1.-2.3.

RudiFredLinkeGalerie
Mühlendamm 1-3, Wolbeck

BILDER IM SCHLOSS:
„AQUARELL-WELTEN“ der
Künstlergruppe Kunterbunt
24.1.-28.3. **Schloss**
Nordflügel, 2. und 3. OG

WARTESCHLANGE
Installation von Kirsten
Linneweber, bis 16.2. **SO-66**
Produzentengalerie Soester
Str. 66

„GEIST ÜBER MATERIE“
Bilder von Marek Seemann,
ab 8.2. **SpecOps** von Vincke
Str. 5-7

MANEGE FREI FÜR
PLAYMOBIL! Zirkus- und
Spielgeschichte(n), bis 2.3.
„ZEITENWENDE“ Aspekte der
westfälischen Fotografie im
späten 19. und frühen 20.
Jahrhundert 11.2.-13.4. **DAS**
UNBEKANNTE MÜNSTER
Fotos von 1950-1965, bis
26.4. **FRIEDRICH GEBHART**
ZUM 100. GEBURTSTAG
Gold- und Silberschmied
1.2.-4.5. **VOR 50 JAHREN:**
MÜNSTER 1964 bis 14.9.
Stadtmuseum Salzstraße 28

MODELL AUF REISEN
Neubaumodell und
Fotografien vom LWL-Museum
für Kunst und Kultur, bis 17.2.
Theater Münster Oberes
Foyer, Neubrückenstraße

EIN-BLICK IN DEN
KUNSTBESITZ DER
UNIVERSITÄT MÜNSTER, ab
14.1. **Universität Münster**
Neues Seminarraumgebäude
Orléans-Ring 12

KULTUR & FREIZEIT
Internationale
Gruppenausstellung
8.2.-27.4. **Westfälischer**
Kunstverein Rothenburg 30

„WILDLIFE PHOTOGRAPHER
OF THE YEAR“, bis 30.3.
Westf. Pferdemuseum im
Allwetterzoo Sentruper Str.
311

CLUSTER.FM Installation von
René Hausteine & Jonas
Hohnke 9.1.-16.3.
Wewerka-Pavillon
Aaseewiesen Nähe
Torminbrücke

OELDE
WERNER WARSINSKY und
sein Nachkriegsroman

„Kimmerische Fahrt“, bis 2.3.
LEBENS LISTEN Andreas
Grunert & Siegfried J.
Schmidt, Ausstellung im
Gartenhaus 19.1.-9.2.

1914: TEXT UND KRIEG –
KRIEG UND TEXT von
Jeremias Vondrik und
Paderborner Medien- und
Literaturstudierenden 14.2.-11.5.
Museum für Westfälische
Literatur Kulturgut Haus
Nottbeck, Landrat Predeick
Allee 1

OSNABRÜCK

FRAUEN IM
KONZENTRATIONSLAGER
VON 1933-1945 Moringen –
Lichtenburg – Ravensbrück
27.1.-20.4. **Erich Maria**
Remarque Friedenszentrum
Markt 6

PHANTASTIKEN Die
Bauhäuserin Lou
Scheper-Berkenkamp, bis 9.2.
Felix Nussbaum Haus Lotter
Str. 2

GOODBYE PARADISE
Landschaftsbilder gestern und
heute, bis 30.3. **Kunsthalle**
Hasemauer 1 (auch in der
Deutschen Bundesstiftung
Umwelt, An der Bornau 2)

PADERBORN

FASHION TALKS Mode +
Kommunikation, bis 15.6.
Heinz Nixdorf
MuseumsForum Fürstenallee
7

PETER GALLHAUS Zum 100.
Geburtstag, bis 2.3.
Städtische Galerien in der
Reithalle Schloss Neuhaus &
Am Abdinghof

PETERSHAGEN

FINNISH GLASS ART
2005-2010 & LASISMI, bis
16.3. **Glashütte Gernheim**
Gernheim 12

RHEINE

DAS ERBE DER MORRIEN
Einblicke in der Leben einer
westfälischen Adelsfamilie,
bis 02.11.14
Falkenhof-Museum Tiefe Str.
22

ROTORELIEF REVISITED
Dietmar Schmale, ab 19.1.
Museum Kloster Bentlage
Bentlager Weg 130

SELM

OTMAR ALT Zwischen
Rückblick und Aufbruch, bis
2.3. **Schloss Cappenberg**
Schlossberg

WARENDORF

„DIES IST KEIN PFERD“
Arbeiten von Barbara
Oestreich und Christian Heeck
19.1.-2.3. **Stadtmuseum**
Historisches Rathaus Markt 1



In Europa hatte sich bis zum Jahr 1914 ein kaum zu bändigendes Konfliktpotenzial zwischen den Großmächten entwickelt, das sich durch den vergleichsweise nichtigen Vorfall des Attentats von Sarajewo auf den österreichischen Thronfolger entlud und zum Ersten Weltkrieg führte. Doch nicht nur in der Politik der Zeit war die nahende Katastrophe spürbar, auch in der zeitgenössischen Literatur lassen sich Vorahnungen mitunter sogar der Wunsch nach einem „Großen Krieg“ ablesen, für dessen Teilnahme sich eine Menge Künstler denn auch 1914 freiwillig meldeten. Im Kulturgut Nottbeck widmet man sich mit

der Ausstellung „1914: text und krieg – krieg und text“ diesem Aspekt des Ersten Weltkrieges. Ausstellungsgestalter Jeremias Vondrik inszeniert mit Studierenden der Literatur- und Medienwissenschaften der Uni Paderborn literarische Texte mit den heutigen multimedialen Mitteln: Video, Kunst, Soundcollagen, Tanz und Skulptur finden sich in der Ausstellung wieder, darunter zu Texten von August Stramm, Gustav Sack und Paul Zech. Am Eröffnungabend liest Dietmar Bär Texte von eben jenen Autoren vor. (vom 14. Februar bis 11. Mai, Lesung mit Dietmar Bär am 14. Februar ab 19.30 Uhr., Kulturgut Nottbeck, Oelde)

PR: AUS- UND WEITERBILDUNG

Ausbildung im Dialogmarketing

Unternehmen eine Stimme geben

Um Unternehmen rund um die Welt hochklassige Kundenkommunikation zu bieten, setzt arvato Customer Services in Münster schon bei der Ausbildung an.

Die Ausbildung zur Servicefachkraft oder Kaufmann/-frau für Dialogmarketing bereitet dich auf Fach- und weiterführende Führungspositionen in Servicecentern vor. Das Unternehmen arvato Customer Services in Münster bietet dazu die passende Lern- und Arbeitsumgebung in einem internationalen Umfeld. Bei arvato findest du modernste Informations- und Kommunikationssysteme vor, die es erlauben, sicher und kompetent mit Kunden zu kommunizieren. Du analysierst den Bedarf des Kunden und bietest genau die richtigen Problemlösungen an. Das Bearbeiten von Anfragen, Aufträgen und Reklamationen gehören ebenso zu deinem Aufgabenbereich wie die Nutzung und Pflege von Datenbanken.

Mehr als 300 Millionen Anrufer jährlich

Das Team von arvato Customer Services betreut Unternehmen in der ganzen Welt. So steht arvato Customer Services seit Jahren den Geschäftskunden eines international führenden IT- und Softwareunternehmens zur Seite und hilft beispielsweise bei Serverproblemen oder der Lizenzaktivierung. „Unsere Geschäftskunden können sich auf unsere internationale Kundenkommunikation verlassen. Wir geben Unternehmen eine Stimme, die gerne gehört wird – in jeder Sprache, die gefordert ist“, erklärt Standortleiterin Andrea Klieve. „Unsere Mitarbeiter, die wir hier auch ausbilden, verstehen es, mit Kunden aus aller Welt in einen Dialog zu treten. Dabei beachten sie natürlich auch besondere lokale und kulturelle Zusammenhänge. Entscheidend für unser Geschäft ist aber letztlich die Qualität unseres Services. Deswegen achten wir darauf, dass beispielsweise Kundenanfragen so umfassend und schnell wie möglich beantwortet werden.“

Das Servicecenter in Münster ist Teil des weltweiten Netzwerks von arvato, einem Unternehmensbereich von Bertelsmann. arvato beschäftigt rund 65.000 Mitarbeiter in 39 Ländern, allein im Bereich Customer Services sind es mehr als 20.000 Mitarbeiter an 75 Standorten weltweit. Sie betreuen jährlich mehr als 300 Millionen Anrufer.

Wenn du Teil dieses internationalen Teams werden möchtest, dann bewirb dich unter werben-arvato-ms@bertelsmann.de

Bildungsurlaub mit der Bildungsstätte Einschlingen

Arbeitnehmer/innen in NRW haben einen Rechtsanspruch auf Freistellung zur Teilnahme an Bildungsurlaubsveranstaltungen für fünf Arbeitstage pro Jahr. Der Arbeitgeber zahlt für die Zeit des Bildungsurlaubs die Arbeitsvergütung weiter. Arbeitslose, Hausfrauen, Studenten/innen und Rentner/innen sind ebenfalls berechtigt, an Bildungsurlauben teilzunehmen. Neue Bildungsurlaube in diesem Jahr:

Resilienz – Stärken Sie Ihre Widerstandskraft, 31.3.-4.4.2014

Klare Kommunikation im Berufsalltag durch Reflektion des inneren Teams, 7. bis 11.4.2014

Das aktuelle Programm schicken wir Ihnen gerne kostenlos zu. Programm und nähere Informationen: 0521-451811 oder www.einschlingen.de

Einführung in die Tanztherapie

ab 8.2.2014, 10:00-17:00 h, 6 mal Samstags Eva Dross 235,00 €

Mentale Fitness durch ganzheitliches Gedächtnistraining

ab 12.2.2014, 20:00-21:30 h, 9 mal Mittwochs Jutta Trebeß 72,00 €

Fortbildung Clownsspiel

15./16.2., 15./16.3. und 5./6.4.2014 Elaisa Schulz 445,00 €

Sicheres und überzeugendes Auftreten

am 28.2.2014, 10:00-17:00 h Petra Lange-Savasan 150,00 €

...und nach den Osterferien neue Kurse in **Gesundheitsförderung** (Zumba, Qigong, Yoga, Laufen, Autogenes Training, Aquajogging u.a.) mit Krankenkassenzuschuß.

Unser Programm senden wir Ihnen gerne kostenlos zu.

Einschlingen
die bildungsstätte

Schlingenstraße 65 • 33649 Bielefeld
fon 0521. 451811 • fax 0521. 459042
sobi@einschlingen.de • www.einschlingen.de



**WIR SIND
DIE HELDEN
DES ALLTAGS**

Du suchst einen Ausbildungsplatz? Wir haben ihn!

Wenn du auf der Suche nach einer neuen Herausforderung bist, die abwechslungsreich, anspruchsvoll und spannend ist, dann bewirb dich bei uns.
Wir suchen dich (m/w)!

Servicefachkräfte für Dialogmarketing Kaufleute für Dialogmarketing im internationalen Umfeld

Wir erwarten, dass du...

- freundlich, offen und kommunikativ bist
- Freude am Umgang mit Menschen hast
- eigeninitiativ und teamfähig bist

Jetzt bewerben:

arvato direct services Münster GmbH
Höltenweg 33 | 48155 Münster oder
E-Mail: werben-arvato-ms@bertelsmann.de
www.arvato-customer-services.de



»CUSTOMER SERVICES

arvato
BERTELSMANN

ZIGZAG



FRÜHJAHRSPUTZ

FETT ABSTAUBEN VOM 31.01. - 15.02.

AM 30.01. WEGEN UMBAU GESCHLOSSEN



NIKE
~~139,-~~ 70,-



CHEAP MONDAY
~~49,-~~ 30,-



MITCHELL & NESS
~~25,-~~ 15,-



CM PARKA
~~165,-~~ 80,-



FRED PERRY
~~69,-~~ 40,-

ZigZag | Blessenstätte 29 | 33330 Gütersloh | Tel. 05241-221802
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.30-19.00 + Sa 10.00-18.00